NEU!
Jetzt mit Umwelt-Guide

Vorlagen-Bibliothek
für Ihren Schulplaner

SCHUL PLANER *Das Original*

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Die Anforderungen an Sie als Lehrperson werden immer größer. Seien es die permanenten politischen Veränderungen, die vielfältigeren Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, die anspruchsvolleren Eltern oder die kritische Gesellschaft – Sie als Lehrerinnen und Lehrer tragen eine große Verantwortung.

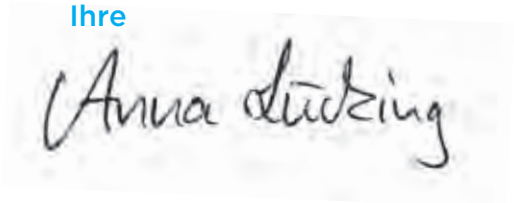
Damit Sie in Ihrem Arbeitsalltag eine zumindest kleine Erleichterung haben, möchten wir mit dem Schulplaner eine einfachere Kommunikation zum Elternhaus ermöglichen. Selbstverständlich ist hierbei die Mitarbeit von Seiten der Eltern und Erziehungsberechtigen sowie der Kinder und Jugendlichen erforderlich. Die Schüler/innen lernen dabei ihren Schulalltag zu organisieren und zu strukturieren, was zu einer guten Vorbereitung auf das spätere Berufsleben beiträgt. Sie als Lehrperson kommen dabei dem Wunsch nach Transparenz nach und können das Elternhaus wochenweise über den aktuellen Lernstand des Kindes auf dem Laufenden halten. Dadurch wünschen wir Ihnen weniger Telefonanrufe von Eltern bei Ihnen zu Hause, weniger Diskussion über das Zustandekommen von Noten – schlichtweg etwas mehr Zeit für die Weiterentwicklung eines jeden Schülers.

Um einen interessanten und abwechslungsreichen Schulplaner zu gestalten, möchten wir Sie bestmöglich unterstützen. Hierzu haben wir eine Vorlagen-Bibliothek aus den beliebtesten Vorlagen zusammengestellt. Die Vorlagen-Bibliothek hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll Sie möglichst effektiv bei der Zusammenstellung der Inhalte Ihres Schulplaners entlasten.

Ein neu hinzu gekommenes Thema finden Sie unter der Rubrik „Nützliches“ (N08 + N09). Hierbei geht es um das Thema „Umwelt“, das uns besonders am Herzen liegt. Die Umstellung auf Recyclingmaterialien und die Reduzierung von Plastik bei der Produktion der Schulplaner ist die eine Seite; die Aufklärung über das Thema Klimawandel und Naturschutz die andere. Hier sind nicht nur Sie als Lehrperson gefragt, sondern diese Themen gehen jeden etwas an. Durch den neuen Umwelt-Guide in jedem Planer (jeweils 2 Seiten vor den Umschlagseiten) möchten wir dabei ein wenig unterstützen. Es würde uns natürlich freuen, wenn die vier neuen Seiten ebenfalls Anklang finden.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen mit unserer Vorlagen-Bibliothek und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Gestaltung und Erstellung Ihres Schulplaners.

Ihre



Lalief GmbH & Co. KG · Im Brauck 15 · 49393 Lohne · Telefon: (0 44 42) 95 218 - 97
Telefax: (0 44 42) 95 218 - 98 · kontakt@original-schulplaner.de

Der Bestellvorgang

Um für die Datenabgabe einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, hierfür unsere Unterlagen zu nutzen. Diese fordern Sie bitte telefonisch an, unter 04442 95218-97 oder per E-Mail an kontakt@original-schulplaner.de

1. Bestellformular ausfüllen

Wählen Sie zwischen 32, 48 oder 64 Seiten und füllen Sie das Bestellformular vollständig aus. Senden Sie es per Mail oder Fax (04442 95218-98) an uns zurück.

2. Inhalte zusammenstellen

Tragen Sie Ihre Wünsche in unsere Liste ein. Sie entscheiden über Inhalte und dessen Reihenfolge. Natürlich können Sie auch Vorlagen aus unserer Vorlagenbibliothek verwenden. Übertragen Sie die Vorlagennummer der gewünschten Seite in die Liste und geben ggf. Änderungen an. Ihre Daten schicken Sie uns bitte als PDF oder Word-Dokument, Fotos als jpg-Datei per CD/USB per Post.

3. Entwurf

Anhand Ihrer vollständig abgegebenen Liste und Ihrer individuellen Inhalte erstellen unsere Grafik-Designer das Layout Ihres individuellen Schulplaners. Nach einigen Tagen erhalten Sie den Entwurf per E-Mail zur Kontrolle.

4. Produktion & Lieferung

Nachdem Sie den Entwurf zum Druck freigegeben haben, starten wir mit der Produktion. Ihre Schulplaner erhalten Sie pünktlich in der letzten Sommer-Ferienwoche.

Anlieferung Ihrer Daten

Wenn Sie das Bestellformular und die Liste für die Reihenfolge der Gestaltung ausgefüllt haben, benötigen wir nur noch Ihre schuleigenen Texte und Bilder, um mit der Gestaltung zu beginnen. Hier finden Sie einige Hinweise für die optimale Anlieferung Ihrer individuellen Daten.

Texte

Bitte senden Sie Ihre Texte als Word (doc/docx) - oder PDF-Dateien. Es sollten keine Fotos oder Grafiken integriert sein, sondern nur der reine Text.

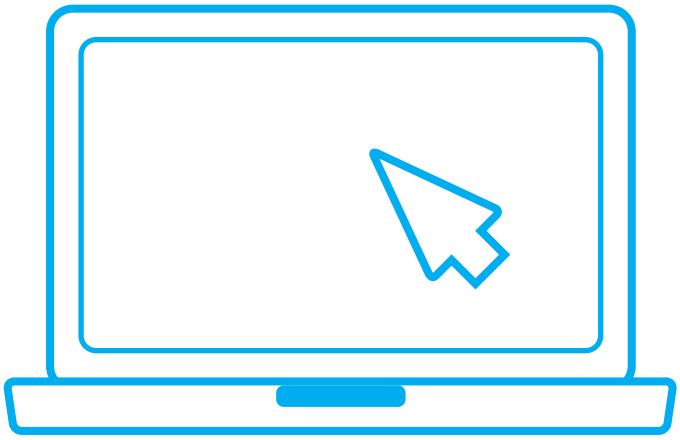
Formatierungen in das DIN A5 Format sind nicht notwendig, bitte im DIN A4 Format belassen.

Möglichst keine manuellen Worttrennungen und Tabulatoren verwenden.

Grafiken

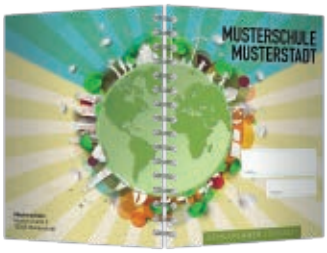
Fotos, Grafiken oder Abbildungen bitte separat als jpg- oder PDF-Dateien bereitstellen.

Eingescannte Dateien führen im Druck zu Qualitätsverlusten. Bitte wie oben angegeben als Word- oder PDF-Dateien zur Verfügung stellen.



Gestaltungsvorschläge für Ihren Umschlag

1



2

3

4

5

6

7

8

9

10

Gestaltungsvorschläge für Ihren Umschlag

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

Jetzt mit Umwelt-Guide!

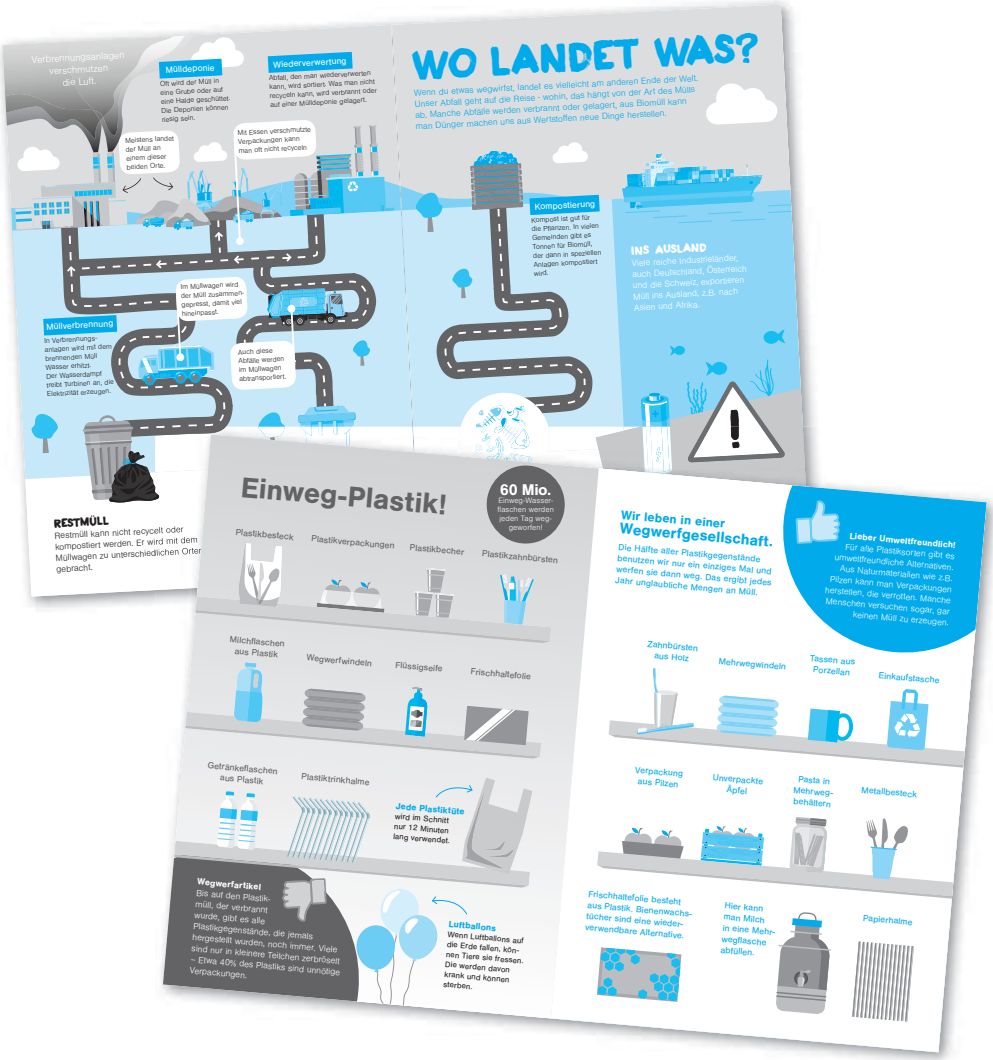
Unser Schulplaner wird zum Umweltplaner.
Wir wollen nicht nur darüber reden – wir wollen handeln!

Ab 2020 bekommt jeder Schulplaner standardmäßig vier Seiten mit Informationen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Sie werden jedes Jahr aktualisiert. Diese Seiten gehören **nicht** zu den individuellen Seiten und müssen **nicht** bestellt werden. Sie werden jedem Planer automatisch zugefügt.

Umwelt-Guide

Möchten Sie das Thema „Klimawandel und nachhaltige Entwicklung“ noch stärker in Ihrem Schulplaner verankern, schlagen wir Ihnen in unserer Bibliothek unter **„Nützliches, Kennnummer N 08 und N 09“** weitere Seiten zu diesem Thema vor.

Selbstverständlich produzieren wir alle Schulplaner und Printprodukte klimaneutral auf 100%igem Recyclingpapier.



Organisation

	Vorlagennr.
Umgang mit dem Schulplaner	O 01
Namensschild	O 02
So kann eine Woche aussehen	O 03
Wochenübersicht 2-Seiten	O 04
Kalendarium 2-Seiten	O 05
Kalendarium 4-Seiten	O 06
Schulferienübersicht	O 07
Stundenplan	O 08
Stundenplan quer	O 09
Entschuldigungen 1	O 10
Entschuldigungen 2	O 11
Entlassungsschein	O 12
Fehlende Hausaufgaben oder Materialien	O 13
Kommunikation zwischen Lehrer/innen und Erziehungsberechtigten	O 14
Elternsprechtag	O 15
Lob für besondere Leistungen	O 16
Notenübersicht	O 17
Zeugnisbemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten	O 18a O 18b
Merkblatt für Eltern / Erziehungsberechtigte	O 19
Kenntnisnahmen	O 20
Klassenregeln	O 21
Schulregeln - Vergesslichkeit	O 22
Schulregeln - Pünktlichkeit	O 23
Schulregeln - Schlagen und Beleidigen	O 24
Schulregeln - Störungen im Unterricht	O 25
Adress-/ Telefonliste für Freunde	O 26
Telefonkette	O 27
Wir helfen uns!	O 28
Notizen	O 29

Unterstützung beim Lernen

	Vorlagennr.
Tipps zum effektiven Lernen	U 01
Lernmethoden	U 02
Fünf-Schritt-Lesemethode	U 03
Plakatgestaltung	U 04
Tipps für Referate	U 05
Tipps zum Halten von Präsentationen	U 06
Tipps zur Vor- und Nachbereitung von Klassenarbeiten	U 07
Tipps zur mündlichen Mitarbeit	U 08
Kontrollliste für den nächsten Tag	U 09
Regeln für die Mappenführung	U 10
Die 10 wichtigsten Lernregeln	U 11

Fachbezogene Lerninhalte

	Vorlagennr.
Deutsch - Grammatikübersicht	L 01
Deutsch - Grammatikalische Grundbegriffe	L 02
Deutsch - Wortarten	L 03
Deutsch - Satzteile	L 04
Deutsch - Wichtige Regeln zur Rechtschreibung	L 05
Mathe - Rechenregeln	L 06
Mathe - Umwandlungstabellen	L 07
Mathe - Das 1x1	L 08
Mathe - geometrische Bezeichnungen	L 09
Formelsammlung	L 10
Englisch - unregelmäßige Verben 2-Seiten	L 11
Englisch - Die Zeiten	L 12
Französisch - unregelmäßige Verben 2-Seiten	L 13
Französisch - Grammatik im Überblick	L 14
Latein - Die Deklinationen	L 15
Lateinische Pronomina	L 16
Spanisch	L 17
Experimente in den Naturwissenschaften	L 18
Experimente in den Naturwissenschaften	L 19
Biologie - Organe des Menschen	L 20
Biologie - Tipps für eine gesunde Ernährung	L 21
Chemie - Laborregeln	L 22
Periodensystem	L 23
Erdkunde - Deutschlandkarte	L 24
Erdkunde - Europakarte	L 25
Erdkunde - Weltkarte	L 26
Geschichte - Wichtige Daten 4-Seiten	L 27
Informatik - Grundbegriffe 2-Seiten	L 28
Informatik - Wie funktioniert ein PC? 2-Seiten	L 29
Physik	L 30
Politik - Staatsaufbau	L 31
Religion - Weltreligionen	L 32
Sport - Regeln für den Sportunterricht	L 33

Nützliches

	Vorlagennr.
Wichtige Internetseiten	N 01
Risiken im Internet	N 02
Interessante Internetseiten	N 03
Telefonnummern für den Notfall	N 04
Tipps gegen Cybermobbing	N 05
Meine Ziele 1./2. Halbjahr (Bsp.)	N 06
Links für Schülerinnen und Schüler 2-Seiten	N 07
NEU! Müll: Wo landet was? 2-Seiten	N 08
Einwegplastik vs. umweltfreundliche Alternativen 2-Seiten	N 09

Nützliches in drei Sprachen

	Vorlagennr.
Wie funktioniert Schule in Deutschland? 5-Seiten	NA 01
Fairer Umgang miteinander	NA 02
Hilfe holen im Notfall	NA 03
Sprachen	NA 04

Organisation

Umgang mit dem Schulplaner

Dein Schulplaner ...

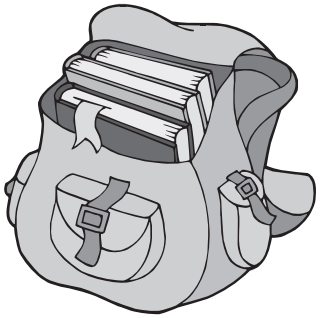
... hilft dir bei deiner Arbeitsplanung,

... unterstützt dich bei deiner Zeiteinteilung,

... lässt dich deine erreichten Leistungen im Blick behalten,

... zeigt dir, welche Aufgaben du schon erledigt hast,

... erinnert dich an zukünftige Aufgaben.



Dazu solltest du ...

... deinen Schulplaner regelmäßig einsetzen,

... täglich deine Hausaufgaben eintragen,

... Übungszeiten für schriftliche und mündliche Lernkontrollen vormerken,

... erledigte Aufgaben täglich abhaken,

... den Schulplaner regelmäßig deinen Eltern vorlegen.

Namensschild

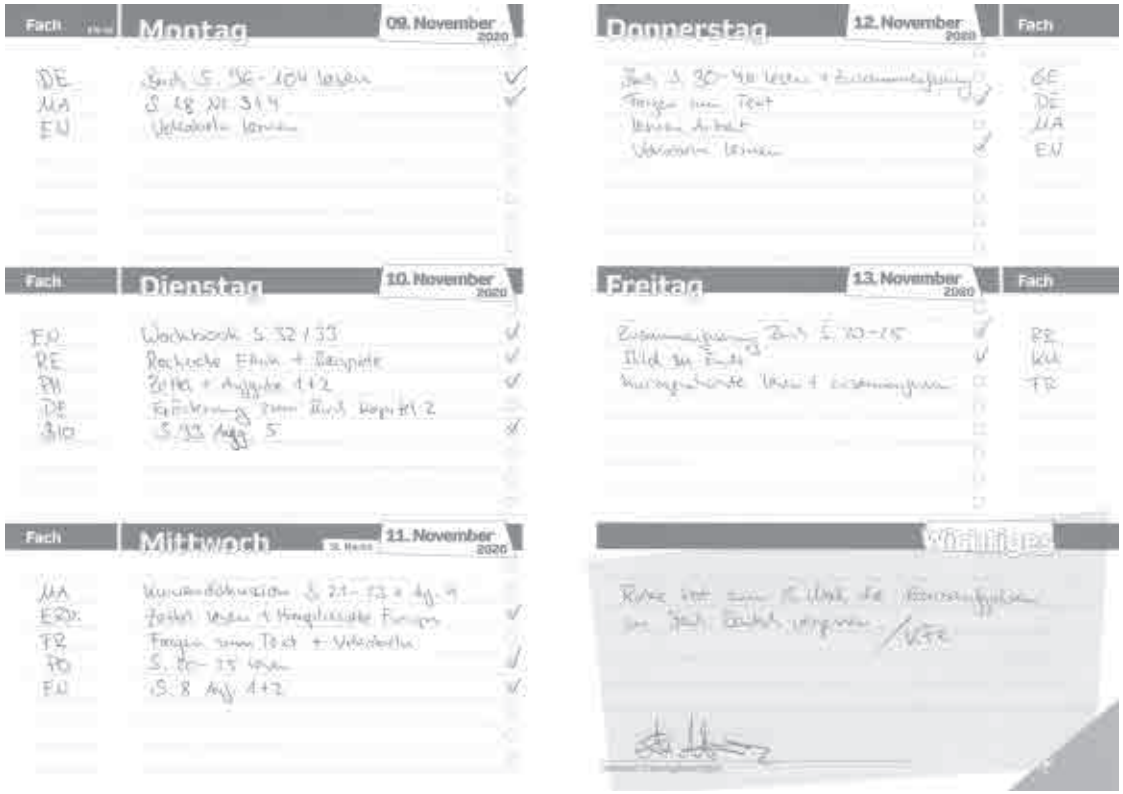
Vorname

Nachname

Vorlagennummer: O 02

O = Organisation

So kann eine Woche aussehen



Fach	Montag 09. November 2020
DE	Buch S. 96-104 lesen ✓
MA	S. 18 Nr. 3+4 ✓
EN	Vokabeln lernen

Fach	Dienstag 10. November 2020
EN	Workbook S. 32/33 ✓
RE	Rechte Elfin + Beispiele ✓
PH	Zeiten + Aufgabe 1+2 ✓
DE	Erörterung zum Buch Kapitel 2
BIO	S. 33 Aufg. 5 ✓

Fach	Mittwoch 11. November 2020
MA	Wiederholungen S. 21-23 + Aufg. 9
ERD	Zeiten lesen + Hauptflüsse Europas ✓
FR	Fragen zum Text + Vokabeln
PO	S. 80-85 lesen ✓
EN	S. 8 Aufg. 1+2 ✓

Donnerstag 12. November 2020	Fach
Buch S. 30-40 lesen + Zusammenfassung	GE
Fragen zum Text ✓	DE
Lesen Arbeit	MA
Vokabeln lernen ✓	EN

Freitag 13. November 2020	Fach
Zusammenfassung Buch S. 10-15 ✓	RE
Bild zu Ende ✓	KU
Kurzgeschichte lesen + zusammenfassen	FR

Wichtiges

Referat zum Thema der Kurzgeschichte am Freitag vorgetragen. /KFR

Vorlagennummer: O 03

Wochenübersicht

2-seitig

O = Organisation

KW		SW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
34	22. Aug. 2022 - 26. Aug. 2022	1	Sommerferien				
35	29. Aug. 2022 - 02. Sep. 2022	2					
36	05. Sep. 2022 - 09. Sep. 2022	3					
37	12. Sep. 2022 - 16. Sep. 2022	4					
38	19. Sep. 2022 - 23. Sep. 2022	5					
39	26. Sep. 2022 - 30. Sep. 2022	6					
40	03. Okt. 2022 - 07. Okt. 2022	7	Tag der Dt. Einheit				
41	10. Okt. 2022 - 14. Okt. 2022	8					
42	17. Okt. 2022 - 21. Okt. 2022		Herbstferien				
43	24. Okt. 2022 - 28. Okt. 2022						
44	31. Okt. 2022 - 04. Nov. 2022	9	Reformationstag				
45	07. Nov. 2022 - 11. Nov. 2022	10					
46	14. Nov. 2022 - 18. Nov. 2022	11					
47	21. Nov. 2022 - 25. Nov. 2022	12					
48	28. Nov. 2022 - 02. Dez. 2022	13					
49	05. Dez. 2022 - 09. Dez. 2022	14					
50	12. Dez. 2022 - 16. Dez. 2022	15					
51	19. Dez. 2022 - 23. Dez. 2022	16					
52	26. Dez. 2022 - 30. Dez. 2022		Weihnachtsferien				
01	02. Jan. 2023 - 06. Jan. 2023						
02	09. Jan. 2023 - 13. Jan. 2023	17					
03	16. Jan. 2023 - 20. Jan. 2023	18					
04	23. Jan. 2023 - 27. Jan. 2023	19					
05	30. Jan. 2023 - 03. Feb. 2023	20	Zeugnisferien				

2-seitig

August 2022	September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar 2023
1 Mo	1 Do	**1 Sa**	1 Di Allerheiligen	1 Do	**1 So** Neujahr
2 Di	2 Fr	**2 So** Erntedankfest	2 Mi Allerseelen	2 Fr	2 Mo
3 Mi Sommer-	**3 Sa**	3 Mo Tag der Dt. Einheit	3 Do	**3 Sa**	3 Di
4 Do ferien	**4 So**	4 Di	4 Fr	**4 So** 2. Advent	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Mi	**5 Sa**	5 Mo	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Do	**6 So**	6 Di Nikolaus	6 Fr Hl. Drei Könige
7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi	**7 Sa**
8 Mo	8 Do	**8 Sa**	8 Di	8 Do	**8 So**
9 Di	9 Fr	**9 So**	9 Mi	9 Fr	9 Mo
10 Mi	**10 Sa**	10 Mo	10 Do	**10 Sa**	10 Di
11 Do	**11 So**	11 Di	11 Fr St. Martin	**11 So** 3. Advent	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Mi	**12 Sa**	12 Mo	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Do	**13 So** Volkstrauertag	13 Di	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	**14 Sa**
15 Mo Mariä Himmelfahrt	15 Do	**15 Sa**	15 Di	15 Do	**15 So**
16 Di	16 Fr	**16 So**	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr	16 Mo
17 Mi	**17 Sa**	17 Mo	17 Do	**17 Sa**	17 Di
18 Do	**18 So**	18 Di	18 Fr	**18 So** 4. Advent	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Mi Herbst-	**19 Sa**	19 Mo	19 Do
20 Sa	20 Di Weltkindertag	20 Do ferien	**20 So** Totensonntag	20 Di	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	**21 Sa**
22 Mo	22 Do	**22 Sa**	22 Di	22 Do	**22 So**
23 Di	23 Fr	**23 So**	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Mi	**24 Sa**	24 Mo	24 Do	**24 Sa** Heiligabend	24 Di
25 Do	**25 So**	25 Di	25 Fr	**25 So** 1. Weihnachtstag	25 Mi
26 Fr	26 Mo	26 Mi	**26 Sa**	26 Mo 2. Weihnachtstag	26 Do
27 Sa	27 Di	27 Do	**27 So** 1. Advent	27 Di Weihnachts-	27 Fr
28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi ferien	**28 Sa**
29 Mo	29 Do	**29 Sa**	29 Di	29 Do	**29 So**
30 Di	30 Fr	**30 So**	30 Mi	30 Fr	30 Mo Zeugnis-
31 Mi		31 Mo Reformationstag		**31 Sa** Silvester	31 Di ferien

Vorlagennummer: O 05

4-seitig

August **2022**	September **2022**	Oktober **2022**
1 Mo	1 Do	**1 Sa**
2 Di	2 Fr	**2 So** Erntedankfest
3 Mi Sommerferien	**3 Sa**	3 Mo Tag der Dt. Einheit
4 Do	**4 So**	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Sa	6 Di	6 Do
7 So	7 Mi	7 Fr
8 Mo	8 Do	**8 Sa**
9 Di	9 Fr	**9 So**
10 Mi	**10 Sa**	10 Mo
11 Do	**11 So**	11 Di
12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Do
14 So	14 Mi	14 Fr
15 Mo Mariä Himmelfahrt	15 Do	**15 Sa**
16 Di	16 Fr	**16 So**
17 Mi	**17 Sa**	17 Mo
18 Do	**18 So**	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Mi Herbstferien
20 Sa	20 Di Weltkindertag	20 Do
21 So	21 Mi	21 Fr
22 Mo	22 Do	**22 Sa**
23 Di	23 Fr	**23 So**
24 Mi	**24 Sa**	24 Mo
25 Do	**25 So**	25 Di
26 Fr	26 Mo	26 Mi
27 Sa	27 Di	27 Do
28 So	28 Mi	28 Fr
29 Mo	29 Do	**29 Sa**
30 Di	30 Fr	**30 So**
31 Mi		31 Mo Reformationstag

Schulferienübersicht 2022 / 2023

Land	Herbst 2022	Weihnachten 2022/2023	Winter 2023	Ostern 2023	Himmelfahrt / Pfingsten 2023	Sommer 2023
Baden-Württemberg	31.10. / 02.11. - 04.11.	21.12. - 07.01.	-	06.04. / 11.04. - 15.04.	30.05. - 09.06.	27.07. - 09.09.
Bayern	31.10. - 04.11. / 16.11.	24.12. - 07.01.	20.02. - 24.02.	03.04. - 15.04.	30.05. - 09.06.	31.07. - 11.09.
Berlin	24.10. - 05.11.	22.12. - 02.01.	30.01. - 04.02.	03.04. - 14.04.	19.05. / 30.05.	13.07. - 25.08.
Brandenburg	24.10. - 05.11.	22.12. - 03.01.	30.01. - 03.02.	03.04. - 14.04.	-	13.07. - 26.08.
Bremen	17.10. - 29.10.	23.12. - 06.01.	30.01. / 31.01.	27.03. - 11.04.	19.05. / 30.05.	06.07. - 16.08.
Hamburg	10.10. - 21.10.	23.12. - 06.01.	27.01.	06.03. - 17.03.	15.05. - 19.05.	13.07. - 23.08.
Hessen	24.10. - 29.10.	22.12. - 07.01.	-	03.04. - 22.04.	-	24.07. - 01.09.
Mecklenburg-Vorpommern	10.10. - 14.10. / 01.11. / 02.11.	22.12. - 02.01.	06.02. - 18.02.	03.04. - 12.04.	19.05. / 26.05. - 30.05.	17.07. - 26.08.
Niedersachsen	17.10. - 29.10.	23.12. - 06.01.	30.01. / 31.01.	27.03. - 11.04.	19.05. / 30.05.	06.07. - 16.08.
Nordrhein-Westfalen	04.10. - 15.10.	23.12. - 06.01.	-	03.04. - 15.04.	30.05.	22.06. - 04.08.
Rheinland-Pfalz	17.10. - 31.10.	23.12. - 02.01.	-	03.04. - 06.04.	30.05. - 07.06.	24.07. - 01.09.
Saarland	24.10. - 04.11.	22.12. - 04.01.	20.02. - 24.02.	03.04. - 12.04.	30.05. - 02.06.	24.07. - 01.09.
Sachsen	17.10. - 29.10.	22.12. - 02.01.	13.02. - 24.02.	07.04. - 15.04.	19.05.	10.07. - 18.08.
Sachsen-Anhalt	24.10. - 04.11.	21.12. - 05.01.	06.02. - 11.02.	03.04. - 08.04.	15.05. - 19.05.	06.07. - 16.08.
Schleswig-Holstein	10.10. - 21.10.	23.12. - 07.01.	-	06.04. - 22.04.	19.05. - 20.05.	17.07. - 26.08.
Thüringen	17.10. - 29.10.	22.12. - 03.01.	13.02. - 17.02.	03.04. - 15.04.	19.05.	10.07. - 19.08.

Vorlagennummer: O 07

Stundenplan

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	$8.^{00}$ - $8.^{45}$					
2	$8.^{50}$ - $9.^{35}$					
3	$9.^{55}$ - $10.^{40}$					
4	$10.^{50}$ - $11.^{35}$					
5	$11.^{45}$ - $12.^{30}$					
6	$12.^{35}$ - $13.^{20}$					
7	$14.^{00}$ - $14.^{45}$					
8	$14.^{45}$ - $15.^{30}$					

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	$8.^{00}$ - $8.^{45}$					
2	$8.^{50}$ - $9.^{35}$					
3	$9.^{55}$ - $10.^{40}$					
4	$10.^{50}$ - $11.^{35}$					
5	$11.^{45}$ - $12.^{30}$					
6	$12.^{35}$ - $13.^{20}$					
7	$14.^{00}$ - $14.^{45}$					
8	$14.^{45}$ - $15.^{30}$					

Stundenplan

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	$8.^{00}$ - $8.^{45}$					
2	$8.^{50}$ - $9.^{35}$					
3	$9.^{55}$ - $10.^{40}$					
4	$10.^{50}$ - $11.^{35}$					
5	$11.^{45}$ - $12.^{30}$					
6	$12.^{35}$ - $13.^{20}$					
7	$14.^{00}$ - $14.^{45}$					
8	$14.^{45}$ - $15.^{30}$					

Vorlagennummer: O 09

Entschuldigungen

Mein Kind war / wird vom: _____ bis: _____

aus folgendem Grund leider abwesend (sein): _____

_____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Mein Kind war / wird vom: _____ bis: _____

aus folgendem Grund leider abwesend (sein): _____

_____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Mein Kind war / wird vom: _____ bis: _____

aus folgendem Grund leider abwesend (sein): _____

_____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Mein Kind war / wird vom: _____ bis: _____

aus folgendem Grund leider abwesend (sein): _____

_____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r: _____

Entschuldigungen

Entschuldigung Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten	**Entschuldigung** Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten
Entschuldigung Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten	**Entschuldigung** Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten
Entschuldigung Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten	**Entschuldigung** Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten
Entschuldigung Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten	**Entschuldigung** Mein Sohn / meine Tochter _____ konnte vom: _____ bis: _____ wegen: _____ nicht am Unterricht teilnehmen. _____ Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Entlassungsschein

Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r	Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r
Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r	Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r
Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r	Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r
Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r	Ihr Kind wurde heute nach der ___ Unterrichtsstunde entlassen. Grund: _____ _____ _____ Datum Lehrer Ich habe von der Entlassung Kenntnis genommen. _____ _____ Datum Erziehungsberechtigte/r

Fehlende Hausaufgaben oder Materialien

Datum	Fach	Lehrer/in	Erziehungsberechtigte/r

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Kind im oben angegebenen Fach zum _____ Mal keine Hausaufgaben gemacht hat oder Materialien fehlten.

Maßnahme: _____

_____

Datum	Fach	Lehrer/in	Erziehungsberechtigte/r

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Kind im oben angegebenen Fach zum _____ Mal keine Hausaufgaben gemacht hat oder Materialien fehlten.

Maßnahme: _____

_____

Datum	Fach	Lehrer/in	Erziehungsberechtigte/r

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Kind im oben angegebenen Fach zum _____ Mal keine Hausaufgaben gemacht hat oder Materialien fehlten.

Maßnahme: _____

_____

Datum	Fach	Lehrer/in	Erziehungsberechtigte/r

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass Ihr Kind im oben angegebenen Fach zum _____ Mal keine Hausaufgaben gemacht hat oder Materialien fehlten.

Maßnahme: _____

_____

Kommunikation zwischen Lehrer/innen und Erziehungsberechtigten

Kommentar:	
Datum, Unterschrift Lehrer/in	
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)	

Kommentar:	
Datum, Unterschrift Lehrer/in	
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)	

Kommentar:	
Datum, Unterschrift Lehrer/in	
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)	

Kommentar:	
Datum, Unterschrift Lehrer/in	
Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)	

Elternsprechtag

1. Halbjahr		2. Halbjahr	
Lehrer/in	Fach	Lehrer/in	Fach
Ich habe den Gesprächsbedarf zur Kenntnis genommen.		Ich habe den Gesprächsbedarf zur Kenntnis genommen.	
(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)			

Vorlagennummer: O 15

Lob für besondere Leistungen

Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____
Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____
Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____
Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____
Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____
Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____	Besondere Leistung: _____ _____ _____ _____ Fach: _____ Datum: _____ Lehrer/in: _____

Notenübersicht

	1. Halbjahr									2. Halbjahr								
Fach:	**Schriftlich**				**Mündlich**				Zeugnis	**Schriftlich**				**Mündlich**				Zeugnis
Deutsch																		
Mathe																		
Englisch																		
Französisch																		
Geschichte																		
Politik																		
Erdkunde																		
Biologie																		
Chemie																		
Physik																		
Religion																		
Musik																		
Kunst																		
Sport																		

Vorlagennummer: O 17

Zeugnisbemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten

Zur Information für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte.

Mit diesem Merkblatt möchten wir die **Bewertungsgrundlagen** der Zeugnisse verdeutlichen.
Im Zeugnis erhalten alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den **Noten** der einzelnen **Fächer** auch Beurteilungen über das **Arbeits- und Sozialverhalten.**
Zusätzlich werden die **Fehltage** und die unentschuldigten Tage (Schulschwänzen oder eine Entschuldigung liegt dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin nach drei Fehltagen - schriftlich, mündlich oder telefonisch nicht vor) aufgeführt.

Grundlagen

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, der Kerncurricula (Rahmenrichtlinien), der verbindlichen schuleigenen Arbeitspläne und der Konferenzbeschlüsse unter Berücksichtigung der schriftlichen und mündlichen Leistungen.

1. Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Die Bewertung erfolgt auf Vorschlag des Klassenlehrers / der Klassenlehrerin durch Beschluss der Klassenkonferenz, aufgrund von Beobachtungen der einzelnen Lehrkraft im Unterricht und im Schulleben. Folgende Abstufungen sind möglich.

A Verdient besondere Anerkennung
B Entspricht den Erwartungen in vollem Umfang
C Entspricht den Erwartungen
D Entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen
E Entspricht nicht den Erwartungen

Beobachtungen (Abstufungen finden Sie auf der Rückseite des Merkblattes)

Arbeitsverhalten:	Sozialverhalten:
• Leistungsbereitschaft und Mitarbeit • Ziel- und Ergebnisorientierung • Kooperationsfähigkeit • Selbstständigkeit • Sorgfalt und Ausdauer • Verlässlichkeit	• Reflexionsfähigkeit • Konfliktfähigkeit • Vereinbaren und Einhalten von Regeln • Fairness • Hilfsbereitschaft u. Achtung anderer • Übernahme von Verantwortung • Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens

2. Bewertung der kognitiven Leistungen (Noten)

Die Note **„sehr gut - 1“** soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.
Die Note **„gut - 2“** soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
Die Note **„befriedigend - 3“** soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
Die Note **„ausreichend - 4“** soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
Die Note **„mangelhaft - 5“** soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
Die Note **„ungenügend - 6“** soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Zeugnisbemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten

Arbeitsverhalten	Sozialverhalten
Bewertungskriterien	
Leistungsbereitschaft und Mitarbeit	**Reflexionsfähigkeit**
A) strengt sich im Unterricht besonders an	**A)** kann eigenes Verhalten besonders gut reflektieren
B) strengt sich im Unterricht an und arbeitet aktiv mit	**B)** kann eigenes Verhalten gut reflektieren
C) strengt sich im Unterricht schon an und arbeitet mit	**C)** kann eigenes Verhalten schon reflektieren
D) sollte sich noch mehr anstrengen und im Unterricht aktiver mitarbeiten	**D)** sollte eigenes Verhalten noch besser reflektieren können
E) strengt sich nicht genug an und arbeitet zu wenig im Unterricht mit	**E)** kann eigenes Verhalten noch zu wenig reflektieren
Ziel- und Ergebnisorientierung	**Konfliktfähigkeit**
A) arbeitet besonders ziel- und ergebnisorientiert	**A)** löst Konflikte besonders vorbildlich u. altersangemessen
B) arbeitet ziel- und ergebnisorientiert	**B)** löst Konflikte geschickt und altersangemessen
C) arbeitet schon ziel- und ergebnisorientiert	**C)** löst Konflikte altersangemessen
D) sollte ziel- und ergebnisorientierter arbeiten	**D)** löst Konflikte noch nicht immer altersangemessen
E) arbeitet noch zu selten ziel- und ergebnisorientiert	**E)** zeigt wenig Bereitschaft und Fähigkeit Konflikte altersangemessen zu lösen
Kooperationsfähigkeit	**Vereinbaren und Einhalten von Regeln / Fairness**
A) arbeitet sehr gut mit anderen zusammen	**A)** hält Regeln und Vereinbarungen besonders vorbildlich ein und zeigt besondere Fairness
B) arbeitet gut mit anderen zusammen	**B)** hält Regeln und Vereinbarungen immer ein und zeigt faires Verhalten
C) arbeitet mit anderen zusammen	**C)** hält Regeln und Vereinbarungen ein und zeigt faires Verhalten
D) bemüht sich mit anderen zusammen zu arbeiten	**D)** hält Regeln und Vereinbarungen noch nicht immer ein und sollte auf Fairness achten
E) sollte lernen, mit anderen besser zusammen zu arbeiten	**E)** hält Regeln und Vereinbarungen nur selten ein und muss stärker auf Fairness achten
Selbstständigkeit	**Hilfsbereitschaft und Achtung anderer**
A) bearbeitet die Aufgaben sehr selbstständig	**A)** ist stets sehr hilfsbereit und achtet andere in vorbildlicher Weise
B) bearbeitet die Aufgaben selbstständig	**B)** ist hilfsbereit und achtet andere
C) bearbeitet die Aufgaben schon selbstständig	**C)** kann hilfsbereit sein und andere achten
D) bearbeitet die Aufgaben mit gelegentlicher Hilfe	**D)** sollte hilfsbereiter sein und andere stärker achten
E) benötigt bei der Aufgabenbearbeitung noch häufiger Hilfe	**E)** ist noch zu selten hilfsbereit und achtet andere zu wenig
Sorgfalt und Ausdauer	**Übernahme von Verantwortung**
A) arbeitet besonders gründlich und ausdauernd	**A)** ist immer bereit Verantwortung zu übernehmen
B) arbeitet sorgfältig und ausdauernd	**B)** ist bereit Verantwortung zu übernehmen
C) arbeitet überwiegend sorgfältig, muss aber zur Weiterarbeit angehalten werden	**C)** kann Verantwortung übernehmen
D) arbeitet noch nicht ausdauernd und sorgfältig genug	**D)** sollte bereit sein Verantwortung zu übernehmen
E) arbeitet zu oberflächlich und muss ständig zur Weiterarbeit angehalten werden	**E)** ist selten bereit Verantwortung zu übernehmen
Verlässlichkeit	**Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens**
A) erledigt Aufgaben besonders zuverlässig	**A)** beteiligt sich in vorbildlicher Weise an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens
B) erledigt Aufgaben zuverlässig	**B)** beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens
C) erledigt Aufgaben überwiegend zuverlässig	**C)** beteiligt sich an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens
D) erledigt Aufgaben noch nicht zuverlässig genug	**D)** sollte sich stärker an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens beteiligen
E) erledigt Aufgaben sehr unzuverlässig	**E)** beteiligt sich kaum an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens

Merkblatt für Eltern / Erziehungsberechtigte

Einhaltung der Schulpflicht	Die Eltern (Erziehungsberechtigten) sind verantwortlich dafür, dass: • die Kinder zur Schule gehen. • pünktlich zum Unterricht erscheinen.
Was ist, wenn Ihr Kind mal nicht zur Schule gehen kann?	Rufen Sie bitte am ersten Tag vormittags im Schulbüro an: **Telefon: XXXXXXX**
Ihr Kind ist krank, was müssen Sie tun?	• Reichen Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung spätestens am 3. Fehltag ein. • Bei längeren Erkrankungen ist ein ärztliches Attest notwendig, sonst handelt es sich um eine Schulpflichtverletzung. • Bitte legen Sie Arzttermine auf den Nachmittag, damit ihr Kind ggf. am Vormittag zur Schule gehen kann.
So verhalten Sie sich, wenn Ihr Kind aus anderen Gründen stundenweise nicht am Unterricht teilnehmen kann.	Ihr Kind hat z. B. einen Termin bei einer Behörde. • Lassen Sie sich bitte eine abgestempelte Bescheinigung der Behörde aushändigen, sonst handelt es sich um eine Schulpflichtverletzung.
Sie möchten eine Unterrichtsbefreiung aus wichtigem Grund für ganze Tage beantragen?	• Den Antrag müssen Sie schriftlich und begründet der Schulleitung vorlegen. • Stellen Sie den Antrag bitte 4-6 Wochen vor dem Anlass, sonst handelt es sich um eine Schulpflichtverletzung.
Was passiert, wenn Ihr Kind ohne Entschuldigung fehlt?	• Diese Fehltage werden im Zeugnis gesondert vermerkt. • Bei wiederholter Schulpflichtverletzung folgt eine Meldung an die Schulbehörde.
Sie möchten wissen, ob aufgrund von z. B. extremen Witterungsverhältnissen der Schulunterricht ausfällt?	Informationen hierzu können Sie unter der Info-Hotline des Landkreises abrufen: **Telefon: XXXXX**
Sie interessieren sich für den Vertretungsplan der aktuellen Unterrichtswoche?	Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Schulhomepage: www.**xxxxxxxxxxxxxx**.de Stundenplan

Kenntnisnahmen

Den **Elternbrief Nr. 1** (**Waffenerlass** S. XY)

habe ich zur Kenntnis genommen.

....

Datum Unterschrift

Den **Elternbrief Nr. 2** (**Epochaler Unterricht** S. XY)

habe ich zur Kenntnis genommen.

....

Datum Unterschrift

Den **Elternbrief Nr. 3** (**Sozialer Trainingsraum** S. XY)

habe ich zur Kenntnis genommen.

....

Datum Unterschrift

Den **Elternbrief Nr. 4** (**Nachmittagsunterricht** S. XY)

habe ich zur Kenntnis genommen.

....

Datum Unterschrift

Klassenregeln

1. Ich verletze andere nicht mit Worten und Taten.

2. Ich bin hilfsbereit und lasse mir helfen.

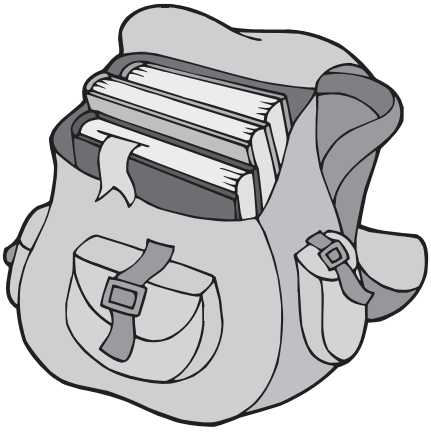
3. Der Unterricht beginnt und endet pünktlich.

4. Zu Beginn der Stunde sitze ich an meinem vorbereiteten Arbeitsplatz.

5. Ich habe das Recht, in Ruhe zu lernen und beachte die Gesprächsregeln: Einander zuhören und nicht dazwischen reden.

6. Ich beschädige weder Schuleigentum noch persönliches Eigentum.

7. Ich halte mich an die Anweisungen des Lehrers und des Schulpersonals und an die Schulordnung.



Schulregeln - Vergesslichkeit

Du wirst diesen Text in Ruhe handschriftlich abschreiben. Achte dabei besonders auf eine fehlerfreie und saubere Arbeitsweise. Im Prinzip hättest du dir die Arbeit sparen können. Aber du hast etwas für die Schule vergessen und das wahrscheinlich nicht zum ersten Mal. Was genau der Grund dafür war, ist uninteressant. Schließlich bist du allein dafür verantwortlich und solltest die Schuld nicht auf andere schieben, wie z.B. auf deine Mutter. Die Konsequenzen für dein Verhalten musst du alleine tragen.

In Zukunft musst du unbedingt lernen, zuverlässig zu sein. Zuverlässigkeit solltest du schon jetzt zu einer deiner Charaktereigenschaften machen. Man muss sich in der Schule und später im Beruf auf dich verlassen können. Vermutlich vergisst du auch nicht mit Absicht deine Hausaufgaben oder Materialien. Als kleinen Tipp empfehle ich dir, immer gleich alles aufzuschreiben. Wichtig dabei ist, dass du deine Notizen immer nur in einem Heft – am besten deinem Schulplaner – aufschreibst. Wenn du dann deine Hausaufgaben erledigt hast, kannst du sie nach und nach abhaken.

Hast du dir eigentlich mal überlegt, was passieren kann, wenn man ständig etwas vergisst? Stell dir mal vor, ein Arzt vergisst bei einer Operation dem Patienten das Narkosemittel zu verabreichen oder der Elektriker stellt das Stromnetz nicht ab, bevor er mit seinen Arbeiten beginnt...

Außerdem kannst du dir den ganzen Ärger mit deinen Lehrern/innen sowie die zusätzliche Schreibarbeit sparen, wenn du immer an deine Hausaufgaben und Materialien denkst.

Hoffentlich hast du diesen Text das erste und das letzte Mal abgeschrieben und vergisst in Zukunft nichts mehr. Die Zeit, die du für das Abschreiben gebraucht hast, kannst du schließlich für schönere Freizeitbeschäftigungen nutzen.

Du sollst wissen, dass du und dein Verhalten mir nicht egal sind. Ich möchte dich mit dieser zusätzlichen Schreibarbeit nicht ärgern, sondern dir helfen, ein zuverlässigerer Mensch zu werden, der im späteren Berufsleben nicht auf Grund von Unzuverlässigkeit abgelehnt wird. Gerne können wir auch darüber reden und zusammen einen Weg finden, wie du dieses Problem bewältigen kannst. Nun bitte ich dich, diesen Text von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschreiben zu lassen. Ich hoffe, dass du dies nicht vergisst, da du den Text sonst leider noch mal abschreiben musst.

Schulregeln - Pünktlichkeit

Du wirst diesen Text in Ruhe handschriftlich abschreiben. Achte dabei besonders auf eine fehlerfreie und saubere Arbeitsweise. Im Prinzip hättest du dir die Arbeit sparen können. Aber du bist nicht pünktlich zum Unterricht gekommen und das wahrscheinlich nicht zum ersten Mal. Was genau der Grund dafür war, ist uninteressant. Schließlich bist du allein dafür verantwortlich und solltest die Schuld nicht auf andere schieben, wie z.B. auf deine Mutter. Die Konsequenzen für dein Verhalten musst du alleine tragen.

In Zukunft musst du unbedingt lernen, pünktlich und somit zuverlässig zu sein. Pünktlichkeit solltest du schon jetzt zu einer deiner Eigenschaften machen. Du magst es schließlich auch nicht, wenn dein Freund oder deine Freundin zu spät zu eurer Verabredung kommt und dich warten lässt. In der Zeit, die du wartest, könntest du sonst auch schon andere Dinge erledigen. Pünktlichkeit ist wichtig, damit wir unseren Tag planen können und somit unsere Zeit effektiv nutzen können.

Damit du es schaffst, immer pünktlich zu sein, könntest du z.B. immer fünf Minuten mehr Zeit für den Schulweg einplanen oder schauen, ob deine Uhr bzw. dein Wecker richtig funktioniert. Damit die Stunde pünktlich anfangen kann, solltest du im Klassenraum sein, wenn es gongt.

Außerdem kannst du dir den ganzen Ärger mit deinen Lehrern/innen sowie die zusätzliche Schreibarbeit sparen, wenn du immer pünktlich bist.

Hoffentlich hast du diesen Text das erste und das letzte Mal abgeschrieben und bist in Zukunft immer pünktlich. Die Zeit, die du für das Abschreiben gebraucht hast, kannst du schließlich für schönere Freizeitbeschäftigungen nutzen.

Du sollst wissen, dass du und dein Verhalten mir nicht egal sind. Ich möchte dich mit dieser zusätzlichen Schreibarbeit nicht ärgern, sondern dir helfen, ein zuverlässigerer Mensch zu werden, der im späteren Berufsleben nicht auf Grund von Unpünktlichkeit abgelehnt wird. Gerne können wir auch darüber reden und zusammen einen Weg finden, wie du dieses Problem bewältigen kannst. Nun bitte ich dich, diesen Text von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschreiben zu lassen. Ich hoffe, dass du dies nicht vergisst, da es auch noch einen Text zu „Vergesslichkeit“ gibt.

Schulregeln - Schlagen und Beleidigen

Du wirst diesen Text in Ruhe handschriftlich abschreiben. Achte dabei besonders auf eine fehlerfreie und saubere Arbeitsweise. Im Prinzip hättest du dir die Arbeit sparen können. Aber vermutlich hast du jemanden geschlagen oder beleidigt und das wahrscheinlich nicht zum ersten Mal. Was genau der Grund dafür war, ist uninteressant. Schließlich bist du allein dafür verantwortlich und solltest die Schuld nicht auf andere schieben. Die Konsequenzen für dein Verhalten musst du alleine tragen.

Du möchtest von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mit Respekt behandelt werden und das erwarten sie auch von dir. Denke also immer daran, dass du andere genau so behandelst, wie du auch von ihnen behandelt werden möchtest. Außerdem zeugt es von Stärke, wenn man in schwierigen Situationen ruhig bleibt und sich nicht provozieren lässt. Das ärgert dein Gegenüber vielleicht sogar umso mehr, wenn er dich nicht provozieren kann.

Zudem kannst du dir den ganzen Ärger mit deinen Lehrern/innen sowie die zusätzliche Schreibarbeit sparen.

Hoffentlich hast du diesen Text das erste und das letzte Mal abgeschrieben und verhältst dich in Zukunft respektvoll gegenüber anderen. Die Zeit, die du für das Abschreiben gebraucht hast, kannst du schließlich für schönere Freizeitbeschäftigungen nutzen.

Du sollst wissen, dass du und dein Verhalten mir nicht egal sind. Ich möchte dich mit dieser zusätzlichen Schreibarbeit nicht ärgern, sondern dir helfen, deinen Umgang mit anderen zu verbessern. Gerne können wir auch über Probleme mit Mitschülerinnen oder Mitschülern reden und zusammen eine Lösung finden. Nun bitte ich dich, diesen Text von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschreiben zu lassen. Ich hoffe, dass du dies nicht vergisst, da es auch noch einen Text zu „Vergesslichkeit“ gibt.

Schulregeln - Störungen im Unterricht

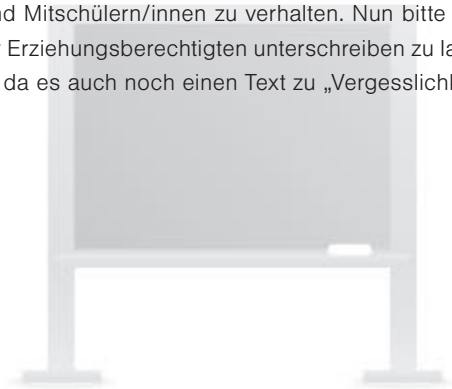
Du wirst diesen Text in Ruhe handschriftlich abschreiben. Achte dabei besonders auf eine fehlerfreie und saubere Arbeitsweise. Im Prinzip hättest du dir die Arbeit sparen können. Aber du hast den Unterricht gestört und das wahrscheinlich nicht zum ersten Mal. Was genau der Grund dafür war, ist uninteressant. Schließlich bist du allein dafür verantwortlich und solltest die Schuld nicht auf andere schieben. Die Konsequenzen für dein Verhalten musst du alleine tragen.

Für die Zukunft musst du unbedingt lernen, dass du dich im Unterricht benimmst und nicht einfach unaufgefordert quatschst. Es gehört zum guten Benehmen, wenn jemand anderes spricht – egal ob es dein/e Lehrer/in oder ein/e Mitschüler/in ist – still zu sein und sein Gegenüber aussprechen zu lassen. Wenn du dich mit anderen während des Unterrichts unterhältst, stört es nicht nur deine/n Lehrer/in, sondern ebenso deine Mitschüler, die gerne aufpassen wollen. Durch dein Stören lenkst du sie ab und bekommst auch selber wichtige Dinge aus dem Unterricht nicht mit. Als Folge kannst du später deine Hausaufgaben nicht alleine anfertigen und musst erst wieder jemanden fragen. Das kostet doppelt Zeit!

Um dich zu bessern, empfehle ich dir, die Gespräche mit deinen Mitschülern/innen zu unterlassen, insbesondere wenn du schon ermahnt worden bist. Private Dinge solltest du in der Pause oder nach der Schule mit deinen Freunden besprechen. Wenn du zur Toilette musst, melde dich und frage deine/n Lehrer/in.

Hoffentlich hast du diesen Text das erste und das letzte Mal abgeschrieben und störst in Zukunft den Unterricht nicht mehr. Die Zeit, die du für das Abschreiben gebraucht hast, kannst du schließlich für schönere Freizeitbeschäftigungen nutzen.

Du sollst wissen, dass du und dein Verhalten mir nicht egal sind. Ich möchte dich mit dieser zusätzlichen Schreibarbeit nicht ärgern, sondern dir helfen, dich höflich gegenüber Lehrern/innen und Mitschülern/innen zu verhalten. Nun bitte ich dich, diesen Text von deinen Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschreiben zu lassen. Ich hoffe, dass du dies nicht vergisst, da es auch noch einen Text zu „Vergesslichkeit“ gibt.



Adress- / Telefonliste für Freunde

Name, Vorname	Straße, Ort	Telefonnummer

Vorlagennummer: O 26

Telefonkette

Schule: _____

Telefon: _____

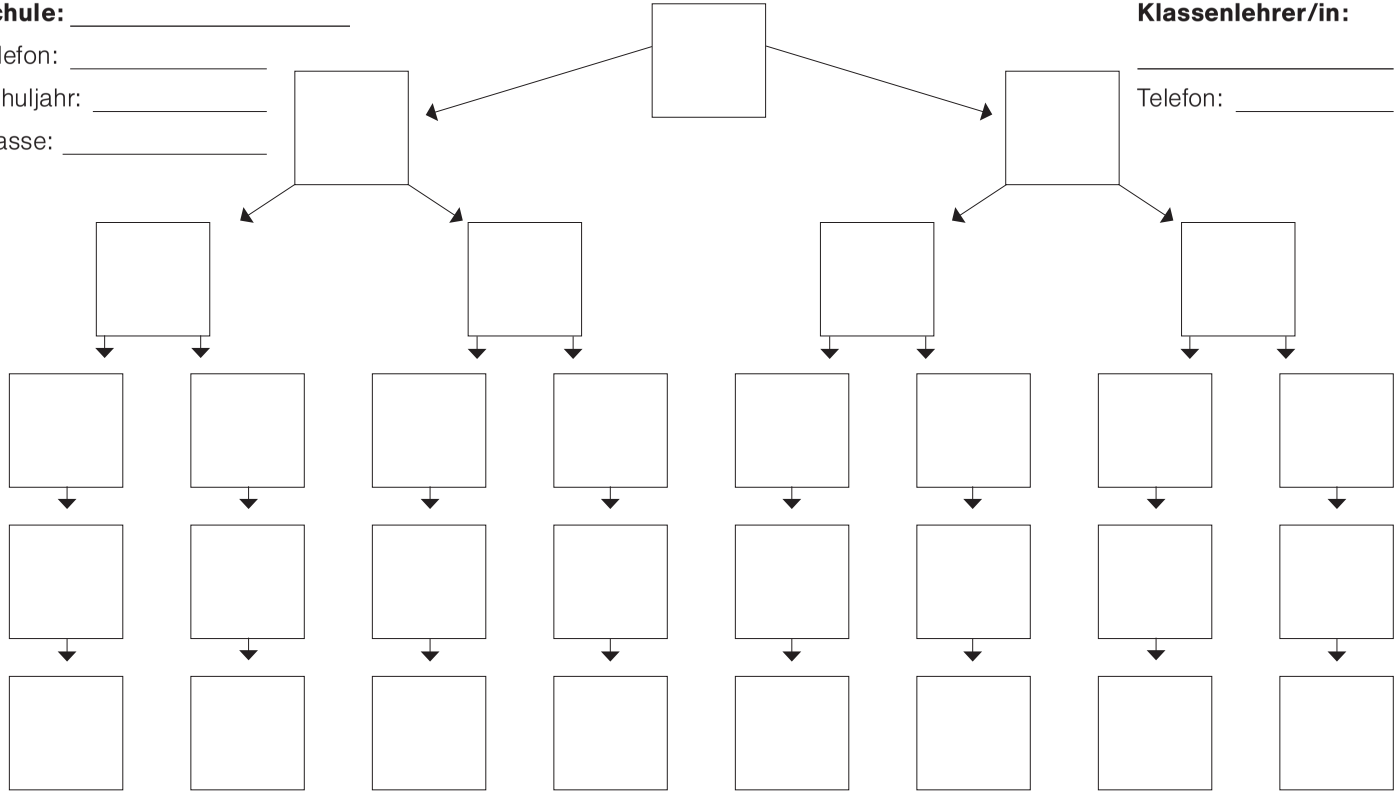
Schuljahr: _____

Klasse: _____

Klassenlehrer/in:

_____

Telefon: _____



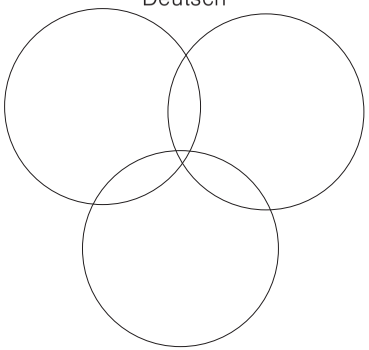
Wir helfen uns!

Meine Lernpartner bei Krankheit

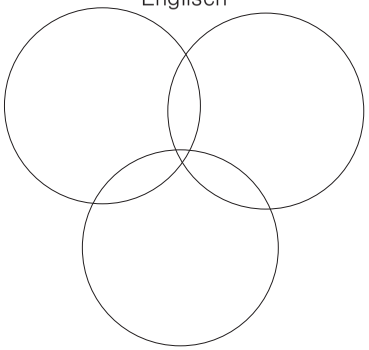
Wir sind Partner und informieren uns über:

- Arbeitsblätter
- Schnellhefter-/ Hefteinträge
- Hausaufgaben
- Ankündigungen von Klassenarbeiten/Test

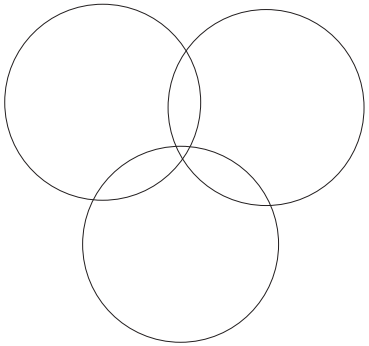
Deutsch



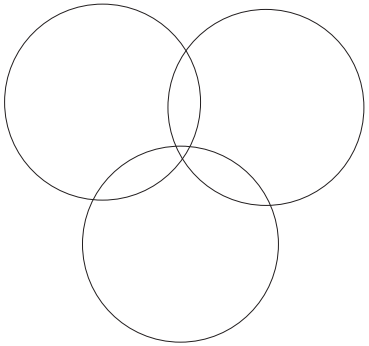
Englisch



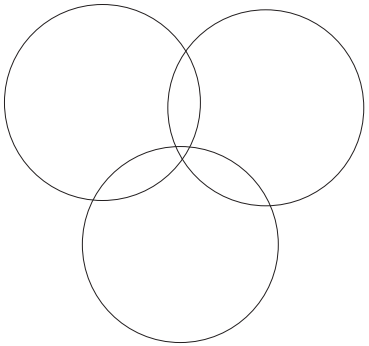
Mathematik



WPK



andere Fächer



Vorlagennummer: O 28

Notizen

Unterstützung beim Lernen

Tipps zum effektiven Lernen

Hektisches Lernen kurz vor der Arbeit bringt wenig und führt nur zu Frust. Lernen will geplant sein. Hier einige Tipps:

- Das menschliche Gedächtnis verfügt über einen Kurz- und Langzeitspeicher, dazwischen liegen Schwellen des Vergessens. Damit Wichtiges nicht in der Vergessensschwelle verloren geht, müssen wir gezielt dafür sorgen, dass Wichtiges in den Langzeitspeicher kommt.

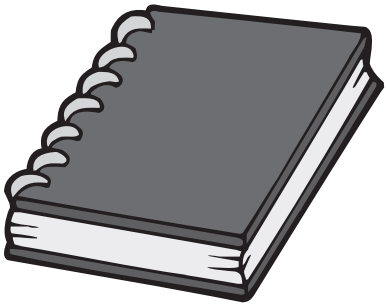
- Eine lange Nachtschicht einzulegen kann zwar imponieren, birgt aber eine große Gefahr: Da das Gehirn stressanfällig ist, fallen vor allem die Kurzzeitspeicher leicht aus. Angst vor oder während einer Arbeit verursacht Höchststress, d.h. dass du höchstwahrscheinlich während der Klassenarbeit alles in der Nacht Gelernte wieder vergisst.

- Es ist wichtig, dich in Ruhe vorzubereiten. Suche dir dafür einen Arbeitsplatz, wo du ungestört lernen kannst, ohne von Geschwistern und laufenden Fernseh- oder Musikgeräuschen abgelenkt zu werden.

- Regelmäßige Anwesenheit ist wichtig. Die beste Vorbereitung vor Klassenarbeiten ist der Unterricht. Deine Lehrer wissen genau, was sie von dir erwarten und was du noch lernen musst.

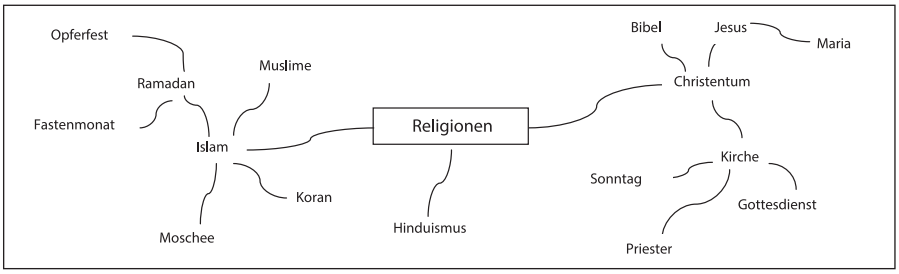
- Pausen dienen der Erholung. Nimm dir Zeit, deine Lieblingssendung zu sehen, Musik zu hören oder dich mit Freunden zu treffen.

- Vergiss nicht, deine/n Lehrer/in zu fragen, wenn du etwas nicht verstanden hast. Sie helfen dir gerne.



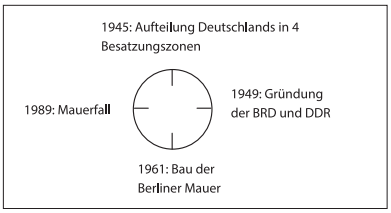
Mindmaps

- Besorge dir ein großes weißes Blatt, auf dem du deine Gedanken zum Thema darstellst.
- Schreibe das Thema, Problem oder die Kernfrage in die Mitte des Blattes.
- Fällt dir ein Gedanke zu dem Thema ein, dann zeichne von der Mitte aus einen Ast, an dem du deinen Gedanken in Stichworten notierst. Weitere Aspekte, die dazu passen, solltest du abgehend von diesem Ast an neuen Zweigen notieren.
- Wenn dir zu diesem Gedanken keine weiteren Aspekte einfallen, beginne mit einem neuen Gedanken, der zum Thema passt.
- Zu einer besseren Übersicht können Farben, Formen und Bilder hilfreich sein.
- Um Gedankengänge miteinander zu verbinden, verwende Pfeile und Linien.
- Damit du dir das Thema gut einprägen kannst, hänge das Plakat an einen Platz, wo du es oft siehst.



Lernen im Uhrzeigersinn

Diese Methode eignet sich gut für geschichtliche Daten. Du ordnest hierbei die Kernthemen chronologisch im Uhrzeigersinn an. Dabei spiegeln die verschiedenen Ereignisse die unterschiedlichen Uhrzeiten wider.



Wortspiele

- Denke dir einen Zungenbrecher aus, um damit Schlüsselwörter zu verbinden, z.B. Milch macht müde Männer munter.
- Schreibe dir einen selbst ausgedachten Reim oder eine Geschichte, in der die wichtigsten Stichwörter vorkommen.
- Bilde Begriffsketten, z. B. **M**ein **V**ater **e**rklärt **m**ir jeden **S**amstag **u**nsere **N**achbarplaneten. (Merkur, Venus, Erde, Mars, Saturn, Uranus, Neptun)
- Erstelle selbst ein Kreuzworträtsel mit wichtigen ineinander übergehenden Wörtern.

Fünf-Schritt-Lesemethode

Die Fünf-Schritt-Lesemethode wird dir helfen, Texte zu erschließen und den Inhalt der Texte in deinem Gedächtnis zu verankern.

1. Überfliege den Text!	Überfliege den ganzen Text! Worum geht es in diesem Text? Überschriften und Untertitel geben dir Hinweise zum Inhalt des Textes.
2. Lies den Text zügig durch!	Lies den gesamten Text zügig durch! Mache dir klar, was das Thema des Textes ist! Umkreise unbekannte Wörter!
3. Lies den Text gründlich! Kläre unbekannte Wörter und schwierige Textstellen!	Lies den Text nun gründlich! Kläre unbekannte Wörter und schwierige Textstellen durch Nachdenken oder Nachschlagen in einem Wörterbuch! Notiere das Ergebnis!
4. Markiere Schlüsselwörter und gliedere den Text in Sinnabschnitte!	Markiere Wörter, die für die Aussage des Textes besonders wichtig sind! Gliedere den Text in Sinnabschnitte und gib jedem Sinnabschnitt eine treffende Überschrift! Ein neuer Sinnabschnitt beginnt, wo ein neues Unterthema angesprochen wird.
5. Fasse die wichtigsten Informationen zusammen!	Fasse die wichtigsten Informationen des Textes in wenigen Sätzen zusammen. Beantworte dabei auch die W-Fragen! Präge dir die Informationen ein, indem du sie wiederholst!

Auch wenn dir diese Methode zunächst umständlich und zeitaufwändig erscheint, so wirst du nach einiger Übung sicherlich merken, wie viel schneller und besser du dir den Lernstoff einprägen kannst.

So wird dein Plakat übersichtlich und plakativ:

- Für dein Plakat brauchst du eine Grundfläche, also ein großes Blatt Papier oder ein großes Stück Pappe. Wenn du möchtest, kannst du hier auch schon Farbe ins Spiel bringen. Geht es z. B. um das Thema Natur, ist die Farbe Grün eine gute Wahl.
- Auf deine Grundfläche kommen dann die einzelnen Inhalte wie Überschriften, Fotos und Texte. Fertige am besten jeden Inhalt einzeln an, so hast du größtmögliche Freiheit bei der Anordnung. Schiebe die Einzelteile auf deiner Grundfläche hin und her und finde heraus, wie es am besten aussieht.
- Überfrachte dein Plakat nicht mit zu vielen Inhalten. Lass deinem Plakat ein wenig „Luft“, so bleibt es übersichtlich. Oder anders gesagt: Man muss sofort erkennen, um was es geht.

Beachte zusätzlich folgende Dinge bei der Gestaltung:

1. Denk dir eine Überschrift für dein Plakat aus, die kurz und knapp auf das Thema hinweist.
2. Achte auf eine gute Lesbarkeit, indem du Textblöcke erstellst.
3. Markiere wichtige Teile, z B. durch Unterstreichen.
4. Nutze unterschiedliche Farben für einzelne Themenbereiche.
5. „Spiele“ mit der Schriftgröße. Verwende z. B. dicke Marker für Überschriften.

Tipps für den Text:

1. Schreibe in Druckschrift, sie ist am besten zu lesen.
2. Die Buchstaben sollten ca. 3-5 cm groß sein, schließlich ist es ein Plakat.
3. Halte den Text kurz und knapp. Ein Plakat will kein Aufsatz sein.
4. Achte auf eine gute Gewichtung zwischen Bildern und Text.

Tipps für Referate

Allgemeines

1) Wenn du das Thema für dein Referat frei wählen kannst, suche dir ein Thema, für das du dich auch wirklich interessierst. Ansonsten wird die Ausarbeitung recht mühselig werden.

2) Beginne rechtzeitig mit dem Referat und plane ausreichend Zeit ein!

3) Im Internet findest du normalerweise genügend Material. Am besten, du suchst dir eine Auswahl an Texten, Bildern und wenn möglich Filmszenen. Davon kannst du dann die besten Sachen verwenden. Sollte das Material nicht ausreichen, bediene dich der Fachliteratur aus der Bibliothek.

4) Wenn du dein Referat fertig hast, lies es noch 2 – 3 mal durch, um Fehler zu finden. Eine gute Rechtschreibung ist wichtig!

5) Um auch Fragen von deinen Mitschülern/innen zu deinem Thema beantworten zu können, sei optimal vorbereitet!

Los geht's...

1) Teile dein Referat in Kapitel ein, damit du unterschiedliche Themenabschnitte hast.

2) Gehe Thema für Thema durch und suche dazu passende Bilder, damit der Text etwas aufgelockert wird. Am besten, du erstellt mit Power Point deine Präsentation.

3) Achte auf eine logische Reihenfolge der Themen!

4) Wenn du keine Zeitvorgabe bekommen hast, achte darauf, dass dein Referat nicht länger als 20 Minuten dauert. Falls es zu deinem Thema Filmmaterial gibt, baue die Szenen mit in deine Power Point Präsentation ein.

5) Um deinen Zuhörern einen guten Überblick über dein Thema zu geben, fertige am Ende der Präsentation eine Zusammenfassung an, auf der du nur die wichtigsten Stichpunkte noch mal nennst.

6) Diese Zusammenfassung ergänzt um die Erklärungen zu diesen Punkten kannst du gut nutzen, um ein Handout für deine Mitschüler/innen anzufertigen. Es sollten alle Texte aus deinem Referat in gekürzter, zusammengefasster Form auftauchen.

Letzte Vorbereitungen vor dem Referat...

1) Bei einem Referat ist es wichtig, möglichst frei zu sprechen und nicht vom Zettel abzulesen. Sonst wird das Referat für deine Mitschüler/innen langweilig. Zur Hilfe könntest du dir die wichtigsten Stichworte auf Karteikarten schreiben. Während des Referats schaust du dann immer, welches Stichwort kommt und erklärst es mit eigenen Worten.

2) Vor dem Präsentieren des Referats solltest du dir den Text noch mal in Ruhe durchlesen, um neben der Rechtschreibung auch auf inhaltliche Fehler zu achten.

3) Um bei der Präsentation nicht nervös zu sein, empfiehlt es sich, zu Hause einmal eine Generalprobe zu machen. Du könntest das Referat z.B. deinen Eltern vortragen. Hierbei trainierst du dann schon gleich das freie Sprechen und gewinnst Sicherheit.

4) Am Abend vor dem Referat packe alle Sachen (Referat, Handouts, wichtige Materialien) in deine Schultasche und lies dir dein Referat noch mal durch.

Tipps zum Halten von Präsentationen

1) Wenn du dich gut vorbereitet hast, brauchst du nicht nervös zu sein. Wenn du dich eingehend mit deinem Thema beschäftigt hast, dann klappt auch deine Präsentation.

2) Positiv ist immer, wenn du deine Zuhörer mit in die Präsentation einbinden kannst, indem du ihnen z.B. Fragen stellst. Inwieweit dies möglich ist, hängt allerdings auch von deinem Thema ab.

3) Achte darauf, dass du immer den Blickkontakt zu deinen Zuhörern suchst. Deine Karteikarten sollen dich nur unterstützen; du solltest aber nicht monoton von ihnen ablesen. Dann langweilen sich deine Zuhörer schnell und sie werden unaufmerksam. Außerdem ist es wichtig, dass du deutlich und nicht zu schnell sprichst. Mache zwischendurch kurze Pausen und versuche nicht immer in der gleichen Stimmlage zu sprechen, sondern Betonungen zu setzen.

4) Vermeide unnötige Fremdwörter und teile deine Inhalte sinnvoll auf, so dass du nicht zu viele Informationen in einem Satz ausdrücken möchtest.

5) Stecke vorher den zeitlichen Rahmen ab und halte dich auch daran. Eine zu lange Präsentation wird schnell langweilig und niemand hört am Ende mehr zu. Denke daran, Bildmaterial und evtl. Filmszenen mit einzubauen.

6) Weise deine Zuhörer darauf hin, dass Fragen erwünscht sind!

7) Wenn du am Ende einige Quellen angibst (z.B. Internetadressen oder Fachliteratur), können sich Interessierte noch intensiver mit deinem Thema beschäftigen.

8) Falls du nicht schon während der Präsentation mit einem Plakat gearbeitet hast, dann gib deinem Publikum am Ende noch mal einen Gesamtüberblick. Hierzu kannst du auch gerne Power Point oder Folien nutzen.

9) Denke daran, dich am Ende für die Aufmerksamkeit zu bedanken und verteile dein Handout.

Klassenarbeiten – so werden sie einfach klasse!

Das kannst du vor der Klassenarbeit tun:

Generell: Wenn du im Unterricht gut mitmachst, fällt dir die Klassenarbeit leichter. Ansonsten helfen dir folgende Tipps:

- ✓ Kläre die Frage, um was es in der Klassenarbeit geht
- ✓ Mach dir frühzeitig einen Zeitplan. Wann kann ich dafür lernen, wann fange ich an.
- ✓ Hast du alle Unterlagen, die du zum Lernen brauchst?
- ✓ Fällt dir ein Lernbereich für die Klassenarbeit schwer? Fange am besten damit an.
- ✓ Ein Lernzettel zum Üben ist ebenfalls hilfreich.
- ✓ Konzentriere dich am Tag vor der Klassenarbeit auf die Klassenarbeit. Lerne, wenn möglich, nicht für ein anderes Fach.

Das kannst du während der Klassenarbeit tun:

- ✓ Am wichtigsten ist es, die jeweilige Aufgabe zu verstehen. Deshalb: Lies dir die Aufgaben in Ruhe durch, wenn nötig auch zweimal oder dreimal.
- ✓ Du bleibst bei einer schwierigen Aufgabe hängen? Kein Problem, löse erstmal eine einfachere Aufgabe. Um den „harten Brocken“ kannst du dich zum Schluss nochmal kümmern.
- ✓ Zu den wirklich vermeidbaren Fehlern gehört es, wenn du eine Aufgabe übersiehst. Mach am besten einen Haken an jede Aufgabe, die du erledigt hast.
- ✓ Du hast alle Aufgaben fertig? Super, dann geht es jetzt an den Feinschliff. Dazu liest du nochmal alles in Ruhe durch und spürst vielleicht den ein oder anderen Fehler auf.

Das kannst du nach der Klassenarbeit tun:

Erstmal freuen, du hast es geschafft! Danach gilt: Aus Fehlern lernt man.

- ✓ Welche Fehler hast du gemacht und warum? Wenn du die Fehler erkennst, wirst du sie nicht nochmal machen. Wenn nötig, bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer um Hilfe.
- ✓ Wiederhole die Aufgaben, bei denen du Probleme hattest. Übung macht den Meister!
- ✓ Und schließlich: Hefte deine Klassenarbeit ab.

Gut zu wissen: Deine Lehrerinnen und Lehrer haben immer ein offenes Ohr für deine Fragen und helfen dir weiter.

Tipps zur mündlichen Mitarbeit

Schon wieder eine schlechte Note im Zeugnis?
Und nur weil du in der mündlichen Mitarbeit zu schlecht bist?

Dann probiere diese Tipps aus, bestimmt werden sie dir im nächsten Zeugnis weiterhelfen!

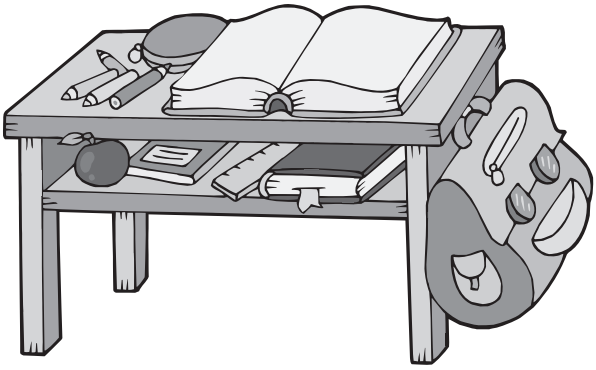
Einen Beitrag pro Stunde!
Häufig ist der Sprung ins kalte Wasser das beste Mittel gegen Angst. Nimm dir deswegen zu Anfang vor, dich wenigstens **einmal pro Stunde** zu melden. Diesen Vorsatz kannst du dann später immer weiter steigern.
Bereite dich am besten schon zu Hause auf den Unterricht vor. Überlege dir, was du sagen oder fragen kannst, denn intelligente Fragen können nicht nur dich, sondern auch den Unterricht weiterbringen. Und du weißt ja: Dumme Fragen gibt es sowieso nicht. Außerdem sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass dein Lehrer dich unerwartet aufruft, wenn du dich schon einmal von dir aus gemeldet hast.

Reden ist Gold!
Was machst du, wenn du doch unerwartet aufgerufen worden bist? Die Antwort ist: Auf keinen Fall schweigen. Überlege nicht zu lange, sondern fang erst einmal an zu reden. Häufig kann es hilfreich sein, zunächst die Frage des Lehrers zu wiederholen oder den Lehrer zu bitten, sie noch einmal zu stellen. So kannst du dir ein wenig Zeit verschaffen und deine Gedanken ordnen.

Aktives Zuhören!
Die gute mündliche Mitarbeit fängt bereits beim richtigen Zuhören an. Trägt dein Lehrer oder einer deiner Klassenkameraden etwas vor, so versuche, Blickkontakt zu demjenigen herzustellen.
Mache dir außerdem Notizen, um nach dem Vortrag gezielt nachzufragen oder eigene Gedanken beizusteuern zu können. Übrigens helfen Notizen dir nicht nur, besser zu behalten, was du selber nach dem Vortrag sagen willst.
Die Aufzeichnungen können auch noch einmal den Gedankengang des Vortragenden deutlich machen und später als Gedankenstütze dienen.

Kontrollliste für den nächsten Tag

- ✓ Schaue dir deinen Stundenplan für den nächsten Tag an
- ✓ Lies deine Hausaufgaben-Eintragungen
- ✓ Kontrolliere, ob du alle Hausaufgaben für den nächsten Tag fertig hast
- ✓ Lege deine Hefte und Mappen für den nächsten Tag bereit
- ✓ Lege deine Bücher für den nächsten Tag bereit
- ✓ Denke an sonstige Materialien, die du benötigst
- ✓ Kontrolliere deine Federmappe:
  Füller, Lineal, Geodreieck, Bleistift, Spitzer, Buntstifte, Radiergummi
- ✓ Packe alle bereitgelegten Sachen in deine Schultasche
- ✓ Denke am nächsten Morgen an dein Schulfrühstück



Habe ich ...

Vollständigkeit und Reihenfolge

- ein Titelblatt erstellt?
- ein Inhaltsverzeichnis erstellt und vollständig geführt?
- alle Arbeitsblätter (richtig herum) eingeheftet?
- alle Seiten durchnummeriert?
- immer das Datum am Rand notiert?
- die richtige Reihenfolge der Arbeitsblätter beachtet?
- fehlende Arbeitsblätter besorgt und versäumte Aufgaben nachgeholt?
- alle Aufgaben bis zum Ende bearbeitet/
  alle Texte und Merksätze vollständig abgeschrieben?
- einen Papiervorrat in der Mappe?

Form der Notizen (Übersichtlichkeit und Gliederung)

- deutlich und lesbar geschrieben?
- mit Tinte geschrieben und mit Bleistift / Buntstift gezeichnet?
- einen ausreichenden Heftrand gelassen?
- alle Überschriften deutlich abgehoben / unterstrichen?
- vor jedem neuen Abschnitt einen Leerraum gelassen?
- alle Zeichnungen sauber angefertigt und beschriftet?
- fehlerhafte Worte sauber durchgestrichen oder einen „Tintenkiller“ benutzt?
- ein Lineal benutzt?
- auf die richtige Schreibweise geachtet?

Zu einer „sehr guten“ Mappe gehören auch zusätzlich geleistete Arbeiten, besorgte Materialien, aktuelle Zeitungsausschnitte ...

10 Tipps, damit es mit deinem Lernen gut klappt

1. **Lerne an einem Platz, an dem du dich wohl fühlst**
   Und ganz wichtig: an dem du deine Ruhe hast und konzentriert lernen kannst. Dazu gehört auch ein aufgeräumter Schreibtisch. Hier sollten sich keine Dinge stapeln, die dich ablenken können. Frische Luft hilft ebenfalls, öffne also am besten regelmäßig das Fenster. Hefte deine Arbeitsmaterialien sofort ab, so behältst du Ordnung.

2. **Trainiere dein Lernen**
   Ja, das funktioniert wirklich. Versuche, immer zur gleichen Zeit mit dem Lernen zu beginnen. Du wirst sehen, es tritt ein Lerneffekt ein und du bist schneller im „Konzentrations-Modus“.

3. **Behalte den Überblick**
   Mit einem Plan geht alles leichter. Verschaffe dir zuerst einen Überblick, welche Aufgaben auf dich warten. Somit bekommst du ein erstes Gefühl dafür, wieviel Zeit du aufwenden musst.

4. **Nimm die kleinen „Hürden“ zuerst**
   Wenn du mit den leichten Aufgaben anfängst, fallen dir die schwierigeren Aufgaben leichter. Du kommst sozusagen langsam auf Touren.

5. **Entdecke den „Zickzack“-Kurs beim Lernen**
   Du solltest deine Aufgaben beim Lernen am besten nicht ordnen. Klingt komisch, oder? Aber: Je unterschiedlicher Aufgabe 1 und 2 vom Thema / Fach her sind, desto besser kannst du dir sie einprägen.

6. **Schenke deinem Gehirn ein wenig Abwechslung**
   Versuche, zwischen den verschiedenen Lernwegen Lesen, Hören, Sehen und Schreiben „hin- und herzuspringen“. Durch die Abwechslung bleibt dein Gehirn hellwach.

7. **Nicht zu viel auf einmal**
   Du kannst dein Gedächtnis auch überfordern und es speichert dann das Gelernte nicht zuverlässig ab. Behalte im Auge, was zu welchem Zeitpunkt gelernt werden muss, z. B. für Klassenarbeiten.

8. **Dein Gedächtnis findet Wiederholungen ganz und gar nicht langweilig**
   Wenn du dir etwas ganz sicher einprägen möchtest, wiederhole einfach die jeweilige Aufgabe. Dein Gedächtnis denkt dann: Da scheint es aber jemand wirklich ernst zu meinen.

9. **Finde den Kerngedanken**
   Wenn du verstehst, worum es grundsätzlich geht, fällt dir das Lernen leichter.

10. **Abschalten nicht vergessen**
    Jedes Gehirn wird mal müde und braucht Pausen. Je länger du lernst, desto größer sollten auch deine Pausen werden.

U = Unterstützung beim Lernen

Fachbezogene Lerninhalte

Deutsch - Grammatikübersicht

Die Zeiten

Vergangenheit → Gegenwart → Zukunft

Plusquamperfekt	Perfekt	Präteritum	Präsens	Futur I	Futur II
ich hatte gehabt	ich habe gehabt	ich hatte	ich habe	ich werde haben	ich werde gehabt haben
ich war gewesen	ich bin gewesen	ich war	ich bin	ich werde sein	ich werde gewesen sein
ich hatte gelernt	ich habe gelernt	ich lernte	ich lerne	ich werde lernen	ich werde gelernt haben

Die Wortarten

Das	Pferd	galoppierte	gestern	auf	unserem	Hof.
best. Artikel	Nomen	Verb	Adverb	Präposition	Possessivpronomen	Nomen
Sie	**hilft**	**ihm**	**bei**	**den**	**schwierigen**	**Hausaufgaben.**
Personalpronomen	Verb	Personalpronomen	Präposition	best. Artikel	Adjektiv	Nomen

Die Satzglieder

Jeden Tag	geht	das junge Mädchen	gut gelaunt	zur Schule.
Adverb der Zeit Wann? Wie oft?	Prädikat Was tut das Subjekt?	Subjekt Wer oder Was?	Adverb der Art und Weise Wie?	Adverb des Ortes? Wo? Wohin?
Sie	**gibt**	**ihm**	**ein Eis.**	
Subjekt Wer oder Was?	Prädikat Was tut das Subjekt?	Dativ-Objekt Wem?	Akkusativ-Objekt Wen oder was?	

Deutsch - Grammatikalische Grundbegriffe

Wortarten

Substantiv / Nomen	Hauptwort	Schule, Auto, Hund, Lisa
Verb	Zeitwort / Tu-Wort	laufen, lachen, geben
Hilfsverb		haben, sein
Adjektiv	Eigenschaftswort	fröhlich, gut, traurig
Artikel	Begleiter	ein, eine, der, die, das
Konjunktion	Bindewort	und, oder, obwohl, damit, dass

Zeiten

Plusquamperfekt	vollendete Vergangenheit	ich hatte angerufen
Präteritum	Mitvergangenheit	ich rief
Perfekt	vollendete Gegenwart	ich habe gerufen
Präsens	Gegenwart	ich rufe
Futur	Zukunft	ich werde rufen
Futur II	vollendete Zukunft	ich werde gerufen haben

Formen

Aktiv		Ich rufe
Passiv		Ich werde gerufen
Imperativ	Befehlsform	Ruf!
Konjunktiv	Möglichkeitsform	rufest du

Fälle

Nominativ	Wer oder was...?
Genitiv	Wessen...?
Dativ	Wem...?
Akkusativ	Wen oder was...?

Satzelemente

Subjekt	**Lisa** fährt mit dem Fahrrad.
Prädikat	Lisa **fährt** mit dem Fahrrad.
Objekt	Lisa fährt **mit dem Fahrrad**.

Deutsch - Wortarten

Lateinische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung	Art der Veränderung	Beispiele
Veränderbare Wortarten			
1. Substantiv / Nomen	**Hauptwort / Dingwort**	**deklinierbar**	Kuchen, Ball, Maus, Ruhe
2. Artikel	**Geschlechtswort**	**deklinierbar**	der, die, das, ein, eine
3. Pronomen	**Fürwort**	**deklinierbar**	
Personalpronomen	persönliches Fürwort		ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie
Possessivpronomen	besitzanzeigendes Fürwort		mein, dein, sein, unser, euer, ihr
Relativpronomen	bezügliches Fürwort		welcher, welches
Demonstrativpronomen	hinweisendes Fürwort		dieser, jener
Interrogativpronomen	fragendes Fürwort		wie? wer? was?
Indefinitpronomen	unbestimmtes Fürwort		jeder, man, etwas, viel
Reflexivpronomen	rückbezügliches Fürwort		sich
4. Adjektiv	**Eigenschaftswort**	**deklinierbar / kombinierbar**	klug, nett, freundschaftlich
5. Numerale	**Zahlwort**	**deklinierbar**	eins, erster
6. Verb	**Tätigkeitswort / Zeitwort**	**konjugierbar**	
Vollverb			sprechen, klatschen
Hilfsverb			sein, haben
Modalverb			können, dürfen, sollen
Unveränderbare Wortarten			
7. Präposition	**Verhältniswort**		in, an, auf, bei, über
8. Adverb	**Umstandswort**		gern, dort
9. Konjunktion	**Bindewort**		und, oder, aber, weil
10. Interjektion	**Empfindungs- / Ausrufewort**		ah, oh, uh, oh weh

konjugieren: ein Verb in seiner Form verändern

deklinieren: Substantive, Adjektive, Pronomen und Numerale in ihrer Form verändern

Deutsch - Satzteile

Lateinische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung	Art der Veränderung	Beispiele
Subjekt	Satzgegenstand	Wer? oder Was?	Der Hund bellt.
Prädikat	Satzaussage	Was wird ausgesagt? Was tut das Subjekt?	Der Hund bellt.
Objekt	Ergänzung		
Genitivobjekt	Ergänzung im 2. Fall	Wessen?	Er ist sich seiner Sache sicher.
Dativobjekt	Ergänzung im 3. Fall	Wem?	Der Lehrer hilft den Schülern.
Akkusativobjekt	Ergänzung im 4. Fall	Wen? oder Was?	Ich esse einen Apfel.
Präpositionalobjekt	Ergänzung mit Präposition	Fragewort mit Präposition, z.B.: Mit wem? Worauf?	Sie fährt mit Ida Fahrrad. Er hofft auf Sonnenschein.
Adverbialbestimmung / Adverbial	Umstandsbestimmung		
- lokal	des Ortes	Wo? Woher? Wohin?	Sie geht zum Spielplatz.
- temporal	der Zeit	Wann? Wie lange? Wie oft?	Sie fährt morgen nach Osnabrück.
- modal	der Art und Weise	Wie?	Tom spricht leise.
- kausal	des Grundes	Warum?	Wegen des Wetters kann sie nicht kommen.
Attribut (Satzgliedteil)	Beifügung	Was für ein...?	Der fleißige Student arbeitet viel.

Deutsch - Wichtige Regeln zur Rechtschreibung

1. Kommasetzung

Das Komma muss gesetzt werden bei:

- **Infinitiv- und Partizip-Gruppen mit Hinweiswörtern:** Einen Fisch zu fangen, das braucht Geduld. Ich mag es, schwimmen zu gehen.
- **Abhängigkeit von einem Substantiv:** Sie hat die Absicht, Tierärztin zu werden.
- **Infinitiv mit zu:** Bsp. Ich gehe zum Bäcker, um Brötchen zu kaufen. Signalwörter: um, statt, anstatt, ohne, als zu, außer
- **Bei wörtlicher Rede vor dem Kommentarsatz** nach „?“ und „!“: „Ruf sie doch an!“, sagte sie.

Das Komma darf wegbleiben bei:

- **Infinitiv- und Partizip-Gruppen:** Wir freuen uns dich heute zu treffen. In der Schule angekommen setzten sie sich hin.
- **Satzreihen vor „und“ bzw. „oder“:** Felix spielt mit seinem Hund und Lea kämmt ihre Puppe.

2. Großschreibung

- **Substantive bei Getrenntschreibung:** Schuld haben, in Bezug auf, etc. (schuld sein/außer recht, etc.). Ausnahme: Bei Recht/recht und Unrecht/unrecht ist in Verbindung mit Verben beides erlaubt.
- **Tageszeiten nach „gestern“, „heute“, morgen“:** morgen Nachmittag
- **Substantivierung, besonders nach Artikel:** als Erster, der Einzelne, des Weiteren, das Gleiche, im Allgemeinen, usw.
  Nach Präpositionen (ohne Artikel) frei wählbar: ohne w/Weiteres, seit k/Kurzem, usw.
  Unflektierte Substantive werden auch nach Präpositionen großgeschrieben: in Schwarz, für Groß und Klein, auf Deutsch
- **Paarformeln:** Groß und Klein, Jung und Alt, usw.

3. ss – ß: ß nur nach langem Vokal oder Diphthong: Ma**ß**, schlie**ß**en, rei**ß**en, drau**ß**en ...
Nach kurzem Vokal immer ss statt ß: me**ss**en, Schlo**ss**, geri**ss**en, Ri**ss**, kü**ss**t ...

4. Kein Wegfall von Buchstaben bei Zusammensetzungen: Kaff**eee**rnte, Ro**hh**eit, Schi**fff**ahrt, schne**lll**ebig ... (Ausnahmen nur de**nn**och, Dri**tt**el, Ho**h**eit, Mi**tt**ag)

5. Stamm- bzw. Parallelschreibung: B**ä**ndel, Gr**ä**uel, schn**ä**uzen, St**ä**ngel, Stu**ck**ateur, A**ss**, nu**mm**erieren, Pla**tz**ierung, Ti**pp** ... Plural auf **-ys**: Bab**ys** ..., ferner rau und Känguru.

6. Fakultative Anpassung weniger Fremdwörter: Delfin, Wörter mit phon, phot, graph: Mikrofon, Geografie, Wörter mit th: nur Pan**t**er und **T**unfisch, ferner Kata**rr**, Differen**z**ial, Jo**g**urt, Spa**g**etti, **Sch**ikoree, Portmo**nee** ...

7. Getrennt- und Zusammenschreibung

7.1: Getrenntschreibung

- **Verb + Verb** darf immer getrennt geschrieben werden: lieben_lernen, spazieren_gehen, gefangen_gehalten, getrennt_lebend ... (Bei übertragener Bedeutung ist jedoch auch Zusammenschreibung möglich: sitzenbleiben, kennenlernen ...)
- **Substantiv + Verb:** Acht geben, Rad fahren ... (nicht bei verblassten Substantiven wie preisgeben, eislaufen, stattfinden, teilnehmen ...)
- **Adverb + Verb:** immer getrennt bei ‚sein': da sein, zusammen sein ..., ferner: allein erziehen, zustande bringen ...
  (beim Partizip freigestellt: allgemein bildend oder allgemeinbildend).
- **Adverb + Adjektiv/Adverb:** allgemein_verständlich, wie viel, zu viel, so lange...
  (außer bei Konjunktion: Solange du fern bist, ...).

7.2: Zusammenschreibung

zwingend nur bei irgendetwas, irgendjemand, umso (desto), zurzeit (derzeit)

7.3: Getrennt- oder Zusammenschreibung

bei Adjektiv + Verb: getrennt bei wörtlicher (klein schreiben) und zusammen bei übertragener Bedeutung (kleinschreiben).

8. Bindestrichschreibung bei Ziffern: 8-mal, 20-jährig ... (außer bei Suffixen: 30er Jahre, 100%ig, 12tel ...) und inzwischen auch 3-fach.

9. Kleinschreibung

- **Anredepronomen der 2. Person** dürfen großgeschrieben werden – aber nur in Briefen: **d**u, **i**hr, **d**ein, **e**uer ... bzw. **D**u, **I**hr ....
- **Feste Verbindung von Adjektiv und Substantiv:** das autogene Training, das neue Jahr ... (außer bei Eigennamen: die **D**ritte Welt ...);
  Aber: bei neuer idiomatisierter Gesamtbedeutung: das Schwarze Brett, der Blaue Brief ... und in der Fachsprache: der Goldene Schnitt, Erste Hilfe ... darf auch großgeschrieben werden
- **Adjektive von Eigennamen auf -(i)sch:** die **g**rimmschen Märchen ...
  (Großschreibung nur noch bei Betonung des Namens mit Apostroph: die **G**rimm'schen Märchen ...)

10. Trennen nach Sprechsilben:

auch bei s-t: Fens-ter, ck wie ch ganz auf die neue Zeile: Bä-cker, einzelne Vokale nur im Wortinnern: Ru-i-ne, nicht am Anfang: ü-ber und am Ende: Treu-e, auch nicht in der Wortfuge, also nur so: Sonn-abend, Bio-top möglich auch hi-naus, wa-rum, Pä-dagogik ...

Mathe - Rechenregeln

Rechenart	Beispiel	Merke:
Addition	$6+18=18+6$	Summanden darf man vertauschen
Subtraktion	$17-4=13$	Minuend und Subtrahend dürfen nicht vertauscht werden
Multiplikation	$5\cdot 8=8\cdot 5$ $3+4\cdot 2=3+8$ $12-6:2=12-3$	Faktoren darf man vertauschen Punktrechnung vor Strichrechnung
Division	$12:6=2=6\cdot 2=12$	Dividend: Divisor = Quotient Dividend und Divisor dürfen nicht vertauscht werden
Klammerrechnen	$3\cdot(6-3)=3\cdot 3$	Zuerst den Klammerwert berechnen

Prozentrechnen

Grundwert: G Prozentsatz: p Prozentwert: W
Promillesatz: p Promillewert: W

$p=\frac{W\cdot 100}{G}$ $G=\frac{W\cdot 100}{p}$ $W=G\cdot\frac{p}{100}$

Umwandlungen
Beispiel: $25\%=0{,}25=\frac{25}{100}=\frac{1}{4}$ $\frac{4}{5}=0{,}8=80\%$

Geschwindigkeit

$v=\frac{s}{t}$

v = Geschwindigkeit
s = Weg
t = Zeit

Zinsrechnen

Kapital: K Zinsen: Z Zinssatz: p Zeit: i (in Jahren)
m (in Monaten)
t (in Tagen)

Jahreszinsen
$Z=\frac{K\cdot p\cdot i}{100}$
(ohne Zinseszinsen)

Monatszinsen
$Z=\frac{K\cdot p\cdot m}{100\cdot 12}$

Tageszinsen
$Z=\frac{K\cdot p\cdot t}{100\cdot 360}$

K_n: Kapital nach n Jahren K_0: Anfangskapital
p: Zinssatz n: Anzahl der Jahre

Zinseszinsen: $K_n=K_0\cdot\left(1+\frac{p}{100}\right)^n$

Mittelwert

Arithmetisches Mittel von n Zahlen
$a_1,\ldots\ldots,a_n$
$m=\frac{a_1+a_2+\ldots\ldots+a_n}{n}$

Binomische Formeln

$(a+b)^2=a^2+2ab+b^2$	$(a-b)^2=a^2-2ab+b^2$	$(a+b)\cdot(a-b)=a^2-b^2$

Potenzgesetze

Für m, n , R bei Basen aus R bzw. für m, n , Z bei Basen aus R \ {0}

$a^m\cdot a^n=a^{m+n}$ $a^m:a^n=a^{m-n}$	$a^n\cdot b^n=(a\cdot b)^n$ $a^n:b^n=(a:b)^n$	$(a^m)^n=a^{m\cdot n}$	$a^0=1$ $a^{-n}=\frac{1}{a^n}$

Vorlagennummer: L 06

Mathe - Umwandlungstabellen

Gewichte				
	1 Tonne	t	=	10 Dezitonnen
	1 Dezitonne	dt	=	100 Kilogramm
	1 Kilogramm	kg	=	1000 Gramm
	1 Gramm	g	=	1000 Milligramm
	1 Zentner	ztr	=	50 Kilogramm
	1 Doppelzentner	dztr	=	100 Kilogramm

Zeit				
	1 Sekunde	s		
	1 Minute	min	=	60 Sekunden
	1 Stunde	h	=	60 Minuten = 3600 Sekunden
	1 Tag	d	=	24 Stunden = 1440 Minuten = 86400 Sekunden
	1 Woche		=	7 Tage
	1 Jahr		=	365 Tage

Körpermaße				
	1 Kubikmeter	m^3	=	1000 Kubikdezimeter
	1 Kubikdezimeter	dm^3	=	1000 Kubikzentimeter
	1 Kubikzentimeter	cm^3	=	1000 Kubikmillimeter
	1 Kubikdezimeter	dm^3	=	1 Liter
	1 Liter	l	=	10 Deziliter
	1 Deziliter	dl	=	100 Milliliter
	1 Milliliter	ml	=	1 Kubikzentimeter

Flächenmaße				
	1 Hektar	ha	=	100 Ar
	1 Ar	a	=	100 Quadratmeter
	1 Quadratkilometer	km^2	=	100 Hektar
	1 Quadratmeter	m^2	=	100 Quadratdezimeter
	1 Quadratdezimeter	dm^2	=	100 Quadratzentimeter
	1 Quadratzentimeter	cm^2	=	100 Quadratmmillimeter
	1 Quadratmillimeter	mm^2		

Längenmaße						
	1 Kilometer	km	=	1.000 Meter = 10.000 dm = 100.000 cm = 1.000.000 mm		
	1 Meter	m	=	10 dm	= 100 cm	= 1.000 mm
	1 Dezimeter	dm	=	10 cm	= 100 mm	
	1 Zentimeter	cm	=	10 mm		
	1 Millimeter	mm				

L = Fachbezogene Lerninhalte

Mathe - Das 1x1

Mathe - Das kleine 1x1

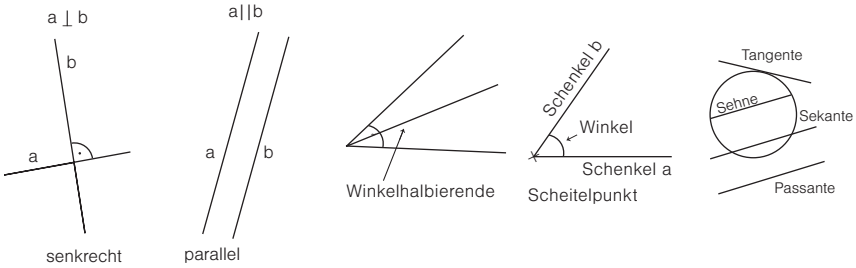
x	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
5	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
6	6	12	18	24	30	36	42	48	54	60
7	7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
8	8	16	24	32	40	48	56	64	72	80
9	9	18	27	36	45	54	63	72	81	90
10	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100

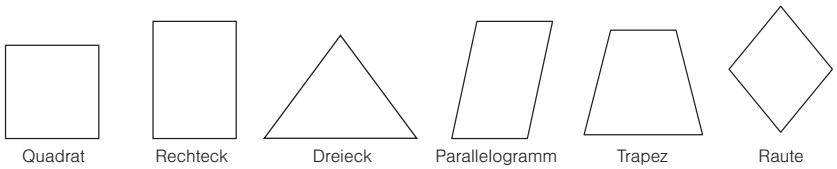
Mathe - Das große 1x1

x	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
11	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220
12	132	144	156	168	180	192	204	216	228	240
13	143	156	169	182	195	208	221	234	247	260
14	154	168	182	196	210	224	238	252	266	280
15	165	180	195	210	225	240	255	270	285	300
16	176	192	208	224	240	256	272	288	304	320
17	187	204	221	238	255	272	289	306	323	340
18	198	216	234	252	270	288	306	324	342	360
19	209	228	247	266	285	304	323	342	361	380
20	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400

Mathe - geometrische Bezeichnungen

a,b sind Geraden



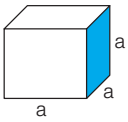


Körper (V: Volumen - A_o: Oberfläche - G: Grundfläche - A_M: Mantelfläche)

Würfel

$V = a^3$

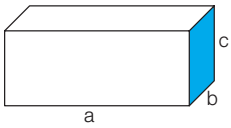
$A = 6 \cdot a^2$



Quader

$V = a \cdot b \cdot c$

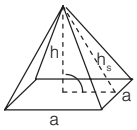
$A = 2ab + 2ac + 2bc$



Quadratische Pyramide

$V = \frac{a^2 \cdot h}{3}$

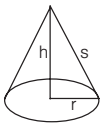
$A_o = a^2 + 2 \cdot a \cdot h_s$



Kegel

$V = \frac{\pi \cdot r^2 \cdot h}{3}$

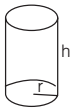
$A_o = \pi \cdot r^2 + \pi \cdot r \cdot s$



Zylinder

$V = \pi \cdot r^2 \cdot h$

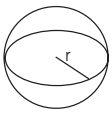
$A_o = 2 \cdot \pi \cdot r^2 + 2 \cdot \pi \cdot r \cdot h$



Kugel

$V = \frac{4 \cdot \pi \cdot r^3}{3}$

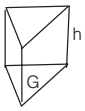
$A_o = 4 \cdot \pi \cdot r^2$

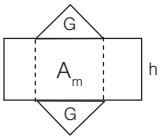


Prisma

$V = G \cdot h$

$A_O = 2 \cdot G + A_M$



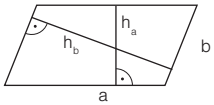


L = Fachbezogene Lerninhalte

Formelsammlung

Flächenberechnung

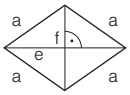
Parallelogramm



$A = a \cdot h_a = b \cdot h_b$

$u = 2a + 2b$

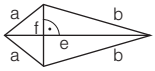
Raute



$A = \frac{e \cdot f}{2}$

$u = 4a$

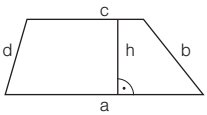
Drachen



$A = \frac{e \cdot f}{2}$

$u = 2a + 2b$

Trapez



$A = \frac{a + c}{2} \cdot h$

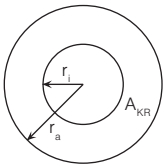
$u = a + b + c + d$

Kreis

$A = \pi r^2$

$u = 2\pi r$

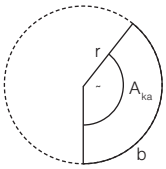
Kreisring



$A_{KR} = \pi r_a^2 - \pi r_i^2$

$u_{KR} = 2\pi r_a - \pi r_i$

Kreisausschnitt



$A_{KA} = \pi r^2 \cdot \frac{\alpha}{360°}$

$b = 2\pi r \cdot \frac{\alpha}{360°}$

Flächenberechnung

Prismen und Zylinder

$V = G \cdot h_k$

$M = u \cdot h_k$

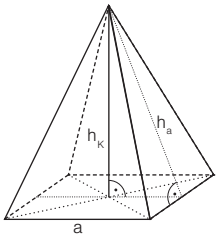
$O = 2G + M$

Spitze Körper

$V = \frac{1}{3} G \cdot h_k$

$O = G + M$

Quadratische Pyramide

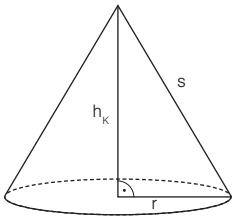


$V = \frac{1}{3} a^2 \cdot h_k$

$M = 2a \cdot h_a$

$O = a^2 + 2_a \cdot h_a$

Kegel



$V = \frac{1}{3} \pi r^2 \cdot h_k$

$M = \pi r \cdot s$

$O = \pi r^2 + \pi r \cdot s$

Kugel

$V = \frac{4}{3} \pi r^3$

$O = 4\pi r^2$

Formelsammlung

Flächenberechnung

Normalform	$x^2+px+q=0$	**p-q-Formel**	$x_{1,2}=-\frac{p}{2}\pm\sqrt{(\frac{p}{2})^2-q}$

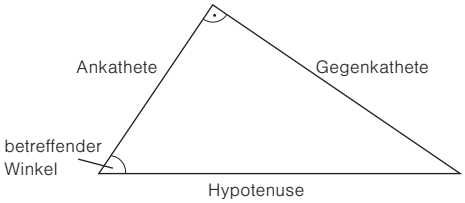
Trigonometrie

Im rechtwinkligen Dreieck gilt

$\sin(\text{Winkel})=\frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Hypotenuse}}$

$\cos(\text{Winkel})=\frac{\text{Ankathete}}{\text{Hypotenuse}}$

$\tan(\text{Winkel})=\frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Ankathete}}$

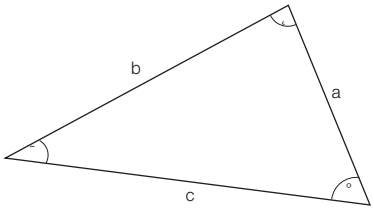


Im allgemeinem Dreieck gilt:

Kosinussatz:

$$a^2=b^2+c^2-2bc\cdot\cos\tilde{}$$
$$b^2=a^2+c^2-2ac\cdot\cos^\circ$$
$$c^2=a^2+b^2-2ab\cdot\cos_{\text{¢}}$$

Sinussatz: $\frac{a}{\sin\tilde{}}=\frac{b}{\sin^\circ}=\frac{c}{\sin_{\text{¢}}}$



Exponentielle Zusammenhänge

Wachstum und Zerfall	Zinseszins
$G_n=G_0\cdot(1+\frac{p}{100})^n$	$K_n=K_0\cdot(1+\frac{p}{100})^n$
$G_n=G_0\cdot q^n$	$K_n=K_0\cdot q^n$

Wahrscheinlichkeitsrechnung

Laplace-Wahrscheinlichkeit: Sind alle Ergebnisse eines Zufallsexperimentes gleich wahrscheinlich gilt:

$$P(E)=\frac{\text{Anzahl der günstigsten Ergebnisse}}{\text{Anzahl aller möglichen Ergebnisse}}$$

1. Pfadregel (Produktregel): Die Wahrscheinlichkeit eines Ergebnisses ist gleich dem Produkt der Wahrscheinlichkeiten entlang des jeweiligen Pfades im Baumdiagramm.

2. Pfadregel (Summenregel): Die Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses ist gleich der Summe der Wahrscheinlichkeiten aller der Pfade, bei denen das Ereignis eintritt.

Englisch - unregelmäßige Verben

Infinitive	Simple past	Past participle	Translation
be	was/were	been	sein
beat	beat	beaten	schlagen, besiegen
become	became	become	werden
begin	began	begun	beginnen, anfangen (mit)
bet	bet	bet	wetten
blow	blew	blown	blasen, wehen
break	broke	broken	zerbrechen, kaputtgehen
bring	brought	brought	mitbringen, herbringen
build	built	built	bauen
buy	bought	bought	kaufen
catch	caught	caught	fangen, erwischen
choose	chose	chosen	wählen, aussuchen
come	came	come	kommen
cost	cost	cost	kosten
cut	cut	cut	schneiden, ausschneiden
do	did	done	tun, machen
draw	drew	drawn	zeichnen
drink	drank	drunk	trinken
drive	drove	driven	fahren
eat	ate	eaten	essen
fall	fell	fallen	fallen, hinfallen
feed	fed	fed	füttern
feel	felt	felt	fühlen, sich fühlen
fight	fought	fought	kämpfen, (sich) streiten
find	found	found	finden
fly	flew	flown	fliegen
forget	forgot	forgotten	vergessen
freeze	froze	frozen	einfrieren, (ge)frieren
get	got	got	bekommen, besorgen, holen, gelangen, hinkommen, werden
give	gave	given	geben
go	went	gone	gehen
grow	grew	grown	wachsen, anbauen, anpflanzen
hang	hung	hung	hängen, aufhängen
have / have got	had	had	haben
hear	heard	heard	hören
hit	hit	hit	schlagen, treffen
hold	held	held	(fest)halten
hurt	hurt	hurt	verletzen, wehtun, schädigen
keep	kept	kept	(be)halten
know	knew	known	wissen, kennen
lead	led	led	führen, leiten
leave	left	left	lassen, verlassen, zurücklassen, abfahren

Englisch - unregelmäßige Verben

Infinitive	Simple past	Past participle	Translation
let	let	let	(zu)lassen
lie	lay	lain	liegen
light	lit	lit	anzünden
lose	lost	lost	verlieren
make	made	made	machen
mean	meant	meant	bedeuten, meinen
meet	met	met	(sich) treffen, abholen
overtake	overtook	overtaken	überholen
pay	paid	paid	bezahlen
put	put	put	legen, setzen, stellen
read	read	read	lesen
ride	rode	ridden	reiten, (Rad) fahren
ring	rang	rung	klingeln, läuten, anrufen
rise	rose	risen	(auf-, an-) steigen, aufgehen (Sonne)
run	ran	run	laufen, rennen
say	said	said	sagen
see	saw	seen	sehen
sell	sold	sold	verkaufen
send	sent	sent	schicken, senden
set up	set up	set up	einrichten, aufbauen
shake	shook	shaken	schütteln, zittern
shine	shone	shone	scheinen, leuchten
show	showed	shown	zeigen
shut	shut	shut	schließen
sing	sang	sung	singen
sink	sank	sunk	sinken, versenken
sit	sat	sat	sitzen, sich setzen
sleep	slept	slept	schlafen
speak	spoke	spoken	sprechen
spend	spent	spent	(Zeit) verbringen, (Geld) ausgeben
stand	stood	stood	stehen, sich hinstellen
stick	stuck	stuck	kleben
swim	swam	swum	schwimmen
take	took	taken	(mit)nehmen, (weg)bringen
teach	taught	taught	unterrichten, lehren
tear (off)	tore	torn	(ab)reißen, zerreißen
tell	told	told	erzählen, berichten
think	thought	thought	(nach)denken, meinen, glauben
throw	threw	thrown	werfen
understand	understood	understood	verstehen
wake up	woke up	woken up	aufwachen, (auf)wecken
wear	wore	worn	tragen, anhaben
win	won	won	gewinnen
write	wrote	written	schreiben

Englisch - Die Zeiten

		Aktiv		Passiv		
tense	**Zeit**	**example**	**Beispiel**	**example**	**Beispiel**	**Signalwörter**
Simple present	**Präsens**	I ask he asks	Ich frage Er fragt	I am asked he is asked	Ich werde gefragt Er wird gefragt	always, often, sometimes, never, every, usually, ...
Present progressive	**Verlaufsform Gegenwart**	I am asking He is asking	Ich frage gerade Er fragt gerade	I am being asked	Ich werde gerade gefragt	now, just now Look! Listen!, at the moment
Simple past	**Präteritum/ Imperfekt**	I asked	Ich fragte	I was asked You were asked	Ich wurde gefragt Du wurdest gefragt	last week, the day before, in 1990, yesterday, ...ago
Past progressive	**Verlaufsform Vergangen-heit**	I was asking You were asking	Ich frage gerade Du fragst gerade	I was being asked You were being asked	Ich wurde gerade gefragt Du wurdest gerade gefragt	oft: when, while
Present perfect	**Perfekt**	I have asked She has asked	Ich habe gefragt Sie hat gefragt	I have been asked She has been asked	Ich bin gefragt worden Sie ist gefragt worden	since, up to now, not yet, just, for, so far, this year
Present perfect progressive	**Verlaufsform Perfekt**	I have been asking	Ich habe gerade gefragt	*		
Past perfect	**Plusquam-perfekt**	I had asked	Ich hatte gefragt	I had been asked	Ich war gefragt worden	
past perfect progressive	**Verlaufsform Plusquam-perfekt**	I had been asking	Ich hatte gerade gefragt	*		
Future I (will-future)	**Futur I**	I will ask	Ich werde fragen	I will be asked	Ich werde gefragt werden	the day after tomorrow, next, the following, in 6 days, in 2 weeks, in 3 months, in 2040, ...
Future II	**Futur II**	I will have asked	Ich werde gefragt haben	I will have been asked	Ich werde gefragt worden sein	
Conditional I	**Konditional I**	I would ask	Ich würde fragen	I would be asked	Ich würde gefragt werden	
Conditional II	**Konditional II**	I would have asked	Ich würde gefragt haben	I would have been asked	Ich würde gefragt worden sein	
Future I progressive	**Verlaufsform Futur I**	I will be asking	Ich werde gerade fragen	*		
Future II * progressive						
Conditional I and II * progressive						
	* diese Zeiten werden selten / nie gebraucht.					

Vorlagennummer: L 12

Französisch - unregelmäßige Verben

avoir haben	Présent j´ai tu as il a nous avons vous avez ils ont	Passé Composé j´ai eu Imparfait j´avais	Conditionnel I j´aurais Futur j´aurai	Subjonctif que j´aie que nous ayons
être sein	Présent je suis tu es il est nous sommes vous êtes ils sont	Passé Composé j´ai été Imparfait j´étais	Conditionnel I je serais Futur je serai	Subjonctif que je sois que nous soyons
faire machen, tun	Présent je fais tu fais il fait nous faisons vous faites ils font	Passé Composé j´ai fait Imparfait je faisais	Conditionnel I je ferais Futur je ferai	Subjonctif que je fasse que nous fassions
aller gehen	Présent je vais tu vas il va nous allons vous allez ils vont	Passé Composé je suis allé(e) Imparfait j´allais	Conditionnel I j´irais Futur j´irai	Subjonctif que j´aille que nous allions
vouloir wollen	Présent je veux tu veux il veut nous voulons vous voulez ils veulent	Passé Composé j´ai voulu Imparfait je voulais	Conditionnel I je voudrais Futur je voudrai	Subjonctif que je veuille que nous voulions
pouvoir können	Présent je peux tu peux il peut nous pouvons vous pouvez ils peuvent	Passé Composé j´ai pu Imparfait je pouvais	Conditionnel I je pourrais Futur je pourrai	Subjonctif que je puisse que nous puissions
savoir wissen	Présent je sais tu sais il sait nous savons vous savez ils savent	Passé Composé j´ai su Imparfait je savais	Conditionnel I je saurais Futur je saurai	Subjonctif que je sache que nous sachions

Französisch - unregelmäßige Verben

falloir man muss	Présent il faut	Passé Composé il a fallu Imparfait il fallait	Conditionnel I il faudrait Futur il faudra	Subjonctif qu´il faille
devoir müssen	Présent je dois tu dois il doit nous devons vous devez ils doivent	Passé Composé j´ai dû Imparfait il devait	Conditionnel I je davrais Futur il devra	Subjonctif que je doive que nous devions
dire sagen	Présent je dis tu dis il dit nous disons vous dites ils disent	Passé Composé j´ai dit Imparfait je disais	Conditionnel I je dirais Futur je dirai	Subjonctif que je dise que nous disions
écrire schreiben	Présent j´écris tu écris il écrit nous écrivons vous écrivez ils écrivent	Passé Composé j´ai écrit Imparfait j´écrivais	Conditionnel I j´écrirais Futur j´écrirai	Subjonctif que j´écrive que nous écrivions
lire lesen	Présent je lis tu lis il lit nous lisons vous lisez ils lisent	Passé Composé j´ai lu Imparfait je lisais	Conditionnel I je lirais Futur je lirai	Subjonctif que je lise que nous lisions
mettre setzen, stel- len, legen	Présent je mets tu mets il met nous mettons vous mettez ils mettent	Passé Composé j´ai mis Imparfait je mettais	Conditionnel I je mettrais Futur je mettrai	Subjonctif que je mette que nous mettions
prendre nehmen	Présent je prends tu prends il prend nous prenons vous prenez ils prennent	Passé Composé j´ai pris Imparfait je prenais	Conditionnel I je prendrais Futur je prendrai	Subjonctif que je prenne que nous prenions qu´ils prennent
voir sehen	Présent je vois tu vois il voit nous voyons vous voyez ils voient	Passé Composé j´ai vu Imparfait je voyais	Conditionnel I je verrais Futur je verrai	Subjonctif que je voie que nous voyions

Vorlagennummer: L 13

Die Zeiten

présent	**imparfait**	**futur simple**
parl-**er** : **-e, -es, -e, -ons, -ez, -ent** rend-**re :** **-s, -s, -** (il rend)**, -ons, -ez, -ent** Verben auf -**ir** weisen teilweise Stammwechsel auf und können nicht schematisch dargestellt werden; Endungen: **-s, -s, -t, -ons, -ez, -ent** (je fini-s, nous fini-**ss**-ons ; je dor-s, nous dor-**m**-ons) etc.	Stamm 1. Pers. Pl. Présent (z.b. parler : nous **parl**-ons) **Endungen:** je parl **-ais** tu parl **-ais** il parl **-ait** nous parl **-ions** vous parl **-iez** ils parl **-aient**	-**er** : 1. Pers. Sg. Présent; (parler : je **parle**) -**ir** aus dem Infinitiv -**re** aus dem Infintiv (das -e wird vom Infinitiv getrennt z.B. je prendrai) **Endungen:** je parle **-rai** tu parle **-ras** il parle **-ra** nous parle **-rons** vous parle **-rez** ils parle **-ront** **futur composé** konjugierte Form von **aller + Infinitiv** parler : je **vais parler**
passé composé	**plus-que-parfait**	**futur antérieur**
Présent v. avoir/être + Participe passé parler: j'**ai parlé** rentrer: je **suis rentré(e)**	Imparfait v. avoir/être + Participe passé parler : j'**avais parlé** rentrer : j'**étais rentré(e)**	Futur simple v. avoir/être + Participe passé parler : j'**aurai parlé** rentrer : je **serai rentré(e)**

Die wichtigsten Sonderformen des Participe passé

-u		**-s**		**-t**		**-é**	
vouloir	**voulu**	mettre	**mis**	écrire	**écrit**	être	**été**
pouvoir	**pu**	prendre	**pris**	dire	**dit**		
voir	**vu**	(comprendre)		faire	**fait**		
avoir	**eu**			ouvrir	**ouvert**		
croire	**cru**						
courir	**couru**						
lire	**lu**						
plaire	**plu**						
venir	**venu**						
tenir	**tenu**						
savoir	**su**						

Conditionnel und Subjonctif

conditionnel présent	subjonctif présent
-er : 1 Pers. Sg. Présent ; -ir, -dre aus dem Infinitiv (→ wie futur simple) **Endungen:** je parle **-rais** tu parle **-rais** il parle **-rait** nous parle **-rions** vous parle **-riez** ils parle **-raient**	Stamm 3. Pers. Pl. Présent (regelm. Verben) parler : ils **parl**/ent **Endungen:** que je parl **-e** que tu parl **-es** qu'il parl **-e** que nous parl **-ions** que vous parl **-iez** qu'ils parl **-ent**
conditionnel passé conditionnel présent v. + Participe passé avoir/être parler : j'**aurais parlé** rentrer : je **serais rentré(e)**	**subjonctif passé** Subj. présent v. + Participe passé avoir/être parler : que j'**aie parlé** rentrer : que je **sois rentré(e)**

Objektpronomen

direktes Objekt (qc/qn)	indirektes Objekt. (à qn)
me/ m´ te/ t´ la/la/ l´ nous vous les	**me/ m´** **te/ t´** **lui** **nous** **vous** **leur**
D≠F aider qn suivre qn remercier qn	téléphoner à qn demander qc à qn mentir à qn
Stellung: 1) Je peux **le** chercher. → vor dem **Infinitiv** (falls vorhanden) 2) Je **le** cherche. → sonst immer vor dem **konjugierten Verb**	

Achtung! Nicht verwechseln mit den **Possessivbegleitern** leur/leurs :

C'est **leur** voiture. (ihr)
Ce sont **leurs** voitures. (ihre)

Reł exivpronomen

verbundene Reflexivpronomen	unverbundene Reflexivpronomen
me/ m´ te/ t´ se/ s´ nous vous se/ s´	moi toi soi/ lui / elle nous vous eux/ elles (soi = sujet indéterminé)
Stellung: 1) Je **me** prépare pour un examen. 2) Elle **se** regarde dans le miroir. → stehen vor dem **konjugierten Verb** und beziehen sich auf das **Subjekt** des Satzes.	

y und **en** sind **Adverbialpronomen.** Sie ersetzen eine **Ergänzung mit Präposition:**

J'habite **à Paris**. → J'**y** habite.
Je viens **de Paris**. → J'**en** viens.

Latein - Die Deklinationen

		a-Deklination	O-Deklination			konsonantische Deklination		e-Deklination	u-Deklination
		Feminimum	Maskulinum auf -us	Maskulinum auf -er	Neutrum auf -um	Maskulinum und Femininum	Neutrum	Femininum	Maskulinum
Singular	**Nominativ**	fili**a**	domin**us**	pu**er**	frument**um**	mat**er**	flumen	di**ēs**	arc**us**
	Genitiv	fili**ae**	domin**i**	puer**i**	frument**i**	matr**is**	flumin**is**	di**ei**	arc**ūs**
	Dativ	fili**ae**	domin**o**	puer**o**	frument**o**	matr**i**	flumin**i**	di**ei**	arc**ui**
	Akkusativ	fili**am**	domin**um**	puer**um**	frument**um**	matr**em**	flumen	di**em**	arc**um**
	Ablativ	fili**a**	domin**o**	puer**o**	frument**o**	matr**e**	flumin**e**	di**e**	arc**ū**
Plural	**Nominativ**	fili**ae**	domin**i**	puer**i**	frument**a**	matr**ēs**	flumin**a**	di**ēs**	arc**ūs**
	Genitiv	fili**arum**	domin**orum**	puer**orum**	frument**orum**	matr**um**	flumin**um**	di**erum**	arc**uum**
	Dativ	fili**is**	domin**is**	puer**is**	frument**is**	matr**ibus**	flumin**ibus**	di**ebus**	arc**ibus**
	Akkusativ	fili**ās**	domin**ōs**	puer**ōs**	frument**a**	matr**ēs**	flumin**a**	di**ēs**	arc**ūs**
	Ablativ	fili**is**	domin**is**	puer**is**	frument**is**	matr**ibus**	flumin**ibus**	di**ebus**	acr**ibus**

Lateinische Pronomina (Auswahl)

Sg.						
Nom.	is	ea	id	qui	quae	quod
Gen.	eius	eius	eius	cuius	cuius	cuius
Dat.	ei	ei	ei	cui	cui	cui
Akk.	eum	eam	id	quem	quam	quod
Abl.	eo	ea	eo	quo	qua	quo
Pl.						
Nom.	ii (ei)	eae	ea	qui	quae	quae
Gen.	eorum	earum	eorum	quorum	quarum	quorum
Dat.	iis (eis)	iis (eis)	iis (eis)	quibus	quibus	quibus
Akk.	eos	eas	ea	quos	quas	quae
Abl.	iis (eis)	iis (eis)	iis (eis)	quibus	quibus	quibus

Sg.						
Nom.	hic	haec	hoc	ille	illa	illud
Gen.	huius	huius	huius	illius	illius	illius
Dat.	huic	huic	huic	illi	illi	illi
Akk.	hunc	hanc	hoc	illum	illam	illud
Abl.	hoc	hac	hoc	illo	illa	illo
Pl.						
Nom.	hi	hae	haec	illi	illae	illa
Gen.	horum	harum	horum	illorum	illarum	illorum
Dat.	his	his	his	illis	illis	illis
Akk.	hos	has	haec	illos	illas	illa
Abl.	his	his	his	illis	illis	illis

El uso del subjuntivo

In Nebensätzen

Nach Wunsch, Forderung, Hoffnung:	Mis padres quieren que haga mis deberes.
Nach Gefühlsäußerung:	Me alllegro de que Miguel esté contento.
nach Unsicherheit, Zweifel, Verneinung:	Mis padres temen que me vaya de aquí. No creo que llueva esta noche.
nach einigen unpersönlichen Ausdrücken:	Es una pena que tus padres no hayan podido venir.

Nach bestimmten Konjunktionen: En caso de que llueva, *me pondré una chaqueta.*

In Relativsätzen

bei Bedingungen, Erwartungen, Wünschen:	*Busco una secretaria* **que hable** *alemán.*
Subjekt oder Objekt des Relativsatzes ist unbekannt:	*Haz* **lo que** *te* **guste**.
Relativpronomen bezieht sich auf ein verneintes unbestimmtes Pronomen:	*No* **conozco a nadie que hable** *portugués.*

In Hauptsätzen

Wunsch:	*¡Que te vaya! ¡Que te diviertas! ¡Que duermas bien!* (Hauptverb „Ich wünsche, dass...“ wird weggelassen)
nach *ojalá*:	*¡Ojalá tenga suerte!*
bei Wiederholung des Verbs:	**Diga lo que diga,** *no le van a creer.*

Konjunktionen mit Subjuntivo oder Indicativo

	Indicativo	Subjuntivo
cuando después de que hasta que	Wenn **vergangene** oder **gewohnheitsmäßige Handlungen** ausgedrückt werden. *Te llamáre/cuando llego al aeropuerto.*	Wenn die Handlung in der **Zukunft** liegt. (wenn/sobald) *Te llamaré cuando tenga tiempo.*
aunque por mucho que	Wenn eine **Tatsache** ausgedrückt wird. *Por mucho que trabaja, no tiene dinero.*	Wenn eine **Möglichkeit** ausgedrückt wird *Por mucho que trabaje, no tendrá dinero.*
mientras	Bei **Tatsachen** *Mientras leo el periódico, ves la tele*	Bei **Bedingungen**, wenn die Handlung in der **Zukunft** liegt. Eventualität in der Zukunft *Mientras estés de viaje, necesito tu coche.*

Los pronombres personales

Subjektpronomen		Reflexivpronomen		Direkte Objektpronomen		Indirekte Objektpronomen		Betonte Objektpronomen
yo	*ich*	me	*mich*	me	*mich*	me	*mir*	mí
tú	*du*	te	*dich*	te	*dich*	te	*dir*	ti
él	*er*	se	*sich*	lo	*ihn, es*	le	*ihm*	él
ella	*sie*	se		la	*sie, es*	le	*ihr*	ella
usted	*Sie, höf ich*	se		lo/la le	*Sie*	le	*Ihnen*	usted
nosotros/as	*wir*	nos	*uns*	nos	*uns*	nos	*uns*	nosotros/as
vosotros/as	*ihr*	os	*euch*	os	*euch*	os	*euch*	vosotros/as
ellos	*sie*	se	*sich*	los	*sie*	les	*ihnen*	ellos
ellas	*sie*	se		las	*sie*	les	*ihnen*	ellas
ustedes	*Sie*	se		las/los les	*Sie*	les	*Ihnen*	ustedes

Reihenfolge der Pronomen im Satz
Indirektes Objektpronomen vor direktem Objektpronomen!

Wenn 2 Pronomen der 3. Person im gleichen Satz stehen, wird le/les zu se.

Spanisch

Los pronombres posesivos

Unbetonte Possessivpronomen	Betonte Possessivpronomen
mi/mis	mío/a (s)
tu/tus	tuyo/a (s)
su/sus	suyo/a (s)
nuestro/a (s)	nuestro/a (s)
vuestro/a (s)	vuestro/a (s)
su/sus	suyo/a (s)

Richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem

Besitzobjekt und nicht nach dem Besitzer!

Pedro y María dicen: "Es nuestra cama."

Substantiv, auf das es sich bezieht, bzw. das es vertritt!
Nach dem Substantiv + unbestimmer Artikel

Es un amigo mío

Los determinantes demostrativos

	este *(diese/r/s)*	ese *(jene/r/s)*	aquel *(jene/r/s, diese/r/s dort)*
männlich	este/estos	ese/esos	aquel/aquellos
weiblich	esta/estas	esa/esas	aquella/aquellas
neutral	esto	eso	aquello

Los pronombres relativos

Personen	Personen/Dinge	ganzen Satzinhalt
quien/quienes	que el que/los que la que/las que el cual/los cuales la cual/las cuales	lo que lo cual
Ort		
dónde		
Besitzverhältnis	Anzahl/Menge	Zeit
cuyo (s) cuya (s) de cual	cuánto (s) cuánta (s)	cuando que

Verbos irregulares

Infinitivo	Presente	Indefinido	Imperfecto	Futuro	Condicional	Subjuntivo
dar	doy das da damos dais dan	di diste dio dimos disteis dieron	daba dabas daba dábamos dabais daban	daré darás dará daremos daréis darán	daría darías daría daríamos daríais darían	dé des dé demos deis den
decir	digo dices dice decimos decís dicen	dije dijiste dijo dijimos dijisteis dijeron	decía decías decía decíamos decíais decían	diré dirás dirá diremos diréis dirán	diría dirías diría diríamos diríais dirían	diga digas diga digamos digáis digan
estar	estoy estás está estamos estáis están	estuve estuviste estuvo estuvimos estuvisteis estuvieron	estaba estabas estaba estábamos estabais estaban	estaré estarás estará estaremos estaréis estarán	estaría estarías estaría estaríamos estaríais estarían	esté estés esté estemos estéis estén
haber (Hilfsverb)	he has ha/hay hemos habéis han	hube hubiste hubo hubimos hubisteis hubieron	había habías había habíamos habíais habían	habré habrás habrá habremos habréis habrán	habría habrías habría habríamos habríais habrían	haya hayas haya hayamos hayáis hayan
hacer	hago haces hace hacemos hacéis hacen	hice hiciste hizo hicimos hicisteis hicieron	hacía hacías hacía hacíamos hacíais hacían	haré harás hará haremos haréis harán	haría harías haría haríamos haríais harían	haga hagas haga hagamos hagáis hagan

Vorlagennummer: L 17

Spanisch

Infinitivo	Presente	Indefinido	Imperfecto	Futuro	Condicional	Subjuntivo
ir	voy	fui	iba	iré	iría	vaya
	vas	fuiste	ibas	irás	irías	vayas
	va	fue	iba	irá	iría	vaya
	vamos	fuimos	íbamos	iremos	iríamos	vayamos
	vais	fuisteis	ibais	iréis	iríais	vayáis
	van	fueron	iban	irán	irían	vayan
poder	puedo	pude	podía	podré	podría	pueda
	puedes	pudiste	podías	podrás	podrías	puedas
	puede	pudo	podía	podrá	podría	pueda
	podemos	pudimos	podíamos	podremos	podríamos	podamos
	podéis	pudisteis	podíais	podréis	podríais	podáis
	pueden	pudieron	podían	podrán	podrían	puedan
poner	pongo	puse	ponía	pondré	pondría	ponga
	pones	pusiste	ponías	pondrás	pondrías	pongas
	pone	puso	ponía	pondrá	pondría	ponga
	ponemos	pusimos	poníamos	pondremos	pondríamos	pongamos
	ponéis	pusisteis	poníais	pondréis	pondríais	pongáis
	ponen	pusieron	ponían	pondrán	pondrían	pongan
querer	quiero	quise	quería	querré	querría	quiera
	quieres	quisiste	querías	querrás	querrías	quieras
	quiere	quiso	quería	querrá	querría	quiera
	queremos	quisimos	queríamos	querremos	querríamos	queramos
	queréis	quisisteis	queríais	querréis	querríais	queráis
	quieren	quisieron	querían	querrán	querrían	quieran
saber	sé	supe	sabía	sabré	sabría	sepa
	sabes	supiste	sabías	sabrás	sabrías	sepas
	sabe	supo	sabía	sabrá	sabría	sepa
	sabemos	supimos	sabíamos	sabremos	sabríamos	sepamos
	sabéis	supisteis	sabíais	sabréis	sabríais	sepáis
	saben	supieron	sabían	sabrán	sabrían	sepan
salir	salgo	salí	salía	saldré	saldría	salga
	sales	saliste	salías	saldrás	saldrías	salgas
	sale	salió	salía	saldrá	saldría	salga
	salimos	salimos	salíamos	saldremos	saldríamos	salgamos
	salís	salisteis	salíais	saldréis	saldríais	salgáis
	salen	salieron	salían	saldrán	saldrían	salgan
ser	soy	fui	era	seré	sería	sea
	eres	fuiste	eras	serás	serías	seas
	es	fue	era	será	sería	sea
	somos	fuimos	éramos	seremos	seríamos	seamos
	sois	fuisteis	erais	seréis	seríais	seáis
	son	fueron	eran	serán	serían	sean
tener	tengo	tuve	tenía	tendré	tendría	tenga
	tienes	tuviste	tenías	tendrás	tendrías	tengas
	tiene	tuvo	tenía	tendrá	tendría	tenga
	tenemos	tuvimos	teníamos	tendremos	tendríamos	tengamos
	tenéis	tuvisteis	teníais	tendréis	tendríais	tengáis
	tienen	tuvieron	tenían	tendrán	tendrían	tengan
venir	vengo	vine	venía	vendré	vendría	venga
	vienes	viniste	venías	vendrás	vendrías	vengas
	viene	vino	venía	vendrá	vendría	venga
	venimos	vinimos	veníamos	vendremos	vendríamos	vengamos
	venís	vinisteis	veníais	vendréis	vendríais	vengáis
	vienen	vinieron	venían	vendrán	vendrían	vengan

Internetadressen:

www.spaleon.de, www.estudiando.de, ave.cervantes.es, atschool.eduweb.co.uk, pons.de

Experimente in den Naturwissenschaften

Naturwissenschaftler überlegen sich genau, was sie mit einem Experiment erreichen wollen, bevor sie es durchführen.

So musst du als Naturwissenschaftler vorgehen:

Am Anfang steht eine **BEOBACHTUNG** oder ein **PROBLEM**.	
Daraus entwickelst du eine **FRAGE**.	
Du versuchst, eine mögliche Erklärung zu finden und stellst dazu **VERMUTUNGEN** an.	
Du denkst dir ein **EXPERIMENT** aus, das geeignet ist, deine Vermutung zu überprüfen.	
Du führst das Experiment durch und machst bestimmte **BEOBACHTUNGEN**.	
Du schreibst in einem **PROTOKOLL** genau auf, wie du das Experiment durchgeführt hast und was du beobachten konntest.	
Du vergleichst die Beobachtungen mit deinen Vermutungen und formulierst am Ende ein **ERGEBNIS**, das deine Beobachtungen erklärt.	

Experimente in den Naturwissenschaften

Vor allem in den Fächern Chemie und Physik werden viele Versuche gemacht, von denen anschließend ein **Versuchsprotokoll** (auch **Versuchsauswertung** genannt) anzufertigen ist. Obwohl es je nach Fach und Thema Unterschiede gibt, soll man sich an folgendes Grundschema halten. Wenn nur eine **Versuchsbeschreibung** verlangt wird, entfällt der letzte Teil (Nr. 6 Deutung oder Erklärung).

1 Überschrift und Datum

Die Überschrift soll deutlich machen, worum es geht. (Nicht nur *„Versuch mit Licht“* sondern genauer *„Größenmessung des Bildes einer Linse“*), sie kann auch als Fragestellung formuliert sein (*„Wie groß ist das Bild einer Linse?“*)
Das Datum soll das Datum sein, an dem der Versuch durchgeführt wurde.
Hier kann auch ein Text eingeschoben werden, der erläutert, was der Versuch soll und was man herausfinden möchte.

2 Geräte und Chemikalien

Dies ist eine Liste der verwendeten Chemikalien, Geräte, Materialien usw.. (mit Mengenangaben und Daten, nicht nur *„Glühlampen“ sondern „2 Glühlampen 7V / 0,3 A“*)

3 Aufbau

Hier folgt meist eine beschriftete Zeichnung des Aufbaus. Die wichtigen Teile müssen deutlich sein, unwichtige (Stativfüße) nur andeuten; in Protokollen für das Fach Chemie lässt man Stativmaterial normalerweise ganz weg.
Dann folgt ein Text, in dem das steht, was man in der Zeichnung nicht sieht.

4 Durchführung

Hier steht genau und in der richtigen Reihenfolge, was man macht, wo man etwas beobachten muss, welche Werte man messen muss usw..
Wichtig: Sicherheitshinweise nicht vergessen! (Z.B. *„Schutzbrille tragen“, „Höchstens 10 Volt einstellen“*)

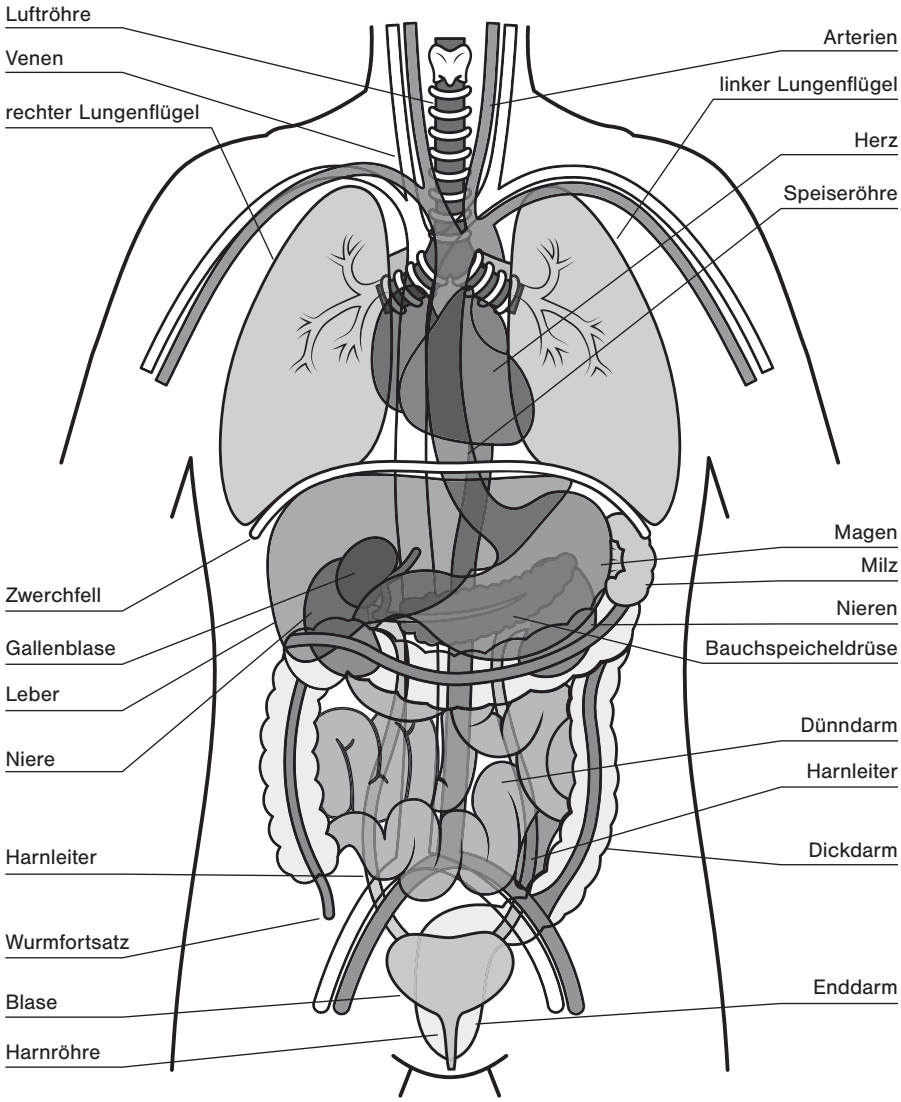
5 Beobachtungen

Hier steht, was man sieht bzw. misst. Häufig beschreibt man das in Worten (*„Die Flüssigkeit verfärbt sich gelb und es steigen Blasen auf“*), bei mehreren Messungen ist eine Tabelle günstig, besonders bei Zahlen.
Häufig ist es sinnvoll, Ergebnisse zu skizzieren.
Bei Zahlentabellen ist oft ein Diagramm eine sinnvolle Ergänzung.

6 Deutung oder Erklärung

Hier versucht man entweder, aus dem Versuch ein Gesetz abzuleiten oder die Beobachtungen durch ein bereits bekanntes Gesetz zu erklären. Häufig sind hier zusätzliche Überlegungen, Zeichnungen oder Rechnungen nötig.

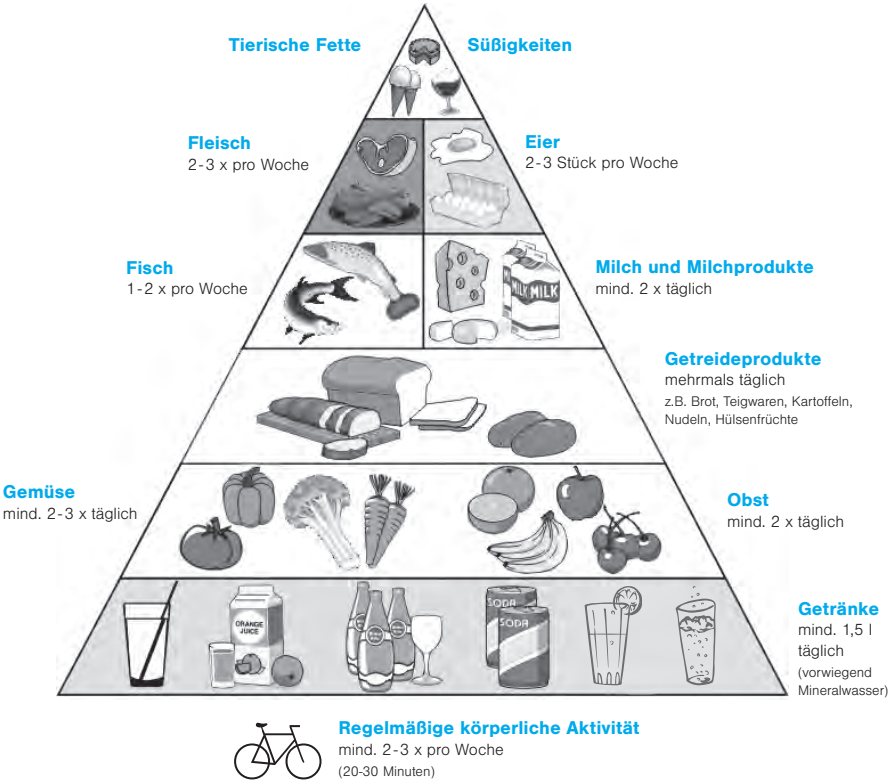
Biologie - Organe des Menschen



Vorlagennummer: L 20

Tipps für eine gesunde Ernährung

1. Achte auf eine schonende Zubereitung, damit nicht durch zu langes Kochen, zu viel Wasser beim Garen und durch Wiederaufwärmen Nährstoffe, Vitamine und Mineralien zerstört werden.
2. Ernähre dich abwechslungsreich mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten.
3. Zu viel fettreiche Nahrung macht dick.
4. Zu viel Süßes wird vom Körper in Fett umgewandelt und auch gespeichert.
5. Nimm dir Zeit und iss langsam. Fünf kleine Mahlzeiten sind besser als drei Hauptmahlzeiten.



Chemie - Laborregeln

Sicherheit ist oberstes Gebot im Labor. Halte dich genau an folgende Regeln:

Laborregeln:

1) Essen und Trinken sind im Labor verboten; auch das Frühstücksbrot bleibt draußen.

2) Deine Schulsachen gehören in die Schultasche und nicht auf die Experimentierfläche. Habe nur das dabei, was du auch zum Arbeiten brauchst.

3) Vermeide das Tragen von Schmuck und Schals. Achte darauf, dass du deine Haare zusammenbindest, damit diese nicht unbeabsichtigt in Chemikalien eintauchen können.

4) Trage bequeme Kleidung, die nicht unbedingt aus Kunstfasern besteht.

5) Nicht vergessen: immer eine Schutzbrille tragen. Wenn du Brillenträger bist, muss eine Überbrille getragen werden.

6) Achte beim Experimentieren auf die gegebenen Anweisungen und arbeite niemals allein. Einfach aus Spaß etwas zusammenzumischen ist strengstens verboten. Konzentriere dich bei deiner Arbeit und bleib immer ruhig.

7) Denke daran, nach dem Gebrauch der Chemikalien die Vorratsgefäße immer sofort wieder zu verschließen.

8) Chemikalien dürfen nicht in die Vorratsgefäße zurückgegeben werden. Frage dein/e Lehrer/in, wo die Entsorgung dafür ist.

9) Achte darauf, dass du deine Arbeitsflächen und Geräte immer sauber hältst. Falls mal etwas überlaufen sollte, gib deinem /deiner Lehrer/in Bescheid und beseitige es sofort.

10) Benutzte Geräte immer sofort reinigen, bevor du sie an ihren Platz zurückstellst.

11) Nicht vergessen: nach dem Experimentieren immer die Hände waschen. Wenn du zwischendurch Chemikalien an die Hände bekommst, bitte sofort abwaschen.

Gefahrensymbole

Um die Stoffe, mit denen du experimentierst, besser einschätzen zu können, achte auf die Gefahrensymbole mit Gefahrenkennziffern, die auf allen Behältnissen mit gefährlichen Stoffen angebracht sind.

Umweltgefähr-
dend

Gesundheitsschädlich

Ätzende
Stoffe

Explosionsgefährliche
Stoffe

Brandfördernde
Stoffe

Hoch
entzündliche
Stoffe

Giftige
Stoffe

Gesundheitsge-
fährdend

Periodensystem

Ordnungszahl
Symbol
Name

1	1,008
	2,20
	-259 / -253
H	1, -1
Wasserstoff	

Atommasse in u
Elektronegativität
Schmelz-/Siedetemperatur in °C
Oxidationszahlen

□ Metall
■ Halbmetall
■ Nichtmetall

Gruppe

I	II	IIIb	IVb	Vb	VIb	VIIb	VIIIb			Ib	IIb	III	IV	V	VI	VII	VIII
1 1,008 2,20 -259 / -253 H 1, -1 Wasserstoff																	2 4,0026 5,50 -/-269 He Helium
3 6,94 0,97 181 / 1347 Li 1 Lithium	4 9,0122 1,47 1278 / 2470 Be 2 Beryllium											5 10,81 2,01 2180 B / 3650 B 3 Bor	6 12,011 2,50 3750 G / 4830 C 4, 2, -4 Kohlenstoff	7 14,007 3,07 -210 / -196 N 5, 4, 3, 2, -3 Stickstoff	8 15,999 3,50 -219 / -183 O -2, -1 Sauerstoff	9 18,998 4,10 -220 / -188 F -1 Fluor	10 20,180 4,84 -249 / -246 Ne Neon
11 22,990 1,01 98 / 883 Na 1 Natrium	12 24,305 1,23 649 / 1107 Mg 2 Magnesium											13 26,982 1,47 660 / 2467 Al 3 Aluminium	14 28,085 1,74 1412 / 2355 Si 4, -4 Silicium	15 30,974 2,06 44 / 281 P 5, 3, -3 Phosphor	16 32,06 2,44 113 / 445 B S 6, 4, 2, -2 Schwefel	17 35,45 2,83 -101 / -34 Cl 7, 5, 3, 1, -1 Chlor	18 39,948 3,20 -189 / -186 Ar Argon
19 39,098 0,91 63 / 760 K 1 Kalium	20 40,078 1,04 839 / 1484 Ca 2 Calcium	21 44,956 1,20 1541 / 2836 Sc 3 Scandium	22 47,867 1,32 1668 / 3262 Ti 4, 3 Titan	23 50,942 1,45 1890 / 3378 V 5, 4, 3, 2, 0 Vanadium	24 51,996 1,56 1890 / 2640 Cr 6, 3, 2, 0 Chrom	25 54,933 1,60 1244 / 2032 Mn 7, 6, 4, 3, 2, 0 -1 Mangan	26 55,845 1,64 1535 / 2750 Fe 6, 3, 2, 0, -2 Eisen	27 58,933 1,70 1495 / 2870 Co 3, 2, 0 -1 Cobalt	28 58,693 1,75 1453 / 2732 Ni 3, 2, 0 Nickel	29 63,546 1,75 1083 / 2595 Cu 2, 1 Kupfer	30 65,38 1,66 420 / 907 Zn 2 Zink	31 69,723 1,82 30 / 2403 Ga 3 Gallium	32 72,63 2,02 937 / 2830 Ge 4 Germanium	33 74,922 2,20 817 / 615 subl. As 5, 3, -3 Arsen	34 78,96 2,48 217 / 685 Se 6, 4, -2 Selen	35 79,904 2,74 -7 / 59 Br 7, 5, 3, 1, -1 Brom	36 83,798 2,94 -157 / -153 Kr 2 Krypton
37 85,468 0,89 39 / 688 Rb 1 Rubidium	38 87,62 0,99 769 / 1384 Sr 2 Strontium	39 88,906 1,11 1522 / 3338 Y 3 Yttrium	40 91,224 1,22 1852 / 4377 Zr 4 Zirconium	41 92,906 1,23 2468 / 4928 Nb 5, 3 Niob	42 95,962 1,30 2617 / 4825 Mo 6, 5, 4, 3, 2, 0 Molybdän	43 98,906 1,36 2172 / 4877 Tc 7 Technetium	44 101,07 1,42 2310 / 3900 Ru 8, 6, 4, 3, ±2, 0 Ruthenium	45 102,91 1,45 1966 / 3730 Rh 5, 4, 3, 2, 1, 0 Rhodium	46 106,42 1,3 1554 / 3140 Pd 4, 2, 0 Palladium	47 107,87 1,42 962 / 2163 Ag 2, 1 Silber	48 112,41 1,46 321 / 765 Cd 2 Cadmium	49 114,82 1,49 157 / 2080 In 3 Indium	50 118,71 1,72 232 B / 2687 Sn 4, 2 Zinn	51 121,76 1,82 631 A / 1635 Sb 5, 3, -3 Antimon	52 127,60 2,01 450 / 990 Te 6, 4, -2 Tellur	53 126,90 2,21 114 / 184 I 7, 5, 1, -1 Iod	54 131,29 2,40 -112 / -108 Xe 2, 4, 6 Xenon
55 132,91 0,86 28 / 678 Cs 1 Caesium	56 137,33 0,97 725 / 1696 Ba 2 Barium		72 178,49 1,23 2227 / 4602 Hf 4 Hafnium	73 180,95 1,33 2996 / 5425 Ta 5 Tantal	74 183,84 1,40 3410 / 5657 W 6, 5, 4, 3, 2, 0 Wolfram	75 186,21 1,46 3180 / 5630 Re 7, 6, 4, 2, -1 Rhenium	76 190,23 1,52 3054 / 5027 Os 8, 6, 4, 3, ±2, 0 Osmium	77 192,22 1,55 2410 / 4530 Ir 6, 4, 3, 2, 1, 0, -1 Iridium	78 195,08 1,42 1772 / 3827 Pt 4, 2, 0 Platin	79 196,97 1,42 1064 / 2808 Au 3, 1 Gold	80 200,59 1,44 -39 / 357 Hg 2, 1 Quecksilber	81 204,38 1,44 303 / 1457 Tl 3, 1 Thallium	82 207,2 1,55 328 / 1740 Pb 4, 2 Blei	83 208,98 1,67 271 / 1560 Bi 5, 3 Bismut	84 209,98 1,76 254 / 962 Po 6, 4, 2 Polonium	85 210,99 1,96 302 / 370 At 7, 5, 3, 1, -1 Astat	86 222,02 2,06 -71 / -62 Rn 2 Radon
87 223,02 0,86 27 / 677 Fr 1 Francium	88 228,03 0,97 700 / 1140 Ra 2 Radium		104 267,12 Rf Rutherfordium	105 268,13 Db Dubnium	106 271,13 Sg Seaborgium	107 267,13 Bh Bohrium	108 277,15 Hs Hassium	109 276,15 Mt Meitnerium	110 281,16 Ds Darmstadtium	111 280,16 Rg Roentgenium	112 285,17 Cn Copernicium	113 284,18 Nh Nihonium	114 289,19 Fl Flerovium	115 288,19 Mc Moscovium	116 292,20 Lv Livermorium	117 (294) Ts Tennessin	118 (294) Og Oganesson

57 138,91 1,08 920 / 3469 La 3 Lanthan	58 140,12 1,08 798 / 3443 Ce 4, 3 Cer	59 140,91 1,07 931 / 3250 Pr 4, 3 Praseodym	60 144,24 1,07 1024 / 3074 Nd 3 Neodym	61 146,92 1,07 931 / 2730 Pm 3 Promethium	62 150,36 1,07 1074 / 1794 Sm 3, 2 Samarium	63 151,96 1,01 826 / 1439 Eu 3, 2 Europium	64 157,25 1,11 1312 / 3273 Gd 3 Gadolinium	65 158,93 1,10 1356 / 3230 Tb 4, 3 Terbium	66 162,50 1,10 1407 / 2562 Dy 3 Dysprosium	67 164,93 1,10 1474 / 2720 Ho 3 Holmium	68 167,26 1,11 1497 / 2863 Er 3 Erbium	69 168,93 1,11 1545 / 1947 Tm 3, 2 Thulium	70 173,05 1,06 819 / 1196 Yb 3, 2 Ytterbium	71 174,97 1,14 1663 / 3395 Lu 3 Lutetium
89 227,03 1,00 1050 / 3200 Ac 3 Actinium	90 232,04 1,11 1750 / 4788 Th 4 Thorium	91 231,04 1,14 1845 / 4027 Pa 5, 4 Protactinium	92 238,05 1,22 1132 / 3930 U 6, 5, 4, 3 Uran	93 237,05 1,22 630 / 3902 Np 6, 5, 4, 3 Neptunium	94 244,06 1,22 641 / 3232 Pu 6, 5, 4, 3 Plutonium	95 243,06 ~1,2 994 / 2607 Am 6, 5, 4, 3 Americium	96 248,07 ~1,2 1340 / 3110 Cm 4, 3 Curium	97 249,08 ~1,2 986 / 2950 Bk 4, 3 Berkelium	98 252,08 ~1,2 950 / - Cf 4, 3 Californium	99 254,09 ~1,2 860 / - Es 3 Einsteinium	100 257,1 ~1,2 900 / - Fm 3 Fermium	101 260,10 ~1,2 - / - Md 3 Mendelevium	102 259,10 - / - No 3, 2 Nobelium	103 262,11 - / - Lr 3 Lawrencium

L = Fachbezogene Lerninhalte

Vorlagennummer: L 23

Erdkunde - Deutschlandkarte

Vorlagennummer: L 24

Erdkunde - Europakarte

L = Fachbezogene Lerninhalte

Vorlagennummer: L 25

Erdkunde - Weltkarte

Vorlagennummer: L 26

Geschichte - Wichtige Daten

Vorgeschichte		
ca. 2,5 Mio. v. Chr.	Erste Menschen	Gattung Homo stellt erste Steinwerkzeuge her
ca. 400 000 v. Chr.	Kontrolle über das Feuer	Der Mensch erlangt die Kontrolle über das Feuer
9.000 v. Chr.	Neolithische Revolution	Ackerbauern u. Viehzüchter, sesshaft, Hausbau
3.000 v. Chr.	Metallzeit	Bronze, Eisen, Fernhandel, Arbeitsteilung
frühe Hochkulturen		
ab 3.000 v. Chr.	Ägypten	Staatenbildung, Nil, Pharao, Pyramiden, Totenkult, Glaube der Ägypter, Kalender
Klassisches Altertum		
ab 800 v. Chr.	Die Welt der Griechen	Stadtstaaten (Polis), Volksherrschaft, Olympische Spiele, Hellenismus, Götterwelt
ab 753 v. Chr. bis 476 n. Chr.	Die Römer	Imperium Romanum, antikes Rom, Cäsaren, Legionäre, röm. Städte, Patrizier u. Sklaven, Römer in Germanien
Das Jahr 0	Christi Geburt	Beginn unserer Zeitrechnung
9 n. Chr.	Varusschlacht	Niederlage römischer Legionen in Germanien
313 n. Chr.	Ende der Christenverfolgung	Konstantin, Toleranzedikt
Mittelalter ca. 400 – ca. 1500		
um 800 n. Chr	Karl d. Große	römischer Kaiser, Karls Reich, Widerstand der Sachsen
843 n. Chr.	Vertrag v. Verdun	Teilung des Frankenreiches, Ostfranken
936 – 972 962	Otto d. Große Kaiserkrönung	Hl. Römisches Reich deutscher Nation
	Leben im Mittelalter	Lehnswesen, Adel, Bauern, Städte, Ritter, Klöster, Zünfte, Hanse, Fernhandel, Pest, Streit zw. Kaiser u. Kirche (Canossa) Kreuzzüge

Geschichte - Wichtige Daten

Die Neuzeit ab ca. 1500		
1452	Erfindung des Buchdrucks durch Gutenberg	Die Erfindung beweglicher Lettern war der Schlüssel zur Aufklärung und damit zu einer freiheitlichen Gesellschaft
1453	Eroberung Konstantinopels	Mit der Eroberung durch die Osmanen endet das Byzantische Reich
1492	Entdeckung Amerikas	Christoph Kolumbus, Entdeckungsreisen, Kolonialismus, Buchdruck, Renaissance
1517	Reformation	M. Luther, Die Einheit im Glauben geht verloren, Bibelübersetzung, Bauernkriege
1519 - 1521	Umseglung der Welt	Magellan beweist die bis dahin angezweifelte Kugelform der Erde mit der ersten Weltumseglung
1543	heliozentrisches Weltbild	Kopernikus Schrift zum heliozentrischen Weltbild erscheint
1618 – 1648	30-jähriger Krieg	Krieg um den rechten Glauben - Söldnerheere, Verwüstung Deutschlands, Westfälischer Friede
17. Jahrhundert	Absolutismus	Ludwig XIV, Versailles, Merkantilismus
1712 – 1786	Friedrich II	Preußen, Aufgeklärter Absolutismus
1776	**Unabhängigkeitserklärung**	Am 4. Juli erklären 13 Kolonien in Amerika ihre Unabhängigkeit von ihrem Mutterland England
1789	**Französische Revolution**	Sturm auf d. Bastille, Erklärung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Terror nach d. Revolution, Napoleon
1803	Reichsdeputations-hauptschluss	Neueinteilung deutscher Länder, Säkularisierung = die Kirche verliert Macht
1804	Napoleon wird Kaiser	Napoleon krönt sich zum Kaiser der Franzosen
1806	Siege Napoleons	Ende d. Hl. Röm. Reiches Dtsch. Nation
1813	Freiheitskriege	gegen Napoleon, Ziele der Burschenschaften, Völkerschlacht Leipzig
1815	Wiener Kongress	Endgültige Niederlage Napoleons, Waterloo, Neugliederung Europas

Geschichte - Wichtige Daten

1815 – 1848	Restauration	Enttäuschung nach d. Freiheitskriegen, Wartburgfest, Hambacher Fest
1848	**Märzrevolution**	Erstes deutsches Parlament in der Paulskirche, Kleindeutsche – Großdeutsche Lösung, Auflösung des Parlaments, Scheitern der Revolution
2. Hälfte 19. JH	**Industrielle Revolution**	England, Dampfmaschine, Fabrikarbeit, Soziale Frage, Kinderarbeit, Sozialgesetzgebung, Kommunistisches Manifest
1861 - 1865	**Sezessionskrieg in den USA**	Krieg zwischen den Nord- und Südstaaten der USA
ab 1862	Aufstieg Preußens Otto v. Bismarck	Deutsch-Dänischer Krieg, Krieg gegen Österreich 1870 Krieg gegen Frankreich
Deutsches (Kaiser) Reich 1871 - 1918		
1871	Gründung d. Dtsch. Reiches	Versailles, Elsass Lothringen, Wilhelm I , Obrigkeitsstaat
	Imperialismus	Kolonialismus, Wettrüsten, Bündnissysteme, Krisen
1896	Olympische Spiele	In Athen finden die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit statt
1906	Frauenwahlrecht	Finnland führt als erstes Land in Europa das Frauenwahlrecht ein
1914 – 1918	**Erster Weltkrieg**	Bündnisse, Stellungskrieg, Materialschlacht, Verdun
1917	Oktoberrevolution	In Russland kommen die Kommunisten an die Macht
Nov. 1918	Waffenstillstand, Novemberrevolution	Matrosenaufstand, Ausrufung der Republik, Dolchstoßlegende
1918 – 1930/33	Weimarer Republik	Weimarer Verfassung, erste Demokratie, Feinde der Verfassung, Krisenjahre, goldene 20er, Weltwirtschaftskrise
1929	Weltwirtschaftskrise	Schwarzer Freitag, Zusammenbruch der New Yorker Börse
1930 – 1933	Präsidialkabinette	Macht des Reichspräsidenten, Regierung durch Notverordnungen
1933 – 1945	**Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten**	„Machtergreifung“, Gleichschaltung, Verfolgung
1939 – 1945	**Zweiter Weltkrieg**	Überfälle, Blitzkriege, Wende v. Stalingrad, „Kommissarbefehl“, Vernichtungskrieg
	Verfolgung der Juden	Rassismus, Nürnberger Gesetze, Pogrom Nov. 1938, Wannseekonferenz, Holocaust

Geschichte - Wichtige Daten

	Widerstand	Verschiedene Widerstandsgruppen gegen die NS-Herrschaft, Attentatsversuch v. 20. Juli 1944
1945	Potsdamer Konferenz	Besetzung und Teilung Deutschlands, Gründung Bundesrepublik und DDR, Teilung Berlins, Entnazifizierung, Entstehung des Grundgesetzes
1945	Charta der Vereinten Nationen	51 Nationen unterzeichnen die Charta der Vereinten Nationen
1945 – 1989	**Kalter Krieg**	Gegensatz USA – Sowjetunion, Korea Krieg, Wettrüsten, Mauerbau in Berlin, Kuba Krise
9. Nov. 1989	Fall der Mauer	friedliche Revolution, Ende der DDR
3. 10. 1990	**Wiedervereinigung**	Beitritt zum Grundgesetz, neue Länder
11. 9. 2001	**Attentat auf das World Trade Center**	Internationaler Terrorismus, Anschläge in den USA
2008	**Wirtschaftskrise**	Geplatzte amerikanische Immobilienkredite führen zu einer weltweiten Wirtschaftskrise.
2010 - 2012	Arabischer Frühling	Aufstände in Tunesien, Ägypten, Jemen, Libyen und Syrien
11.03.2011	Fukushima Kernschmelze	Nach einem Erdbeben am 11.3. werden mehrere Kernkraftwerke in Fukushima zerstört
2015	Anschlag auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo	Bei dem Anschlag auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo werden in Paris zwölf Menschen getötet
2016	Brexit Votum	51,9 % der Briten entscheiden sich für ein Ausscheiden aus der EU; Donald Trump gewinnt die Präsidentschaftswahl in den USA
2019	Greta Thunberg	Die von ihr initiierten "Schulstreiks für das Klima" sind inzwischen zur globalen Bewegung "Fridays for future" (FFF) gewachsen. Sie wurde mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.
2020	Covid-19 / Corona	Am 11. März 2020 wird die in Wuhan/China ausgebrochene Covid-19 Erkrankung von der WHO zur weltweiten Pandemie erklärt. In zahlreichen Ländern der Welt kommt es zu massiven Einschnitten des Alltagslebens und zu einer Wirtschaftskrise.
24.02.2022	Angriffskrieg Russland gegen Ukraine	Putin nutzt unhaltbare Anschuldigungen als Vorwand; der Westen reagiert mit Wirtschaftssanktionen.

Informatik - Grundbegriffe

Android: Betriebssystem der Firma Google für Smartphones und Tablets
App: Eine App ist ein Programm für Smartphones oder Tablets. „App“ ist eine Abkürzung für das englische Wort „Application“
Browser: Computerprogramm zur Darstellung von Webseiten
Cache: schneller Zwischenspeicher
CMS / Content Management System: Inhaltsverwaltungssystem zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten in Webseiten
Cursor: Blinkende Markierung auf dem Bildschirm, die anzeigt, an welcher Stelle die nächste Eingabe erscheinen wird
Datenbank: In einer Datenbank werden Daten, also Informationen, gespeichert und verwaltet
Download: Etwas aus dem Internet auf einem Endgerät speichern
DSL: „Digital Subscriber Line“ DSL ist die Verbindung zwischen dem User und dem Netzanbieter
E-Mail: Nachrichten oder Briefe, die von einem Computer zum anderen geschickt werden
Emoticons: Als Emoticon werden einzelne Zeichen oder Folgen bezeichnet, die in der schriftlichen Kommunikation Stimmungs- oder Gefühlszustände ausdrücken
Hardware: Als Hardware bezeichnet man die „festen“ Teile des Computers
HTML: HTML ist die Abkürzung für Hypertext Markup Language. Es handelt sich um eine textbasierte Auszeichnungssprache zur Strukturierung digitaler Dokumente wie Texte mit Hyperlinks, Bildern etc.
Link: Link ist englisch und bedeutet „Verbindung“. Ein Link ist eine Verbindung mit einer Internetseite
MMS: MMS steht für „Multimedia Message Service“ und heißt übersetzt Multimedia-Kurznachrichten-Dienst. Mit MMS lassen sich Textnachrichten, Fotos, Handy-Logos, Videos, Töne und Musik per Handy verschicken
MP3: komprimiertes Format für Tondateien
Multimedia: Kombination verschiedener Medien
Navigationsleiste / navigieren: Eine Navigationsleiste ist eine Steuerungsleiste für Websites
PDF: Ein Dateiformat, das die Präsentation und den Austausch von Dokumenten unabhängig von Software, Hardware oder Betriebssystem ermöglicht
Pixel: Die kleinste Einheit eines Bildes, das auf dem Bildschirm dargestellt wird
Provider: ein Unternehmen, das Internetdienste anbietet
Sitemap: Es ist eine Datei, in der Webmaster einzelne Seiten einer Webseite auflisten können
SMS: Übertragungsform von kurzen Textnachrichten über das Mobilfunknetz
Software: alle Programme, die auf dem Computer laufen
Streaming: Streaming bezeichnet die kontinuierliche Datenübertragung über ein Netzwerk, wobei Inhalte im Cache des Rechners vorübergehend zwischengespeichert werden. Der Vorteil: Bild und Ton werden in Echtzeit übertragen
Upload: Gegenteil von Download
URL oder Internetadresse: Anschrift einer Website.
Webmaster: Für Funktion der Website verantwortlich

1 bit: Kleinstmöglichste Informationseinheit. Zwei Werte möglich

↓

0	0	1	0	1	1	0	0

8 bit = 1 Byte

Gemäß ISO-NORM IEC 80000-13:2008:

1 Byte (B)	= 1 Byte	
1 Kilobyte (kB)	= 1000 Byte	= 10^3 Byte
1 Megabyte (MB)	= 1000 · 1000 Byte	= 10^6 Byte
1 Gigabyte (GB)	= 1000 · 1000 · 1000 Byte	= 10^9 Byte
1 Terabyte (TB)	= 1000 · 1000 · 1000 · 1000 Byte	= 10^{12} Byte

1 Byte (B)	= 1 Byte	
1 Kibibyte (KiB)	= 1024 Byte	= 2^{10} Byte
1 Mebibyte (MiB)	= 1024 · 1024 Byte	= 2^{20} Byte
1 Gibibyte (GiB)	= 1024 · 1024 · 1024 Byte	= 2^{30} Byte
1 Tebibyte (TiB)	= 1024 · 1024 · 1024 · 1024 Byte	= 2^{40} Byte

Dateiübertragungen werden meistens in bit/s angegeben. Dateigrößen dagegen in Byte.

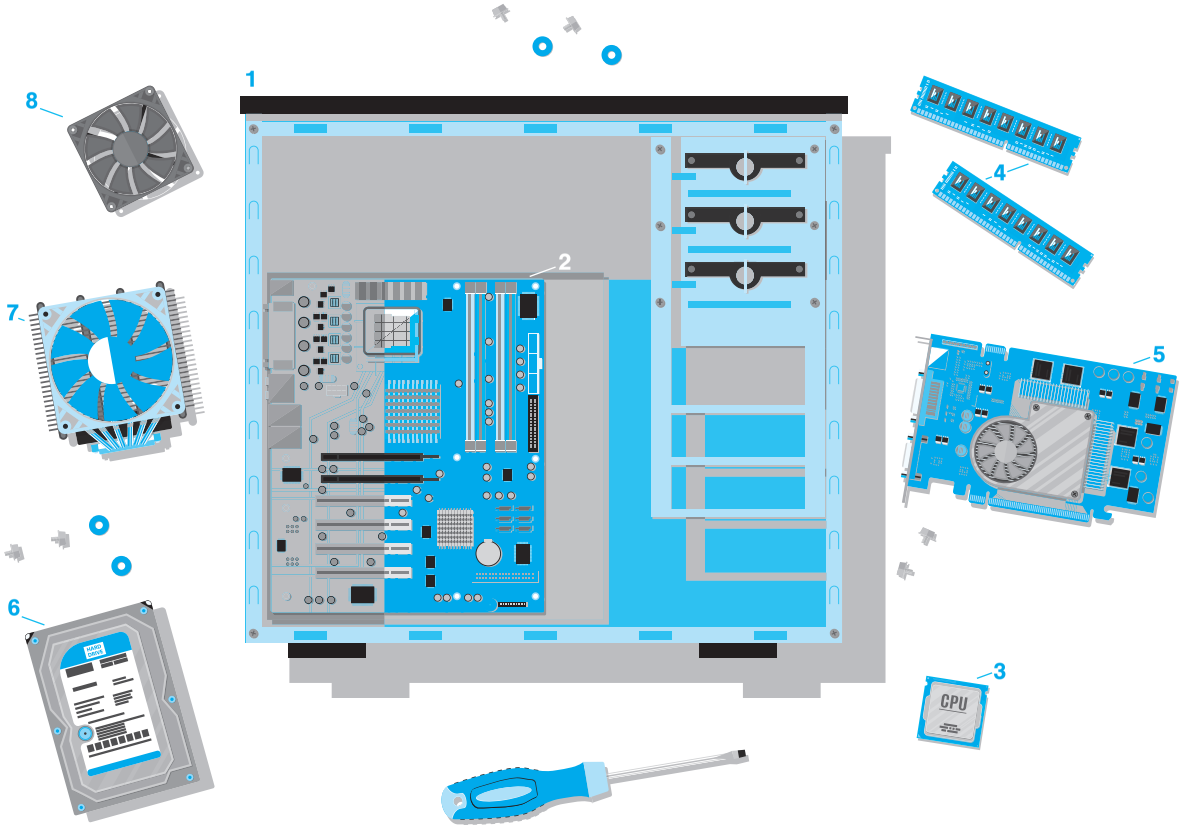
Berechnung einer Übertragungsdauer:

$$\frac{\text{Datenmenge}}{\text{Datenübertragungsrate}} = \text{Übertragungsdauer}$$

Beispiel:

$$\frac{900\ \text{MiB}}{100\ \text{Mbit/s}} = \frac{900 \cdot 1024 \cdot 1024 \cdot 8\text{bit}}{100 \cdot 1000 \cdot 1000\ \text{bit/s}} = \frac{7\ 549\ 747\ 200\ \text{bit} \cdot \text{s}}{100\ 000\ 000\ \text{bit}} = 75{,}50\ \text{s}$$

Informatik - Wie funktioniert ein PC?



1. Gehäuse
2. Motherboard
3. CPU
4. RAM
5. GPU
6. Festplatte
7. CPU Kühler
8. Gehäuse Lüfter

Informatik - Wie funktioniert ein PC?

1. **Gehäuse**
   Ein Gehäuse enthält alle Computer Komponenten und schützt diese vor äußeren Einflüssen.

2. **Motherboard**
   Das Motherboard (auch Mainboard oder Hauptplatine) ist die zentrale Leiterkarte eines Computers. Durch das Motherboard sind alle Komponenten miteinander verbunden.

3. **CPU**
   Eine CPU (Zentrale Steuereinheit) steuert alle Aufgaben am Computer.

4. **RAM**
   Arbeitsspeicher ist kurzzeitiger Speicher, der benötigt wird um Programme auszuführen. Laufende Programme werden hier zwischengespeichert.

5. **GPU**
   Grafikkarten sind auf die Berechnung von Grafiken spezialisierte und optimierte Prozessoren.

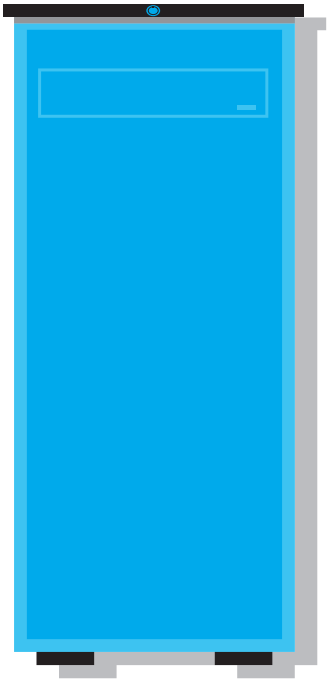
6. **Festplatte**
   Ein magnetisches Speichermedium bei dem Daten auf rotierende Scheiben gespeichert werden.

7. **CPU Kühler**
   Da der Prozessor Hitze abgibt bzw. sich während des Betriebes stark erwärmt, ist es nötig diesen zu kühlen, damit er nicht überhitzt.

8. **Gehäuse Lüfter**
   Der Gehäuse Lüfter kann Luft in oder aus dem Gehäuse fördern, um die Temperatur in diesem zu verringern.

9. **Netzteil**
   Das Netzteil versorgt den Computer mit Strom.

10. **SSD**
    Ein Solid State Drive funktioniert an sich wie eine herkömmliche Festplatte. Jedoch speichert sie Daten auf Flash Bauteilen, die auch im RAM verwendet werden. Dadurch sind sie im Vergleich zu herkömmlichen Festplatten schneller und leiser.



Mechanik

Umrechnung Masse – Gewichtskraft
1kg ~ 10n (Erde)
1kg ~ 1,6N (Mond)

mechanisch Arbeit = Kraft · Weg
W mech = F · s

gl. Bewegung s
v= ?
t
gl. Beschleunigte Bewegung : $S= \frac{1}{2} \cdot a \cdot t^2$ $V= a \cdot t$

Optik

Reflexionsgesetz : Einfallwinkel = Reflexionswinkel

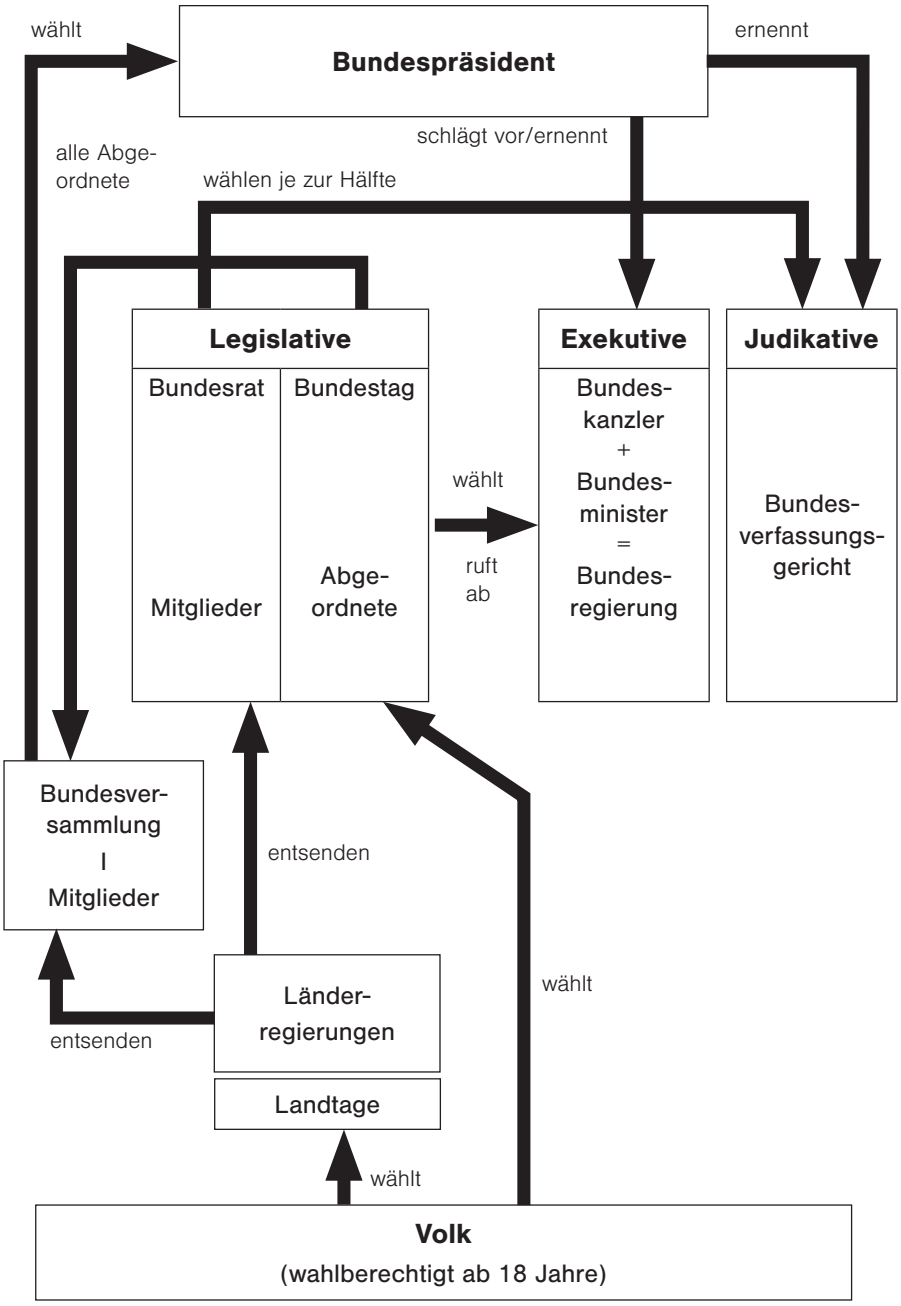
- Elektrizitzätslsehre

-elektrische Energie: E = U · I · t
-elektische Leistung: P = U · I
-elektrischer Widerstand: R = U
?
I

Wärmelehre

Wärmeenergie WQ = c · m · T

Politik - Staatsaufbau



Vorlagennummer: L 31

Religion - Weltreligionen

	Christentum	Islam	Hinduismus	Buddhismus	Sikhismus	Judentum
Symbol						
Entstehungszeit	33 n. Chr.	600 n. Chr.	3000 v. Chr.	500 v. Chr.	1500 n. Chr.	1500 v. Chr.
Gründer	Jesus	Prophet Mohammed	-	Siddartha Gautama	Guru Nanak	Abraham
Andachtsort	Kirche	Moschee	Tempel (Mandir)	Tempel	Gurdwara	Synagoge
Anhänger	ca. 2,1 Mrd. Christen	ca. 1,3 Mrd. Muslime	ca. 900 Mio. Hindus	ca. 375 Mio. Buddhisten	ca. 20 Mio. Sikhs	ca. 13,5 Mio. Juden
Heilige Schrift	Bibel	Koran	Veden	Pali-Kanon (Tipitaka)	Guru Granth Sahib	Tora
Originalsprache der Heiligen Schrift	Hebräisch	Arabisch	Sanskrit	Pali	Gurmukhi	Hebräisch

Sport - Regeln für den Sportunterricht

1. Die Lerngruppen gehen grundsätzlich **mit dem Lehrer zur Sport- bzw. Schwimmhalle.**

2. Vor Beginn des Unterrichts müssen **Armbanduhren, Ohrringe und ähnliche Gegenstände abgenommen werden.**

3. Die Turnhalle darf nur mit **sauberen Turnschuhen** mit heller Sohle betreten werden, die keine Streifen auf dem Boden hinterlassen.

4. Die Schülerinnen und Schüler sollten ausreichend **Getränke mitbringen.** Die Getränke müssen aber in der Umkleide bleiben.

5. Mit den Geräten muss pfleglich umgegangen werden. Nach dem Unterricht werden die **Geräte** wieder **ordentlich an den dafür vorgesehenen Platz gestellt.**

6. Die Turnhallendrittel dürfen nur durch die Türen betreten werden. **Ein Wechsel** des Drittels entlang der **Trennvorhänge ist verboten.**

7. Im Bereich der **Schwingtore** und beim Umgang mit den **Mattenwagen** ist **äußerste Vorsicht** geboten.

8. Bei **Nichtteilnahme** ist dem Sportlehrer eine **Entschuldigung** auszuhändigen.

9. Im Zweifelsfall muss **Sport- und Schwimmzeug mitgebracht werden**.

L = Fachbezogene Lerninhalte

Nützliches

Wichtige Internetseiten

berufenet.arbeitsagentur.de	Berufe von A-Z
planet-beruf.de	Berufe und Fähigkeiten
berufswahl.de	Ausbildungsberufe und Studiengänge
jobware.de	Hilfe bei der Berufswahl
arbeitsagentur.de	Hilfe bei der Berufswahl
ausbildung-me.de	Hilfe bei der Berufswahl / Metall- und Elektroindustrie
einstieg.com	Hilfe bei der Berufswahl
fluter.de	Jugendmagazin der bpb
jetzt.de	Jugendmagazin der Süddeutschen Zeitung
zuender.zeit.de	Jugendmagazin der Zeit
wdr.de	Wissensportal des WDR
schulbank.de	Wirtschaftswissenschaften für Schüler
mygeo.info	Geografie und Erdkunde
bpb.de	Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung
wissen.de	Infos zu allen Bereichen
homepage.bnv-bamberg.de	Eine Seite mit interaktiven Übungen für Deutsch und Englisch
deutsch-uebungen.de	Übungen zu den verschiedenen Themen der Mittelstufe Aufbau weniger gut, aber gute Übungen
art.ph-freiburg.de/RR2000	Kurs zur neuen deutschen Rechtschreibung, Anmeldung erforderlich
bruchrechnen.de	Diese Seite widmet sich insgesamt der Bruchrechnung, prima Übungskurs
mathe-spass.de	mathematische Rätsel und Knobeleien
vocabulary.co.il	Eine Seite mit verschiedenen Spielen zum Lernen von Vokabeln
englisch-hilfen.de	Englisch-Übungen verschiedenster Art
wagner-juergen.de/englisch/grammar.htm	Grammatik-Übungen für höhere Klassen
ego4u.de	Elementare Übungen
planet-wissen.de	Wichtiges zu Natur, Technik, Geschichte, Kultur und Gesellschaft
wdrmaus.de	Wissensseite zu vielen Themenbereichen

Risiken im Internet

Wusstest du schon?
Bevor du das Foto eines Freundes, Familienangehörigen oder Mitschülers ins Internet stellen kannst, musst du ihn um Erlaubnis fragen. Sicherer ist es, Fotos erst gar nicht ins Netz zu stellen. In dem Moment, in dem ein Foto ins Internet gelangt, ist es nicht mehr privat und man hat keinen Einfluss mehr darauf, was mit ihm passiert.

Weißt du Bescheid über lauernde Gefahren?
Wenn du zu den Millionen Menschen gehörst, die sich oft in Chatrooms bewegen oder Instant-Messaging-Programme verwenden, dann gibt es hier einige Tipps für mehr Sicherheit im Netz. Du bist beim Chatten mit Anderen auf der sicheren Seite, wenn du folgende Punkte berücksichtigst:

- Freunde, die du ausschließlich aus dem Netz kennst, können ganz anders sein, als sie sich im Netz präsentiert haben, oder sie können ein komplett anderer Mensch sein.
- Gib niemals persönliche Daten weiter. Dazu gehören deine E-Mail-Adresse, deine Postanschrift, die Adresse deiner Schule oder deine Telefonnummer.
- Denk daran, dass du jederzeit einen Internet-Kontakt beenden kannst, wenn du dabei ein unangenehmes oder beängstigendes Gefühl hast oder nicht mehr chatten willst. Es ist eine einfache Sache, den Chat-Partner abzublocken.
- Man sollte niemals Informationen über seine Familie, über Freunde oder andere Bekannte im Netz weitergeben.
- Triff dich niemals mit fremden Personen, die du nur aus dem Netz kennst. Willst du dich dennoch mit einer Internetbekanntschaft verabreden, arrangiere das Zusammentreffen an einem öffentlichen Platz und nimm einen vertrauten Erwachsenen mit.

Wenn dich beim Chatten irgendetwas beunruhigt, dann antworte nicht gleich darauf – speichere es ab oder drucke es aus, log dich aus und zeige es einem Erwachsenen. Wenn du das Gefühl hast, jemand könnte dir gefährlich nahe kommen, dann schreib seinen Benutzernamen und den Zeitpunkt der Kontaktaufnahme auf und wende dich damit ebenfalls möglichst schnell an einen Erwachsenen.

Brauchst du Beratung?
Man kann sich für hilfreiche Infos an `Insafe´ wenden. Dies ist ein europäisches Netzwerk für mehr Sicherheit im Internet, das in Europa mit vielen nationalen Beratungsstellen zusammenarbeitet.

Hat einer deiner Geschwister oder Freunde Probleme mit dem Internet?
Wenn du dir Sorgen machst, weil deine kleine Schwester oder dein jüngerer Bruder so viel surft, wende dich unbedingt an einen Erwachsenen. Folgende Verhaltensweisen können Warnzeichen sein:
- Ist sie/er spät am Abend noch online?
- Benutzt sie/er das Internet übermäßig viel? (mehr als zwei Stunden täglich, die Zeit für Hausaufgaben nicht eingerechnet)
- Ist sie/er meistens allein vor dem PC?
- Verbringt sie/er sehr viel Zeit in Chatrooms?
- Will sie/er nicht über die Online-Erfahrungen sprechen?

Weitere Informationen unter:

- *www.klicksafe.de*
- *www.saferinternet.org*
- *ec.europa.eu/digital-agenda/en/self-regulation-better-internet-kids*
- *www.bmfsfj.de*
  > Suchbegriff „Chatten ohne Risiko“ (Broschüre zum Herunterladen)

N = Nützliches

Interessante Internetseiten

www.
Kommentar:

www.
Kommentar:

www.
Kommentar:

www.
Kommentar:

www.
Kommentar:

www.
Kommentar:

Telefonnummern für den Notfall

Bundesweit und kostenfrei

Polizei (Tag und Nacht)	110
Feuerwehr (Tag und Nacht)	112
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ (Tag und Nacht)	0800 0116 016
Hilfstelefon „Schwangere in Not“ (Tag und Nacht)	0800 40 40 020
Kreditkarten Sperr-Notruf (Tag und Nacht)	116 116
Telefonseelsorge (Tag und Nacht)	0800 111 0111, 0800 111 0 222, 116 123
Nummer gegen Kummer - Kinder und Jugendtelefon (anonym, montags – samstags, 14 - 20 Uhr)	116 111
Nummer gegen Kummer - Elterntelefon (anonym, montags –freitags, 9 - 11 Uhr, dienstags und Donnerstag von 17 – 19 Uhr)	0800 111 0 550
Beratungsdienst für Opfer von Verbrechen (täglich von 7 bis 22 Uhr)	116 006
Ärztebereitschaft am Wochenende (In der Nacht, am Wochenende und an Feiertagen ist bei Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich sind)	116 117
Giftnotrufzentrale Göttingen (Tag und Nacht), kostenpflichtig	0551 19240

Tipps gegen Cybermobbing

- **Halte dich bedeckt!**
  Stelle so wenig wie möglich von dir online! Vor allem private Bilder, Videos oder die Handynummer sollten niemals öffentlich zugänglich gemacht werden. Dadurch erhöht man nämlich seine „Angriffsfläche“ und macht es potenziellen Mobbern sehr leicht.
- **Nicht antworten!**
  Auch wenn es einem - vor allem bei Lügen, die über einen verbreitet werden - schwerfällt, man sollte auf Nachrichten nicht antworten und sich auf keine Diskussion einlassen. Das stachelt die Täter nur noch mehr an.
- **Beweise sichern!**
  Das „Gute“ beim Mobbing im Internet ist, dass die Täter eindeutige Spuren hinterlassen. Über die IP-Adresse können z.B. Benutzerkonten bei sozialen Netzwerken oder Instant Messenger wie WhatsApp dem Inhaber zugeordnet werden. Oft reicht ein Screenshot oder ein Foto des Bildschirms aus, um die Beweise für die Polizei zu sichern. Auch wenn es einem schwerfällt, diese schlimmen Erfahrungen aufzubewahren: Nur dadurch hat man etwas gegen die Täter in der Hand.
- **Inhalte löschen lassen!**
  In den meisten sozialen Netzwerken kann man nur unter Angabe von Gründen einzelne Bilder melden und diese nach einer Prüfung durch den Seitenbetreiber löschen lassen. Geht das nicht schnell genug, kannst du den Seitenbetreiber auch direkt kontaktieren und um die Löschung bestimmter Inhalte bitten. Jede Internetseite muss ein Impressum besitzen. Du findest es meist ganz unten am Seitenende. Dort findest du dann die direkten Kontaktdaten des Seitenbetreibers.
- **Täter blockieren!**
  Bei den meisten Diensten kann man einzelne Nutzer blockieren. Somit erhält man keine Nachrichten mehr von dieser Person.
- **Sich jemandem anvertrauen!**
  Wie auch in der realen Welt ist es überaus wichtig, sich jemandem anzuvertrauen. Am besten eignen sich die Eltern. Ansonsten können für die ersten Gespräche auch Freunde oder Geschwister helfen. Findet das Mobbing in der Schule statt: Streitschlichter und Beratungslehrer sind speziell dafür ausgebildet und eignen sich besonders als erste Anlaufstelle.
- **In schlimmen Fällen: Zur Polizei gehen und Anzeige erstatten!**
  Cyber-Mobbing ist strafbar. Nicht selten richtet dies bei den Opfern auch lang anhaltende Schäden an, wenn z.B. Lügen oder peinliche Fotos im Internet verbreitet werden, die sich nicht so einfach bzw. gar nicht entfernen lassen. In schwerwiegenden Fällen daher Anzeige bei der Polizei erstatten.

Meine Ziele 1./2. Halbjahr (Bsp.)

Ziele (einzutragen zu Beginn des 1. Halbjahres):	
1.	
2.	
3.	
4.	
Was muss ich tun?	**Bis wann muss ich es tun?**
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.
Wie erhalte ich Hilfen?	
Kenntnisname der Eltern: _____ _____ _____ (Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)	
Ziel erreicht (einzutragen nach dem 1. Halbjahr):	
1.	
2.	
3.	
4.	

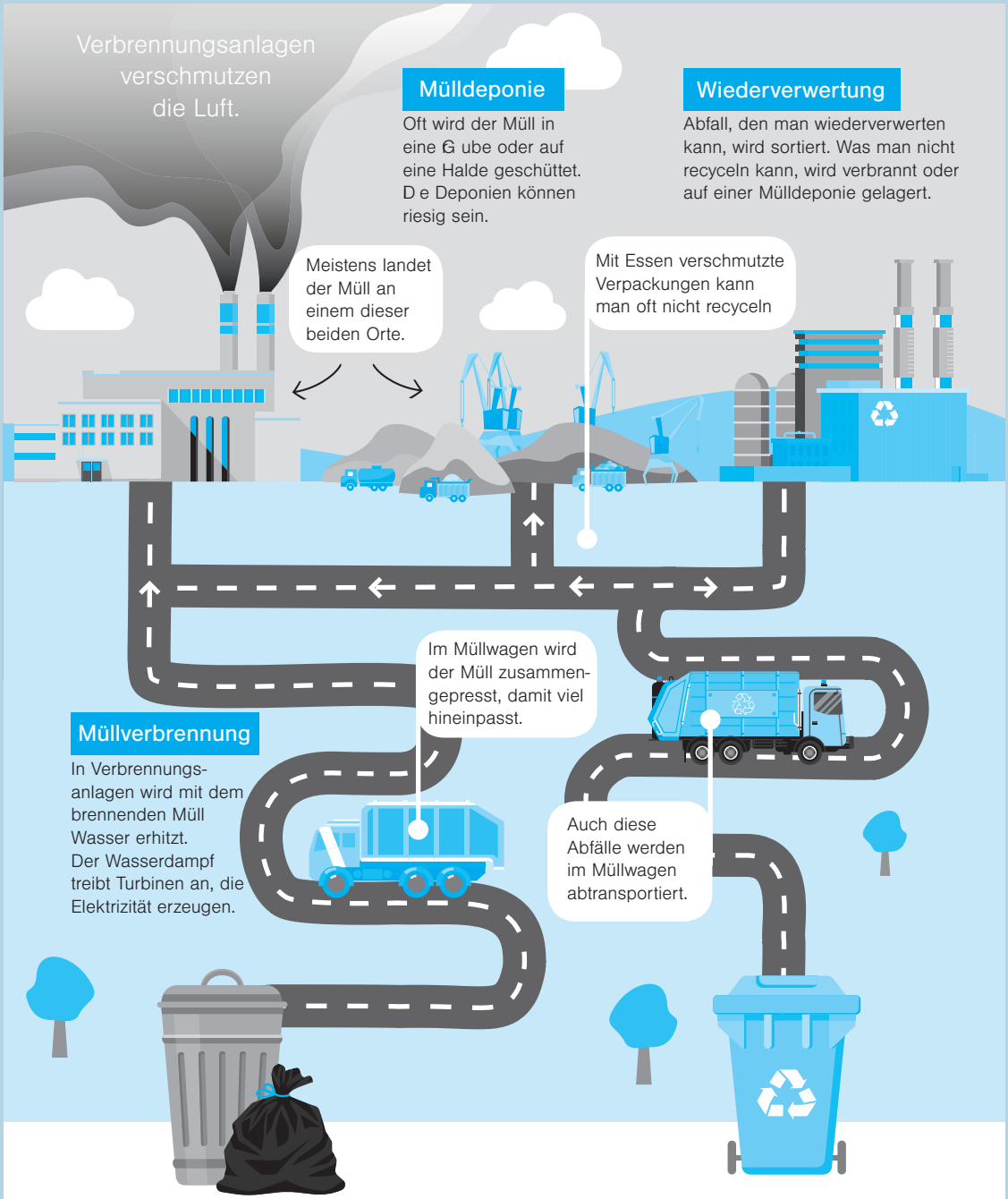
Links für Schülerinnen und Schüler

Deutsch	
www.antolin.de	Leseportal mit Quiz zu vielen Jugendbüchern. Zugang kann von Deutschlehrer/in eingerichtet werden
www.duden.de	Angebote von Büchern und Downloads (kostenpflichtig); Kreuzworträtsel und kleine Übungen kostenlos
www.bnv-bamberg.de/home/ ba4613/flg/ deutsch-interaktiv/index.htm	Effektive, gute, kostenlose Online-Übungen Klasse 5 - 8
www.ich-will-lernen.de	Selbstlernprogramme der Volkshochschulen
Englisch	
www.kico4u.de	Onlineübungen nach Themen und auch nach Jahrgängen sortiert
www.nonstopenglish.com	Online-Übungen Grammatik und Vokabeln: Nach dem Anklicken des Lernniveaus (Exercise Level) werden passende Aufgaben angeboten
www.englisch-hilfen.de	Viele Informationen zur englischen Sprache: Online Vokabeln lernen, Grammatik üben, die Regeln ansehen, sich auf eine Prüfung vorbereiten, und Informationen für Referate finden
www.ego4u.de	English Grammar Online: Sehr übersichtlich aufgebaute Seite mit kostenlosen Englisch-Übungen, Erläuterungen, Spielen und Links
www.talking-about.net	Talking-About - Let's talk about : Wichtige Begriffe im englischsprachigen Alltag einfach erklärt - mit Sprachausgabe!
www.dict.cc	Online-Wörterbuch Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch – mit Sprachausgabe
www.littleexplorers.com/ german	Englisches Bildwörterbuch nach Themen und Alphabet sortiert
www.leo.org	Wörterbuch
Mathematik	
www.realmath.de	Übungsaufgaben für alle Klassenstufen und alle Themen, gut sortiert, übersichtlich
www.sgs.at/rechenarena	Übungen Grundrechenarten und Kopfrechnen Trainingsmodus und Wettkampfmodus
www.klassenarbeiten.de	Komplette Klassenarbeiten runterladen, ausdrucken, üben – Lösungen teilweise vorhanden

Links für Schülerinnen und Schüler

Französisch	
www.dfjw.org	Deutsch-Französisches Jugendwerk: Organisation, die den Austausch zwischen Deutschen und Franzosen fördert
www.momes.net	Französische Internetseite für Kinder und Jugendliche
www.botschaft-frankreich.de	Internetseite der französischen Botschaft in Deutschland
Biologie	
www.baumkunde.de	Über 500 einheimische und exotische Baumarten und Sträucher; Steckbriefe und viele Bilder
www.pflanzen.org	Steckbriefe zu allen Pflanzen
www.das-tierlexikon.de	Alle Tiere unterteilt nach Kategorien
www.natur-lexikon.com	Tiere, Mineralien, Pflanzen, Pilze, Haustiere; Steckbriefe und Texte
Chemie	
www.seilnacht.com/lexika.htm	Nach Themen geordnetes Lexikon, schülergerechte Artikel, Lernstoff + mehr
Berufswahl - Ausbildung	
www.planet-beruf.de	Meine Interessen; Berufe finden
www.arbeitsagentur.de	Berufsinformationen; Stellensuche
www.binkos.de	Allgemeine Infos; Bewerbungen und Einstellungstest
www.jova-nova.com	Bewerbungstipps

Suchmaschinen	**Online-Lexikon**
www.seitenstark.de	www.wikipedia.de (allgemein)
www.helles-koepfchen.de	www.hanisauland.de (Politik)
www.blinde-kuh.de	



RESTMÜLL

Restmüll kann nicht recycelt oder kompostiert werden. Er wird mit dem Müllwagen zu unterschiedlichen Orten gebracht.

RECYCLING-TONNEN

in jeder Gemeinde ist die Mülltrennung unterschiedlich. Meistens gibt es Tonnen für Gartenabfälle, Papier, Plastik, Metall und Glas.

Vorlagennummer: N 08

WO LANDET WAS?

Wenn du etwas wegwirfst, landet es vielleicht am anderen Ende der Welt. Unser Abfall geht auf die Reise - wohin, das hängt von der Art des Mülls ab. Manche Abfälle werden verbrannt oder gelagert, aus Biomüll kann man Dünger machen uns aus Wertstoffen neue Dinge herstellen.

Kompostierung

Kompost ist gut für die Pflanzen. In vielen Gemeinden gibt es Tonnen für Biomüll, der dann in speziellen Anlagen kompostiert wird.

INS AUSLAND

Viele reiche Industrieländer, auch Deutschland, Österreich und die Schweiz, exportieren Müll ins Ausland, z.B. nach Asien und Afrika.

BIOMÜLL

Gartenabfälle und viele Essensreste kannn man kompostieren. In einer Biogasanlage wird aus organischen Abfällen Elektrizität erzeugt.

GEFAHR

Batterien und andere Produkte enthalten gefährliche oder giftige Stoffe. Sie müssen als Sondermüll entsorgt werden.

Vorlagennummer: N 08

Einweg-Plastik!

60 Mio.
Einweg-Wasserflaschen werden jeden Tag weggeworfen!

Plastikbesteck

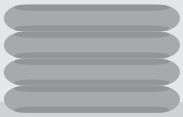
Plastikverpackungen

Plastikbecher

Plastikzahnbürsten

Milchflaschen aus Plastik

Wegwerfwindeln

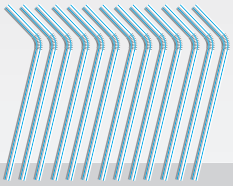


Flüssigseife

Frischhaltefolie

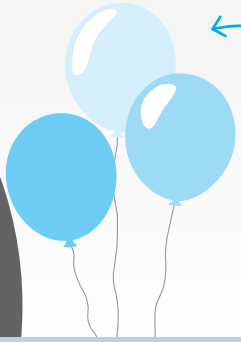
Getränkeflaschen aus Plastik

Plastiktrinkhalme



Jede Plastiktüte wird im Schnitt nur 12 Minuten lang verwendet.

Wegwerfartikel
Bis auf den Plastikmüll, der verbrannt wurde, gibt es alle Plastikgegenstände, die jemals hergestellt wurden, noch immer. Viele sind nur in kleinere Teilchen zerbröselt – Etwa 40% des Plastiks sind unnötige Verpackungen.



Luftballons
Wenn Luftballons auf die Erde fallen, können Tiere sie fressen. Die werden davon krank und können sterben.

Vorlagennummer: N 09

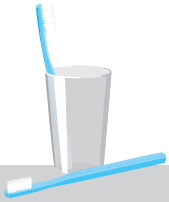
Hinweis: 2 Seiten einplanen

Wir leben in einer Wegwerfgesellschaft.

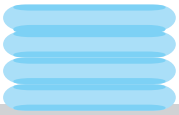
Die Hälfte aller Plastikgegenstände benutzen wir nur ein einziges Mal und werfen sie dann weg. Das ergibt jedes Jahr unglaubliche Mengen an Müll.

Lieber Umweltfreundlich!
Für alle Plastiksorten gibt es umweltfreundliche Alternativen. Aus Naturmaterialien wie z.B. Pilzen kann man Verpackungen herstellen, die verrotten. Manche Menschen versuchen sogar, gar keinen Müll zu erzeugen.

Zahnbürsten aus Holz



Mehrwegwindeln

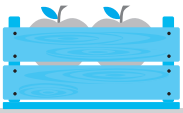


Tassen aus Porzellan

Einkaufstasche

Verpackung aus Pilzen

Unverpackte Äpfel



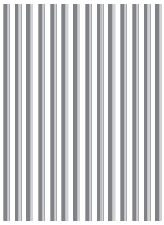
Pasta in Mehrweg-behältern

Metallbesteck

Frischhaltefolie besteht aus Plastik. Bienenwachs-tücher sind eine wieder-verwendbare Alternative.

Hier kann man Milch in eine Mehr-wegflasche abfüllen.

Papierhalme



Vorlagennummer: N 09

Nützliches in drei Sprachen

NA = Nützliches in drei Sprachen

Wie funktioniert Schule in Deutschland?/ How does School work in Germany? - صفحة خاصة للوالدين أو الوصي القانوني -

- Ein Blatt für deine Eltern oder Erziehungsberechtigten -
- A page for your parents or legal guardians -

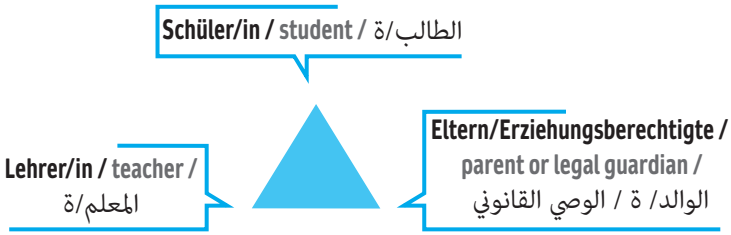
In Deutschland ist vieles anders, auch die Schule! /
In Germany many things are di°erent, school is, too! /

في ألمانيا الكثير من الأمور المختلفة ، والمدرسة أيضاً .

Die **Kommunikation** in der Schule findet zwischen dem/der Schüler/in, den Eltern / Erziehungsberechtigen und dem/der Lehrer/in statt. Alle drei Parteien dürfen offen ihre Meinung sagen. Auch Eltern / Erziehungsberechtigte haben das Recht Dinge zu äußern, die ihnen in Bezug auf die Schule oder dem/der Lehrer/in nicht gefallen. Es besteht der Grundsatz des offenen Austauschs.

The communication is between the pupil, the parent respectively the legal guardian and the teacher. Every part of it is allowed to speak one's mind. Even the parents respectively the legal guardians have the right to say things which they don't like in matters of school or the teacher. It is based on the principle of the open exchange of opinions.

من المهم التواصل بين الطالب وولي الأمر والمدرس ، وكل طرف من هؤلاء يحق له وبكامل الحرية التحدث والمناقشة والاقتراح وابداء الرأي فيما يتعلق بأمور المدرسة أوالمدرس للوصول إلى الحالة الأفضل للجميع .



1-2 Mal im Jahr gibt es **Elternsprechtage**. Zu dieser Veranstaltung wird im Vorfeld schriftlich eingeladen, entweder per Elternbrief oder es gibt einen Vermerk dazu im Schulplaner. Deshalb ist es wichtig jeden Tag in den Schulplaner hineinzuschauen. Auf dem Elternsprechtag wird gemeinsam über den Entwicklungs- und Lernstand Ihres Kindes gesprochen. Es geht um positive Eigenschaften wie auch um Verhaltensweisen, die verbessert werden sollten. Man lernt den/die Lehrer/in kennen. In der Regel nehmen an den Elternsprechtagen alle Eltern / Erziehungsberechtigten teil, weshalb es auch mal zu längeren Wartezeiten kommen kann. Es wird erwartet, dass man dort teilnimmt, da in Deutschland großer Wert auf das Gespräch zwischen Eltern / Erziehungsberechtigen und Lehrer/in gelegt wird. In einigen Schulen ist es auch üblich, dass der/die Schüler/in ebenfalls bei dem Gespräch dabei ist.

1-2 times a year there is a parent-teacher-day. To this meeting you get a written invitation, either as a letter or it is written in the school planner. Because of that it is important to look in the school planner every day. At the parent-teacher-day the teacher and you talk about the stage of development and the learning process of your child. It's about positive characteristics talents and things which should be improved. You get to know the teachers of your child. Normally every parent respectively legal guardian attends the parent-teacher-day therefore you might have to wait for some time. It is expected that you attend this meetings because in Germany it is important for the conversation between parents respectively legal guardians and teachers. In some schools it is usual that the pupil attends this meeting, too.

ينعقد يوم أولياء الأمور والمدرسون مرة أو مرتين في كل عام ، وترسل الدعوات لهذا اللقاء ، ويمكن أن يكون الموعد محدداً في المفكرة المدرسية ، لهذا من المهم متابعة مفكرة الطالب يومياً ، في هذا اليوم يتم الحديث بين أولياء الأمور والمدرسين حول مرحلة التنمية والتعليم وتطورها ، وكذلك حول الأشياء الايجابية التي ينبغي تحسينها لدى الطالب ، وسوف تتعرف عن قرب على مدرسي ابنك. عادة كل أولياء الأمور ينتظرون هذا اللقاء باهتمام ، من المتوقع أن تحضر هذه الاجتماعات لأننا في ألمانيا نولي أهمية كبيرة للحوار بين أولياء الأمور والمدرسين ، ومن المعتاد حضور الطلاب مع أولياء أمورهم هذه الاجتماعات في بعض المدارس .

Wie funktioniert Schule in Deutschland?/
How does School work in Germany? - صفحة خاصة للوالدين أو الوصي القانوني -

Zwei Mal im Jahr gibt es **Zeugnisse**, in denen die Leistungen des/der Schüler/in bewertet werden. Die Zeugnisnoten setzen sich zusammen aus den Noten in den Klassenarbeiten, die regelmäßig geschrieben werden, aber vorher angekündigt werden. Die Termine hierzu sind im Schulplaner vermerkt, so dass der/die Schüler/in sich auf die Prüfung vorbereiten kann. Zudem nimmt die mündliche Mitarbeit im Unterricht Einfluss auf die Zeugnisnote sowie das ordnungsgemäße Anfertigen der Hausaufgaben. Ihr Kind wird vermutlich noch nicht sofort in allen Fächern benotet, da es zuerst wichtig ist, die deutsche Sprache zu erlernen. Fragen Sie in Ihrer Schule nach, ab wann eine Benotung stattfindet.

Two times a year the pupils get a school report in which the performances of the pupil are reported. The report marks are composed of the marks from the tests which will be written regularly. The dates of the tests are noted in the school planner, so that the pupil can prepare for the test. In addition participation in class influences the report mark plus the correct production of the homework. Probably your child will not get marks in every subject from the beginning, because it is important to learn the German language first. Please ask your school from what point on the marking starts.

يحصل الطالب مرتين على تقريرمدرسي يبين أداءه خلال السنة ، في هذا التقرير تثبت علامات الاختبارات الدورية والمعلن عنها سابقاً في المفكرة المدرسية ليتمكن الطالب من التحضير لها ، بالاضافة إلى ذلك فإن مشاركة الطالب في الصف وكتابة الواجبات المنزلية تؤثرعلى علامة التقرير ، ربما يتأخر ادراج علامات التقرير لكل المواد لإبنك لأن المهم أولاً هو تعلم اللغة الألمانية ، وتستطيع أن تسأل مدرستكم عن موعد بدء تقييم ابنكم في التقرير .

In Deutschland gibt es viele verschiedene **Fächer**, die benotet werden. Neben den Hauptfächern wie Deutsch, Mathe und Englisch gibt es auch Nebenfächer, die ebenfalls benotet werden und für gewisse Berufsfelder wichtig sein können. Hierzu zählen Geschichte, Erdkunde, Biologie, Chemie, Physik, Politik, Religion oder Werte und Normen, Französisch, Spanisch oder Latein, Musik, Kunst und Sport. Ihr Kind wird vermutlich nicht immer alle Fächer haben. Das hängt von der Schulform und Klassenstufe ab.

In Germany there are lots of subjects which will be marked. Among the basic subjects like German, mathematics and English there are also minor subjects which will be marked, too and which could be important for certain occupational areas. These include history, geography, biology, chemistry, physics, politics, religion

or ethical values and standards, French, Spanish or Latin, music, art and sports. Your child won't always have every subject. This depends on the kind of school and the class level.

في ألمانيا هناك الكثير من المواد التعليمية ، ومن المواد الأساسية هناك اللغة الألمانية والرياضيات واللغة الانكليزية وهناك مواد أخرى والتي قد تكون مهمة في بعض المجالات المهنية مثل التاريخ والجغرافيا وعلم الأحياء والكيمياء والفيزياء والسياسة والديانة أو القيم الأخلاقية والمعايير واللغة الفرنسية والاسبانية واللاتينية والموسيقى والرياضة ، والطالب لن يدرس كل هذه المواد دائماً، ولكن هذا يعتمد على نوع المدرسة ومستوى الصف الذي يتعلم فيه .

Zudem gibt es in Deutschland in den meisten Bundesländern sogenannte **Kopfnoten**. Hierbei geht es nicht um die Leistung in bestimmten Fächern, sondern um das Arbeits- und Sozialverhalten. Diese Bewertung ist üblicherweise nicht relevant für die Versetzung. Jedoch ist sie für das spätere Berufsleben wichtig, da es den Unternehmen einen Einblick in das soziale Verhalten und die Arbeitsweise gewährt. Die spezifischen Regelungen und Bewertungskriterien können sich je nach Bundesland unterscheiden. Für nähere Informationen sprechen Sie am besten mit einem/einer Lehrer/in aus Ihrer Schule.

Furthermore in most of the states in Germany there are marks for social behaviour and work behaviour related to fairness, class participation, reliability, self-employment, readiness to help others among other things. Normally this evaluation isn't relevant to pass the class. But it is important for the career in future, because the potential companies get an insight of the social behaviour and work behaviour. The specific rules and assessment criteria can be di°erent between the states. For more information talk to a teacher of your school.

و علاوة على ذلك في ألمانيا في معظم الولايات هناك علامات للسلوك الاجتماعي ، وسلوك التعامل بالعدالة والانصاف ، والمشاركة في الصف ، والموثوقية ، والعمل التطوعي ، ومساعدة الآخرين ، وهنا لايهم الأداء في بعض المواد ، إلا أن السلوك وخصائصه مهمة بالنسبة لمهنة المستقبل ، لأن الكثير من الشركات المحتملة للعمل تهتم بالسلوك الاجتماعي ، ولمزيد من المعلومات يمكنكم التحدث مع المدرسين في المدرسة .

Es wird erwartet, dass die Eltern / Erziehungsberechtigten kontrollieren, ob das Kind die **Hausaufgaben** erledigt hat. Auch wenn Sie die deutsche Sprache noch nicht vollständig verstehen, so können Sie nachschauen, ob das Kind die Aufgaben gemacht hat.

It is expected that the parents or legal guardians check if the child does his/her homework. Even if you don't speak the German language you can have a look if the exercises are done.

ومن المتوقع أن أولياء الأمور يتأكدون أن ابنهم كتب وظائفه المنزلية ، حتى لو كنتم لا تتقنون اللغة الألمانية يمكنكم إلقاء نظرة إذا ما تم الانتهاء من حل التمارين .

Wenn ihr Kind nicht zur Schule kommen kann, weil es z. B. krank ist, muss eine schriftliche **Entschuldigung** erfolgen.

If your child will not attend school because of illness for example you have to give a written apology.

- إذا لم يتمكن ابنكم من الحضور إلى المدرسة بسبب المرض مثلاً يجب عليكم تقديم اعتذار خطي . وبهذا الخصوص ستجدون هنا نموذجاً لهذا الاعتذار .

Die 12 goldenen Regeln / *The 12 golden rules* / . . القواعد الذهبية ال

1. Ich verletze keinen meiner Mitschüler. / *I don't hurt my classmates.* /
أنا لا أضر زملائي .

2. Ich lache meine Mitschüler nicht aus. / *I don't laugh about my classmates.* /
أنا لا أضحك على زملائي .

3. Ich sage zu meinen Mitschülern keine bösen Schimpfwörter. / *I don't use abusive language.* /
أنا لا أستخدم لغة سيئة .

4. Ich mache anderen ihre Sachen nicht kaputt. / *I don't destroy property.* /
أنا لا أدمر الممتلكات .

5. Ich nehme anderen ihre Sachen nicht weg. / *I don't steal property.* / أنا لا أسرق .

6. Wir lösen unseren Streit durch Reden. / *We solve conflicts by talking.* /
نحن نحل الخلاف بالحوار .

7. Wir hören einander zu. / *We listen to each other.* / نحن نهتم لما يقوله أي شخص .

8. Wir helfen uns gegenseitig. / *We help each other.* / نحن نساعد بعضنا البعض .

9. Nach dem Streit vertragen wir uns wieder. / *We say sorry to each other after a conflict.* /
بعدالخلاف نعتذر من بعضنا البعض .

10. Wir nehmen Rücksicht aufeinander. / *We respect each other.* /
نحن نحترم بعضنا البعض .

11. Wir schließen jeden in unsere Gemeinschaft ein. / *We include everyone in our community.* /
نحن نرحب بكل فرد في مجتمعنا .

12. Wir versuchen uns zu integrieren. / *We try to integrate.* / نحن نحاول الاندماج .

Hilfe holen im Notfall / Searching for help in an¥emergency
البحث عن المساعدة في حالات الطوارئ

Damit beim Hilfe holen keine wichtige Zeit verloren geht, ist es wichtig, dass du die fünf „W-Fragen“ kennst: / *It is important to know the five „WH Questions“ ˜so that you don’t loose important time while searching for help: /*

112

يجب أن تعرف ما هي الأسئلة الخمسة المهمة حتى لا تخسر الوقت المهم خلال البحث عن المساعدة :

Wer ruft an? / *Who is calling? /* من المتصل ؟	Den eigenen Namen nennen. / *Say one‘s own name. /* يقول اسمه .
Was ist passiert? / *What happened?/* ماذا حدث ؟	Unfallhergang beschreiben. / *Describe the accident. /* وصف الحادث .
Wo ist der Unfall passiert? / *Where did the accident happen? /* أين وقع الحادث ؟	Adresse, Etage, Umgebung, beschreiben. / *Say the address, level, environment. /* أذكر العنوان والمستوى والطبيعة المحيطة .
Wie viele Verletzte gibt es? / *How many casualties are there? /* كم عدد الضحايا هناك ؟	Anzahl der Verletzten, die Hilfe benötigen, nennen. / *Say the number of the injured people who need help. /* أذكر عدد الوفيات , المحتاجين للمساعدة .
Warten auf Rückfragen! / *Await queries! /* ننتظر الاستفسارات .	Erst wenn die Rettungsleitstelle sagt, dass sie alle Informationen erhalten hat, darf aufgelegt werden! / *Only after ˜the rescue service ˜says he has all information, you can hang up! /* فقط بعد أن تقول خدمة الانقاذ أن لديها كل المعلومات , يمكنك اغلاق الهاتف .

Hinweise für die Eltern: / ***Tip for the parents:*** **. . . . .** **نصيحة للوالدين :**

Die Eltern sollen das Wählen der **Telefonnummer 112** auch mit den Telefonen zu Hause üben. Gleichzeitig ist es wichtig, den Kindern die eigene Adresse und Telefonnummer beizubringen. / *The parents should practice dialing the **phone number 112** with the phones at home. It is also important to tell their children their address and phone number. /*

يجب على الآباء تدريب أولادهم ضرب **الرقم 112** على هاتف المنزل أيضاً
و كذلك من المهم أن يعرف أولادهم عنوان البيت ورقم الهاتف .

Sprachen / languages / اللغة العربية

Deutsch	Englisch	Arabisch	Russisch	Polnisch	Türkisch	Spanisch	Französisch
Hallo!	Hello!	مرحباً Marhaba	˜°˛ ˝ ˆ Priwet	Cześć	Merhaba	¡Hola!	Salut!
Danke	thank you	شكراً Schukran	срасибо Spasibo	Dziękuję	Teşekkür ederim	gracias	merci
Bitte	you're welcome	أهلاً وسهلاً Ahlan ua sahlan	пож˘луйс˘˜ Poschalusta	Proszę	Rica ederim	de nada	de rien
Guten Morgen!	Good morning!	صباح الخير Sabah Alkher	доброе у˘ро Dobroe utra!	Dzień dobry!	Günaydın	Buenos días	Bonjour!
Guten Abend!	Good evening!	مساء الخير Masaa Alkher	добрый вечер Dobry wetscher!	Dobry wieczór!	Iyi akşamlar!	Buenas tardes	Bonsoir!
Auf Wiedersehen!	Goodbye!	إلى اللقاء ila al ligaa	до свидани ! Do-swidanja!	Do widzenia!	Görüşmek üzere / Hoşcaka!	¡Adiós!	Au revoir!
Frohe Weihnachten!	Merry Christmas!	عيد ميلاد مجيد ied Mielad Majied	с Рожд˙˘ ˆвом! S roschsdestwom!	Wesołych Świąt Bożego Narodzenia!	Mutlu Noeller	¡Feliz Navidad!	Joyeux Noël!
Frohe Ostern!	Happy Easter!	عيد فصح سعيد ied Fussoh Saïed	˘ ˘˘ хой! S paschoi!	Wesołych Świąt Wielkanocnych	Paskalya Bayraım kutlu olsun	¡Feliz Pascua!	Bonnes Pâques!
Guten Appetit!	Enjoy your meal!	وجبة شهية wajbah schahiyah	˜°˛ ˆного аппе˘˛ ˆ˘! Prijatnowo appetita!	Smacznego!	Afiyet olsun!	¡Buen provecho!	Bon appétit!
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	Happy Birthday!	تهاني الحارة بعيد ميلادك Tahaniya Alharrah bi ied Miladik	˘˙° д˙чно поздравляю с днём рождени Serdetschno posdtrawljaü s dnöm roschdenija!	Wszystkiego najlepszego w dniu urodzin!	Dogům günün kutlu olsun!	¡Feliz cumpleaños!	Joyeux anniversaire!
Ich heiße ...	My name is ...	اسمي issmi	меня зову˘ ... Menja sowut ...	Nazywam się ...	Benim adım ...	Me llamo ...	Je m'appelle ...
Wie alt bist Du?	How old are you?	كم عمرك ؟ Kam Omrak?	сколько т˙ бе ле˘? Skolko tebe let?	Ile masz lat?	Kaç yaşındasın?	¿Cuántos años tienes?	Quel âge as-tu?
Wo wohnst Du?	Where do you live?	أين تعيش ؟ Aina taisch?	гд˙ ˆ ы живёшь? Gde ty schiwösch?	Gdzie mieszkasz?	Nerde oturyorsun?	¿Dónde vives?	Où est-ce que tu habites?

Impressum

Lalief GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin: Anna Lücking
Im Brauck 15 · 49393 Lohne
Telefon: (0 44 42) 95 218 - 97
Telefax: (0 44 42) 95 218 - 98
kontakt@original-schulplaner.de

Gedruckt auf 100%igem Recycling-Papier
CO_2-Klimaneutral produziert

klimaneutral
gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 2087116
bvdm.

Lalief GmbH & Co. KG
Im Brauck 15 · 49393 Lohne
Telefon: (0 44 42) 95 218 - 97
Telefax: (0 44 42) 95 218 - 98
kontakt@original-schulplaner.de

3. Auflage